

Beschreibung des Studiengangs

Technologie-orientiertes Management PO 3 Master

Datum: 29.09.2023

Inhaltsverzeichnis

Master Technologie-orientiertes Management	
Orientierung Management	
Orientierung Volkswirtschaftslehre	
Orientierung Recht	
Orientierung Controlling	10
Orientierung Finanzwirtschaft	12
Orientierung Decision Support	14
Orientierung Produktion und Logistik	10
Orientierung Dienstleistungsmanagement	19
Orientierung Marketing	22
Orientierung Informationsmanagement	24
Orientierung Organisation und Führung	20
Vertiefung Management	
Spezialisierung Dienstleistungsmanagement	29
Spezialisierung Volkswirtschaftslehre	32
Spezialisierung Controlling	34
Spezialisierung Finanzwirtschaft	3′
Spezialisierung Recht	39
Spezialisierung Decision Support	4
Spezialisierung Produktion und Logistik	43
Spezialisierung Marketing	40
Spezialisierung Informationsmanagement	48
Spezialisierung Organisation und Führung	50
Schnittstelle Management & Technologie: Orientierung	
Orientierung und Schlüsselqualifikationen	53
Schnittstelle Management & Technologie: Methoden	
Verkehrspolitik und soziale Mobilität	50
Innovationen	59
Human Resources	6
Strategisches Technologiemanagement	6.
Entrepreneurship	65
Management von Industrieunternehmen.	
Management von Industrieunternehmen.	70
Schnittstelle Management & Technologie: Forschung	
Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar	74
Schnittstelle Management & Technologie: Technologie-orientiertes Management	
Energiewirtschaft und Marktintegration erneuerbarer Energien	
Industrielles Qualitätsmanagement	
Strategische Produktplanung	
Life Cycle Assessment for Sustainable Engineering	
Energy Efficiency in Production Engineering with Laboratory	
Energy Efficiency in Production Engineering	
Ganzheitliches Life Cycle Management	
Ganzheitliches Life Cycle Management mit Labor	
Future Production Systems	
Life Cycle Assessment for Sustainable Engineering with Laboratory	
Forschungs- und Innovationsmanagement	
Fabrikplanung	
Fabrikplanung mit Labor	
Produktionsplanung und steuerung	
Digitalisierung im Automobilbau	
Strategisches Informationsmanagement.	110
URNV Retrieb and Hebraniae	110

Realisierung und Finanzierung	
Betrieb und Erhaltung	
ÖPNV - Angebotsplanung	
AVA und Bauvertragsrecht	
Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement	
Organisation von Bauprojekten	
Technologie	
Qualitätssicherung und Optimierung	134
Automatisierungstechnik	
Solarzellen	139
Leistungsbewertung von Kommunikationssystemen	141
Technologien der Verteilungsnetze	143
Innovative Energiesysteme	
Technologien der Übertragungsnetze	
Bionische Methoden der Optimierung	
Neue Methoden der Produktentwicklung	
Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion	
Neue Methoden der Produktentwicklung mit Labor	155
Airline Operation	157
Regenerative Energietechnik	159
Industrieroboter	161
Produktionstechnik für die Kraftfahrzeugtechnik	164
Produktionstechnik für die Elektromobilität	166
Industrieroboter mit Labor	169
Trends und Strategien im Automobilbau	172
Alternativ-, Elektro- und Hybridantriebe	174
Technische Zuverlässigkeit	177
Verkehrsleittechnik	179
Verkehrssicherheit	181
Relationale Datenbanksysteme 2	
Data Warehousing und Data-Mining-Techniken	186
Multimedia-Datenbanken	188
Repräsentation und Analyse medizinischer Daten	
Softwarequalität 2	192
Softwarequalität 1	194
Industrielles Software-Entwicklungsmanagement	196
Fahrzeuginformatik	198
Verkehrsmanagement auf Autobahnen	200
ÖPNV - Planung von Infrastruktur	202
Bahnbetrieb	204
Verkehrsplanung	206
Bauverfahrenstechnik und technische Baustellenorganisation	208
Siedlungswasserwirtschaft 3	211
Masterarbeit	
Mastanahait	214

Master Technologie-orientiertes Management	
ECTS	120

Technische Universität Braunschweig Modulhandbuch: Technologie-orientiertes Management (Maste	Technische Universität Braunschweis	Modulhandbuch: Te	echnologie-orientiertes l	Management (Master
---	-------------------------------------	-------------------	---------------------------	--------------------

Orientierung Management	
ECTS	30

Modulname	Orientierung Volkswirtschaftslehre				
Nummer	2212150	Modulversion	V2		
Kurzbezeichnung	WW-VWL-15	Sprache	deutsch		
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Felix Rösel		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	Selbststudium (h) 94				
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at- Home-Exam				
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at- Home-Exam				
Zusammensetzung der Modulnote					

Ausgewählte Themen aus Stadt- und Regionalökonomik:

- Standorttheorien
- Raumstruktur- und Branchentheorien
- · Regionalökonomische Wachstumstheorien

Ausgewählte Themen aus Kosten-Nutzen-Analyse:

- Wohlfahrtstheoretische Grundlagen
- Theorie der Kosten-Nutzen-Analyse (sowie weitere Ex-Ante-Analyseverfahren)
- · Anwendung der Kosten-Nutzen-Analyse in Verkehr, Gesundheit, Umwelt und weiteren Themenfeldern

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisierensich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Literatur

Stadt- und Regionalökonomik:

- Farhauer, Oliver, Kröll, Alexandra: Standorttheorien: Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis, Springer, aktuelle Auflage.
- Maier, Gunther, Tödtling, Franz: Stadt- und Regionalökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur, Springer, aktuelle Auflage.

Kosten-Nutzen-Analyse:

- Boardman, Anthony, Greenberg, David, Vining, Aidan, Weimer, David: Cost-Benefit Analysis: Concepts and Practice, Pearson New International Edition, aktuelle Auflage.
- Hanusch, Horst: Nutzen-Kosten-Analyse, Vahlen, aktuelle Auflage.
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar				
WW-VWL-15				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

1 Veranstaltung nach Wahl

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Stadt- und Regionalökonomik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Farhauer, Oliver, Kröll, Alexandra: Standorttheorien: Regional- und Stadtökonomik in Theorie und Praxis, Springer, aktuelle Auflage
- Maier, Gunther, Tödtling, Franz: Stadt- und Regionalökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur, Springer, aktuelle Auflage.

Titel der Veranstaltung

Kosten-Nutzen-Analyse

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Felix Rösel		4	Vorlesung/Übung	deutsch

- Boardman, Anthony, Greenberg, David, Vining, Aidan, Weimer, David: Cost-Benefit Analysis: Concepts and Practice, Pearson New International Edition, aktuelle Auflage
- Hanusch, Horst: Nutzen-Kosten-Analyse, Vahlen, aktuelle Auflage
- Pindyck, Robert S., Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, Pearson Studium, aktuelle Auflage

Modulname	Orientierung Recht			
Nummer	2216270	Modulversion	V3	
Kurzbezeichnung	WW-RW-27	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0 Modulverantwortliche/r Dr. Anne Paschke			
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	Selbststudium (h) 94			
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse in Bürgerlichen Recht sowie im Ziviloder Öffentlichen Recht.			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung sowie Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte – abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar				
WW-RW-27				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Einer der beiden Schwerpunkte ist zu wählen.

- Öffentliches Recht
 - Umweltrecht
 - Technikrecht
- Zivilrecht
 - IT- und Datenrecht
 - Recht für StartUps

Studierende im Master Nachhaltige Energietechnik können nur die beiden Veranstaltungen Energierecht II und Umweltrecht wählen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Umweltrecht

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Technikrecht

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung

IT- und Datenrecht

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Recht für StartUps

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dr. Anne Paschke		2	Vorlesung	

Modulname	Orientierung Controlling		
Nummer	2214170	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-ACuU-17	Sprache	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Gr	undkenntnisse der Wirtschaf	tswissenschaften.
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 90 Minuten oder Take-at-Home-Examen		
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte - abhängig von den jeweils aktuellen Veranstaltungen:

- Effektivitäts- und Effizienzmessung
- Erfolgskennzahlen
- Budgetierungssysteme
- Verrechnungspreissysteme

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben Verständnis für Fragestellungen und Methoden des Controllings. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen.

- Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., aktuelle Auflage
- Eisenführ/Weber/Langer: Rationales Entscheiden, Berlin et al., aktuelle Auflage

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar				
WW-ACuU-17				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

In diesem Modul ist die Veranstaltung Koordinationsinstrumente des Controllings (V2, Ü1) Pflicht. Zusätzlich muss eine der 2 anderen Veranstaltungen Performance Measurement (V1) oder Mergers & Acquisitions (V1) gewählt werden.

Ggf. angebotene Kolloquien und Tutorial sind freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Koordinationsinstrumente des Controllings

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		3	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Ewert, R./Wagenhofer, (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al.

Titel der Veranstaltung

Performance Analytics

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		1	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

M&A 1 - Kernthemen Mergers & Acquisitions und Venture Capital

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Steffen Blase		1	Vorlesung	deutsch

Modulname	Orientierung Finanzwirtschaft		
Nummer	2215080	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-FIWI-08	Sprache	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Marc Gürtler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 120 Minuten oder Take-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur, 120 Minuten		
Zusammensetzung der Modulnote			

- Management von Zinsänderungsrisiken
- Management von Aktienkursrisiken (Portfoliomanagement)
- Management von Währungsrisiken
- Management von Kreditrisiken in Banken
- Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Messung, der Bewertung und der Steuerung von finanzwirtschaftlichen Risiken und können diese auf Fragestellungen von Banken und Versicherungen auf der einen Seite und Industrieunternehmen auf der anderen Seite anwenden. Insbesondere erhalten die Studierenden vertiefte Einblicke in die Themenbereich "Kreditrisiken", "Zinsrisiken", "Währungsrisiken" und "Aktienkursrisiken".

- Gürtler (2013): Finanzwirtschaftliches Risikomanagement
- Breuer (2000): Unternehmerisches Währungsmanagement
- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2010): Portfoliomanagement I
- Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management
- Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber (2007): Bankbetriebslehre

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar				
WW-FIWI-08	-			



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Finanzwirtschaftliches Risikomanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Modulname	Orientierung Decision Support		
Nummer	2218220	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-WINFO-22	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dirk Mattfeld
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	nur für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme
- Klassifikationsverfahren
- Clusteranalyse
- Assoziationsanalyse
- Netzwerkmodelle für die Tourenplanung
- Spannende Bäume, kürzeste Wege
- Rundreise- und Tourenplanungsprobleme
- Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Modelle und Methoden der Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung (Decision Support). Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus den Bereichen Mobilität und Transport in Informations- und Entscheidungsunterstützungsmodellen abzubilden. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut.

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007.
- Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis
- Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management				
Kommentar					
WW-WINFO-22					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Intelligent Data Analysis

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frank Klawonn		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Titel der Veranstaltung

Planning for Mobility and Transportation Purposes

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Dirk C. Mattfeld, Richard Vahrenkamp: Logistiknetzwerke - Modelle für Standortwahl und Tourenplanung, Springer, 2. Aufl. 2014

Modulname	Orientierung Produktion und Logistik			
Nummer	2220140	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-AIP-14	Sprache		
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur 100 Minu	uten (über 2 Vorlesungen) o	der Take-Home-Exam	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Anlagenmanagement

- Projektmanagement im Anlagenbau
- Investitions- und Kostenplanung
- Kapazitätsplanung
- Anlagenkonfiguration und -instandhaltung

Operations Management in the Automotive Industry

- Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion wie z.B. Kapazitätsplanung, Auftragsabwicklung, Reihenfolgeplanung

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

- Grundlagen der nachhaltiger Produktion und Logistik
- Operationalisierung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung
- Modellierung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten

Supply Chain Management

- Modellbasierte Analyse von Supply-Chains
- Unternehmensübergreifendes Bestandsmanagement
- Koordinationsmechanismen
- Gestaltung von Distributionsnetzwerken

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar				
WW-AIP-14				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Folgende Kombinationen sind möglich:

Produktion und Logistik A: Supply Chain Management + Operations Management in the Automotive Industry Produktion und Logistik B: Anlagenmanagement + Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Die Veranstaltungen Supply Chain Management und Operations Management in the Automotive Industry (Produktion und Logistik A) werden nur in Englisch angeboten, so dass entsprechende Englischkenntnisse (Level B2 des GERs (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)) vorausgesetzt werden.

Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere des Produktions- und Logistikmanagements, sowie des Operations Research und der Statistik auf dem Niveau der Bachelorveranstaltungen des Lehrstuhls.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Anlagenmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Thomas Spengler		2	Vorlesung	deutsch

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin.
- Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin.
- Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München.
- Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin.
- Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München.
- Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin.
- Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Titel der Veranstaltung

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christian Weckenborg		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart
- Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement Ökobilanz Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag. Berlin. Ausgabedatum: 2006-10
- Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden
- Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin
- Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Titel der Veranstaltung

Operations Management in the Automotive Industry

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

Examples:

- Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available)
- Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available)
- Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available)
- Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510.
- Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Titel der Veranstaltung

Supply Chain Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch

- Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management Strategy, Planning, and Operation. Pearson
- Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning
- Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin
- Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer

Modulname	Orientierung Dienstleistungsmanagen	Orientierung Dienstleistungsmanagement				
Nummer	2220180	Modulversion	V3			
Kurzbezeichnung	WW-AIP-18	Sprache	deutsch			
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät			
Moduldauer	1	Einrichtung				
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger			
Arbeitsaufwand (h)	150					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94			
Zwingende Voraussetzungen						
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam					
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam					
Zusammensetzung der Modulnote						

"Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:"

- Markenmanagement
- Gestaltung von Dienstleistungen
- Prozess- und Qualitätsmanagement
- Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement
- Customer Life-Cycle-Management
- Vertriebsmanagement
- Management von Dienstleistungsnetzwerken
- Methoden der Dienstleistungsforschung

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren. Darüber hinaus verfügen sie über Methodenwissen zur qualitativen und quantitativen Analyse von Kunden- und Unternehmensdaten.

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall.
- Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10thed., McGraw-Hill.
- Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons.
- Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management				
Kommentar					
WW-AIP-18					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Folgende Kombinationen sind wählbar:

- Variante A: Strategic Brand Management + Services Design
- Variante B: Customer Relationship Management + Sales Management

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Services Design

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

- Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Strategic Brand Management

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Customer Relationship Management

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch

- #Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung					
Sales Management					
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sp				Sprache	
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch	
Literaturhinweise					
	Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)				

Modulname	Orientierung Marketing		
Nummer	2221110	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-MK-11	Sprache	englisch deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Fritz
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min) oder 1 Take-Home-Exam		
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Besonderheiten des internationalen Marketing
- Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten
- · Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing

Qualifikationsziel

Das Ziel des Orientierungsmoduls Marketing ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in einem Fach zu erweitern, das nicht zu ihren Vertiefungsrichtungen gehört. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein fundiertes Wissen über die folgenden Bereiche: 1. Käuferverhalten und Marketing-Forschung, 2. Internationales Marketing

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006
- Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008
- Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007
- Folienskripte

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar WW-MK-11				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Käuferverhalten und Marketing-Fo	orschung					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Sustainability Transformation Management						
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		2	Vorlesung	englisch		

Modulname	Orientierung Informationsmanagement		
Nummer	2222210	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-WII-20	Sprache	
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam		
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements
- E-Business Management
- Customer Relationship Management
- Kommunikationsmanagement
- Supply Chain Management
- Network Management
- E-Services und E-Service- Engineering
- Wissens- und Prozessmanagement

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009
- Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995
- Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management, Berlin 2007

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management			
Kommentar				
WW-WII-20				

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kolloquium freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Digitale Transformation: Services

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Linda Grogorick Bijan Khosrawi-Rad Susanne Robra-Bissantz Timo Strohmann		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Digitale Transformation: Kooperationen

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Vorlesungsunterlagen zum Download
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung

Master-Vertiefung Service-Informationssysteme (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Orientierung Organisation und Führur	ng		
Nummer	2223080	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-ORGF-08	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dietrich von der Oelsnitz	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen		`		
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Gr Unternehmensführung und Organisati		virtschaftslehre im Bereich	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zusammensetzung der Modulnote				

In Abhängigkeit von den gewählten Veranstaltungen geht es um praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Qualifikationsziel

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens sytematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

- Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart.
- Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München.
- Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.
- Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden.
- Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Orientierung Management				
Kommentar					
WW-ORGF-08					



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kolloquien freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Organisation

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart.
- Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München
- Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

Titel der Veranstaltung

Teammanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		1	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden.
- Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31.
- Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./ Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Titel der Veranstaltung

Team- und Organisationsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Beratungskolloquium Master-Orientierung

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Annabel Jünke Johannes Schmidt			Kolloq	deutsch

Technische Universität Braunschwei	Modulhandbuch:	Technologie-orientiertes l	Management (Maste	er)

Vertiefung Management	
ECTS	10

Modulname	Spezialisierung Dienstleistungsmanag	ement		
Nummer	2201050	Modulversion	V3	
Kurzbezeichnung	WW-DLM-05	Sprache	englisch deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	David Woisetschläger	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Gr lor), beispielsweise des Dienstleistung rung.		· ·	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Ho	ome-Exam (2,5 LP)		
Zu erbringende Studienleistung	1 Hausarbeit oder 1 Präsentation oder Übungsaufgaben oder 1 Klausur (60 min) oder 1 Take- at-Home-Exam (2,5 LP) für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Home-Exam (2,5 LP)			
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Markenmanagement
- Gestaltung von Dienstleistungen
- Prozess- und Qualitätsmanagement
- Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement
- Customer Life-Cycle-Management
- Vertriebsmanagement
- Management von Dienstleistungsnetzwerken
- Methoden der Dienstleistungsforschung

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren.

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall.
- Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10thed., McGraw-Hill.
- Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons.
- Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

- Hair, Joseph F., William C. Black, Barry J. Babin, and Rolph E. Anderson (2009): Multivariate Data Analysis, 7th ed., Prentice Hall.
- Herrmann, Andreas, Christian Homburg und Martin Klarmann (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Auflage,

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management				
Kommentar					

WW-DLM-05



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

1 Vorlesungen nach Wahl und die Übung Methods in Services Research sind zu belegen. Kolloquium freiwillig. Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Customer Relationship Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- #Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Sales Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch

- Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Services Design

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

- Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Strategic Brand Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management
- Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Titel der Veranstaltung

Methods in Services Research

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Spezialisierung Volkswirtschaftslehre			
Nummer	2212170	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-VWL-17	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Markus Ludwig	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Vorherige Teilnahme an Grundlagenv schaftsforschung, Statistik oder Ökon-		chen Empirische Wirt-	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 Hausarbeit Home-Exam	oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at-	
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Take-at- Home-Exam			
Zusammensetzung der Modulnote				

Durch eine stetig wachsende Datenmenge mit einem sozioökonomischen Hintergrund gewinnen Berufsfelder mit quantitativem Schwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Quantitative Fragestellungen beinhalten unter anderem die Evaluierung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung aber auch die Vorhersage von Käuferverhalten aufgrund von soziodemographischen Charakteristiken.

Der Kurs Empirische Wirtschaftsforschung 2 trägt dieser Entwicklung Rechnung. In der Vorlesung erwerben Studierende weiterführende Kenntnisse über theoretische Grundlagen im Bereich Regressionsmodelle. Die Studierenden lernen insbesondere Methoden aus den Bereichen Paneldaten- und Zeitreihenanalyse kennen. Des Weiteren schärfen Studierende ihre analytischen Fähigkeiten im Gebiet der empirischen Wirtschaftsforschung und trainieren statistisches Denken. Die Vorlesung ist praxisnahe gestaltet und Studierende lernen die Anwendung der Methoden anhand von Fallbeispielen aus der aktuellen Forschung. Die begleitende Übung findet im PC Pool statt und Studierende üben hier den Umgang mit Datensätzen und die praktische Anwendung von Paneldaten- und Zeitreihenmethoden anhand einer Statistiksoftware.

Studierende besitzen ein vertieftes Wissen über die grundlegenden Methoden im Bereich Paneldaten- und Zeitreihenanalyse. Sie entwickeln einen intuitiven Zugang zur Aufbereitung und Auswertung dieser spezifischen Datenformen. Die Studierenden können die erlernten Methoden in eigenen Forschungsprojekten anwenden und weiterhin Forschungsergebnisse in diesem Bereich selbständig interpretieren und einordnen.

Ausgewählte Themen:

- Gepoolte Querschnittsdaten: Difference-In-Differences-Schätzmethode, Experimente
- Paneldaten: Fixed-Effects-Schätzmethode
- Zeitreihen: AR-Modelle, ARMA-Modelle
- Zeitreihen: Prognosen

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage,

bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Literatur

- Wooldridge, Jeffrey: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Cengage Learning, aktuelle Auflage.
- Stock, James, Watson, Mark: Introduction to Econometrics, Pearson/Addison Wesley, aktuelle Auflage.
- Hill, R. Carter, Griffiths, William E., Lim, Guay C.: Principles of Econometrics, Wiley, aktuelle Auflage.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management			
Kommentar				
WW-VWL-17				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Empirische Wirtschaftsforschung 2

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		4	Vorlesung/Übung	deutsch

- Wooldridge, Jeffrey: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Cengage Learning, aktuelle Auflage
- Stock, James, Watson, Mark: Introduction to Econometrics, Pearson/Addison Wesley, aktuelle Auflage
- · Hill, R. Carter, Griffiths, William E., Lim, Guay C.: Principles of Econometrics, Wiley, aktuelle Auflage.

Modulname	Spezialisierung Controlling			
Nummer	2214160	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-ACuU-16	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Heinz Ahn	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften.			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur, 30 Minuten oder 1 Take-H (1,25 LP) Auf Antrag kann die Note der Studien der Studienleistung macht dann 3/4 de zu stellen und gilt auch verbindlich fü	lleistung in die Endnote des er Modulgesamtnote aus. De	Moduls eingehen. Die Note	
Zu erbringende Studienleistung	1 Referat oder Hausarbeit (3,75 LP) für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur, 30 Minuten oder 1 Take-Home-Examen oder 1 mündliche Prüfung, 20 Minuten (1,25 LP)			
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte - abhängig von den jeweils aktuellen Veranstaltungen:

- Controlling in Praxis und Forschung
- Controlling von Risiken und Chancen
- Projektcontrolling
- Effektivitäts- und Effizienzanalyse

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des Controllings. Auf dieser Basis sind sie zum einen in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen. Zum anderen sind sie befähigt, eine wissenschaftliche Tätigkeit mit dem Ziel einer Promotion auszuüben.

- Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, Berlin et al., aktuelle Auflage
- Eisenführ/Weber/Langer: Rationales Entscheiden, Berlin et al., aktuelle Auflage

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management			
Kommentar				
WW-ACuU-16				



Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Das Modul besteht aus zwei Varianten, von denen eine zu belegen ist:

Variante A:

Aktuelle Themen des Controlling (VR3) ist Pflicht. Dazu ist noch Advanced Performance Measurement (V1) oder Mergers & Acquisitions 2 (Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung) (V1) zu belegen.

--

Variante B:

Projekte zur Performance Analyse ist Pflicht.

__

Ggf. angebotene Kolloquien und Tutorial sind in beiden Varianten freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Advanced Performance Analytics

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		1	Vorlesung	deutsch
Sara Kamali				

Titel der Veranstaltung

M&A 2 - Transaktionsbezogene Unternehmensbewertung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Steffen Blase		1	Vorlesung	

Titel der Veranstaltung

Aktuelle Themen des Controllings

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Philipp Klüver		3	Vortragsreihe	deutsch

- Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart
- Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienzsicherung Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M.
- Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienzsicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525

Titel der Veranstaltung

Aktuelle Themen des Controllings (für Wiederholer)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Philipp Klüver		3	Vortragsreihe	

Literaturhinweise

- Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart
- Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienzsicherung Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M. et al.
- Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienzsicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525

Titel der Veranstaltung

Projekte zur Performance Analyse

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		4	Vortragsreihe	deutsch

Modulname	Spezialisierung Finanzwirtschaft			
Nummer	2215100	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-FIWI-10	Sprache		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Marc Gürtler	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-H	Iome-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (120 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zusammensetzung der Modulnote				

- Methoden zur Analyse von Querschnittsdatensätzen (Multivariate lineare Regression)
- Methoden zur Analyse von Paneldatensätzen
- Anwendung der Methoden auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements
- Präsentation von Praxisbeispielen anhand von einschlägiger Standardsoftware

Qualifikationsziel

Die Studierenden kennen einschlägige Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnittsdatensätzen. Insbesondere erhalten die Studierenden vertiefte Einblicke in die Schätzung und Inferenz von multivariaten linearen Regressionen. Die Studierenden kennen Methoden zur Untersuchung und Analyse von Paneldatensätzen. Sie könnend die gelernten Methoden auf Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements anwenden und erhalten vertiefte Einblicke in die empirische Analyse von Finanzinstrumenten und aktuellen Projekten des Instituts.

- Gürtler (2013): Finanzwirtschaftliches Risikomanagement
- Wooldridge (2015): Introductory Econometrics A Modern Approach
- von Auer (2011): Ökonometrie
- Brooks (2008): Econometrics for Finance
- Galeotti/Gürtler/Winkelvos (2013): Accuracy of Premium Calculation Models for CAT Bonds an Empirical Analysis
- Gürtler/Hibbeln (2013): Do Investors Consider Asymmetric Information in Pricing Securitizations?
- Gürtler/Hibbeln/Winkelvos (2016): The Impact of the Financial Crisis and Natural Catastrophes on CAT Bonds

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management					
Kommentar						
WW-FIWI-10						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung Empirische Finanzwirtschaft ist Pflicht. Das Kolloquium ist freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Empirische Finanzwirtschaft

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Elisabeth Maria Bondzio Marc Gürtler		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

vergleiche Homepage des Lehrstuhls

Titel der Veranstaltung

Master-Vertiefung Finanzwirtschaft (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Marc Gürtler		2	Kolloq	deutsch

Modulname	Spezialisierung Recht		
Nummer	2216300	Modulversion	V3
Kurzbezeichnung	WW-RW-30	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dr. Anne Paschke
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzungen für das Modul sind (Zivil- oder Öffentlichen Rechts.	Grundkenntnisse des Bürger	lichen Rechts sowie des
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche	e Prüfung (30 min) oder 1 Ta	ıke-at-Home-Exam
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildun 1 Klausur (120 min) oder 1 mündliche	_	
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte – abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management					
Kommentar						
WW-RW-30						



ZUGEHURIGE LEHKVI	ERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der W	ahl von Lehrveranstaltungen			
Zwei Vorlesungen nach Wa	ahl aus einem der beiden Schwerj	punkte.		
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Energierecht 1				,
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Energierecht 2				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sebastian Helmes		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
IT-Sicherheitsrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Hendrik Brockmann		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Patent- und Markenrecht				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Andreas Friedrich		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
Patent- und Musterrecht Wettbewerbsrecht und I	t (Verlag dtv-Beck) Kartellrecht (Verlag dtv-Beck)			

Vergaberecht

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Tobias Bode		2	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Spezialisierung Decision Support			
Nummer	2218250	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-WINFO-2	Sprache		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dirk Mattfeld	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Gratik.	undkenntnisse des Operation	s Research und der Stati-	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Ho	ome-Exam (2,5 LP)		
Zu erbringende Studienleistung	Übungsaufgaben (zur Übung(en)) (2,5 LP) nur für Organisation, Governance, Bildung statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch 1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Home-Exam (2,5 LP)			
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV)
- Konzeption von ISLV
- Funktionalität und Beispiele für ISLV
- Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme
- Klassifikationsverfahren
- Clusteranalyse
- Assoziationsanalyse
- Netzwerkmodelle für die Tourenplanung
- Spannende Bäume, kürzeste Wege
- Rundreise- und Tourenplanungsprobleme
- Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Konzeption von Informationssystemen für Mobilitätsanwendungen. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen auf andere Domänen zu übertragen. Durch Übungen festigen die Studierenden den Umgang mit Methoden und Modellen.

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007.
- Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis
- Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management					
Kommentar						
WW-WINFO-2						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Data Driven Decision Making				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		2	Vorlesung	deutsch
Literaturhinweise				
. 1 . 1	_			

	wird in der Vorlesung bekannt gegeben	
--	---------------------------------------	--

Titel der Veranstaltung				
Data Driven Decision Making - Übung				
Dozent/in	SWS	Art LVA	Sprache	
Dirk Mattfeld		2	Übung	deutsch

Modulname	Spezialisierung Produktion und Logis	tik	
Nummer	2220170	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	WW-AIP-17	Sprache	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Spengler
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur 50 Minuten (2,5 LP) oder Take-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: Hausarbeit oder Referat oder Übungsaufgaben (2,5 LP)		
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Anlagenmanagement

- Projektmanagement im Anlagenbau
- Investitions- und Kostenplanung
- Kapazitätsplanung
- Anlagenkonfiguration und -instandhaltung

Operations Management in the Automotive Industry

- Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion wie z.B. Kapazitätsplanung, Auftragsabwicklung, Reihenfolgeplanung

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

- Grundlagen der nachhaltiger Produktion und Logistik
- Operationalisierung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung
- Modellierung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten

Supply Chain Management

- Modellbasierte Analyse von Supply-Chains
- Unternehmensübergreifendes Bestandsmanagement
- Koordinationsmechanismen
- Gestaltung von Distributionsnetzwerken

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

- Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwen-

den. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion Bereich Pflichtform Sem. Auswahl ECTS					
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management				
Kommentar					
WW-AIP-17					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN		
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen		
Anwesenheitspflicht		

Titel der Veranstaltung

Anlagenmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Patrick Oetjegerdes Thomas Spengler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin.
- Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin.
- Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München.
- Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin.
- Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München.
- Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin.
- Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christian Weckenborg		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart
- Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement Ökobilanz Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag. Berlin. Ausgabedatum: 2006-10
- Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden
- Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin
- Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Titel der Veranstaltung

Operations Management in the Automotive Industry

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

Examples:

- Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available)
- Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available)
- Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available)
- Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510.
- Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Titel der Veranstaltung

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Kolloq	deutsch

Titel der Veranstaltung

Supply Chain Management

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

- Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management Strategy, Planning, and Operation. Pearson
- Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning
- Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin
- Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer

Modulname	Spezialisierung Marketing				
Nummer	2221120	Modulversion	V2		
Kurzbezeichnung	WW-MK-12	Sprache			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolfgang Fritz		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Ho	ome-Exam (2,5 LP)			
	1 Klausur (60 min) oder 1 Übungsauf	gaben oder 1 Take-at-Home	-Exam (zur Übung) (2,5 LP)		
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung zusätzlich noch: 1 Klausur (60 min) oder 1 Take-at-Home-Exam (2,5 LP)				
Zusammensetzung der Modulnote					

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagements
- Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing
- Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen

Qualifikationsziel

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006
- Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008
- Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007
- Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005
- Folienskripte

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management				
Kommentar					
WW-MK-12					

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Distributionsmanagement ist Pflicht und dazu ist eine Übung zu wählen.

Die Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig.

Anwesenheitspflicht

Titel	der	Veranstaltung
11161	ucı	v ci alistaitulig

Existenzgründung und Betriebsübernahme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Übung Marketingforschung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Wolfgang Fritz		2	Übung	deutsch
Madleen Moritz Yulia Parkhomenko Tabea Sippel				

Titel der Veranstaltung

Distributionsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Yulia Parkhomenko		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Consumer Behavior on the Russian Market

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen Yulia Parkhomenko		2	Übung	englisch

Modulname	Spezialisierung Informationsmanagen	nent	
Nummer	2222230	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-WII-23	Sprache	deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Susanne Robra-Bissantz
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzungen für das Modul sind	Grundkenntnisse in den Wirt	schaftswissenschaften.
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Projektarbeit		
Zu erbringende	für Organisation, Governance, Bildun	g / MA Sozialwissenschafter	n statt der Prüfungsleistung:
Studienleistung	1 Projektarbeit		
Zusammensetzung der Modulnote			

Ausgewählte Inhalte:

- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements
- E-Business Management
- Customer Relationship Management
- Kommunikationsmanagement
- Supply Chain Management
- Network Management
- E-Services und E-Service- Engineering
- Wissens- und Prozessmanagement

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- und/oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services. Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, um für Unternehmen strategisch relevante IT-gestützte Innovationen zu entwickeln, zu konzipieren, kritisch zu reflektieren, zu präsentieren und zumindest teilweise technisch umzusetzen. Über die Projektarbeit sind sie mit der Arbeit in Teams sowie mit modernen Medien vertraut und damit in der Lage, ihr Wissen anzuwenden, für sich nachhaltig zugänglich zu machen und selbstständig zu erweitern.

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009
- Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995
- Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management, Berlin 2007

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management					
Kommentar						
WW-WII-23						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Kolloquium freiwillig	
Anwesenheitspflicht	
Titel der Veranstaltung	

Titel der Veranstaltung				
Innovationsprojekt				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		4	Projekt	deutsch

Titel der Veranstaltung					
Master-Vertiefung Service-Inform	ationssysteme (Kolloquium)				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Susanne Robra-Bissantz		2	Kolloq	deutsch	

Modulname	Spezialisierung Organisation und Füh	rung		
Nummer	2223090	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	WW-ORGF-09	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Dietrich von der Oelsnitz	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Unternehmensführung und Organisation.			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung	für Organisation, Governance, Bildung / MA Sozialwissenschaften statt der Prüfungsleistung: 1 Klausur (90 min) oder 1 Take-at-Home-Exam			
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Qualifikationsziel

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens sytematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

- North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005.
- Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003.
- Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.
- Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./ Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Vertiefung Management					
Kommentar						
WW-ORGF-09						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Kolloquium freiwillig

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Allianzmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz Johannes Schmidt		1	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Wissensmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Björn Hobus		3	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005.
- Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003.
- Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Titel der Veranstaltung

Beratungskolloquium Master-Spezialisierung

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Annabel Jünke		1	Kolloq	deutsch
Johannes Schmidt				

Schnittstelle Management & Technologie: Orientierung	
ECTS	3

Modulname	Orientierung und Schlüsselqualifikationen			
Nummer	2299800	Modulversion		
Kurzbezeichnung	WW-STD-80	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	0 / 3,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)	90 bis 240			
Präsenzstudium (h)	112	Selbststudium (h)	128	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform				
Zu erbringende Studienleistung	Die Prüfungsmodalitäten sind abhäng tionen zu den jeweiligen Lehrveransta		staltungen und den Informa-	
Zusammensetzung der Modulnote				

Orientierung:

Typische Inhalte – abhängig von Studierenden, aktuellen Themen und Vorträgen:

- Ansätze eines Technologie-Management
- Innovationsmanagement in Technologie-Unternehmen
- Kommunikation und Kooperation
- Technology Push und Market Pull
- Produkte und Dienstleistungen
- Branchen und Geschäftsmodelle

Schlüsselqualifikationen:

Verschiedene in den Wahlveranstaltungen des Gesamtprogramms

Qualifikationsziel

Orientierung:

Die Studierenden sind für die Schnittstelle zwischen Management und Technologie sensibilisiert. Sie kennen dort Problemstellungen und können sie selber identifizieren. Sie verfügen über sehr grundlegendes aber für eine Beschäftigung mit dem Themenbereich motivierendes Wissen und haben über eigene Recherche, Präsentation und Diskussion eine Vorstellung über die Ausrichtung ihres weiteren Studiums entwickelt.

Schlüsselqualifikationen:

Bereich I: Übergeordneter Bezug/ Einbettung des Studienfaches

Die Studierenden werden befähigt, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische, rechtliche oder berufsorientierte Bezüge einzuordnen (je nach Schwerpunkt der Veranstaltung). Sie sind in der Lage, übergeordnete, fachliche Verbindungen und deren Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Die Studenten erwerben einen Einblick in Vernetzungsmöglichkeiten des Studienfaches und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben.

Bereich II: Wissenskulturen

Die Studierenden

- lernen Theorien und Methoden anderer, fachfremder Wissenskulturen kennen,
- lernen sich interdisziplinär mit Studierenden aus fachfremden Studiengebieten auseinanderzusetzen und zu arbeiten,
- können aktuelle Kontroversen aus einzelnen Fachwissenschaften diskutieren und bewerten,

- kennen genderbezogene Sichtweisen auf verschiedene Fachgebiete und die Auswirkungen von Geschlechtsdifferenzen,
- können sich intensiv mit Anwendungsbeispielen aus fremden Fachwisssenschaften auseinandersetzen

Bereich III: Handlungsorientierte Angebote

Die Studierenden werden befähigt, theoretische Kenntnisse handlungsorientiert umzusetzen. Sie erwerben verfahrensorientiertes Wissen (Wissen über Verfahren und Handlungsweisen) sowie metakognitives Wissen (u. a. Wissen über eigene Stärken und Schwächen).

Je nach Veranstaltungsschwerpunkt erwerben die Studierenden die Fähigkeit:

- Wissen zu vermitteln bzw. Vermittlungstechniken anzuwenden,
- Gespräche und Verhandlungen effektiv zu führen, sich selbst zu reflektieren und adäquat zu bewerten,
- Kooperativ im Team zu arbeiten, Konflikte zu bewältigen
- Informations- und Kommunikationsmedien zu bedienen oder
- sich in einer anderen Sprache auszudrücken.

Durch die handlungsorientierten Angebote sind die Studierenden in der Lage, in anderen Bereichen erworbenes Wissen effektiver einzusetzen, die in Zusammenarbeit mit anderen Personen einfacher und konstruktiver zu gestalten und somit Neuerwerb und Neuentwicklung von Wissen zu erleichtern. Sie erwerben Schlüsselqualifikationen, die ihnen den Eintritt in das Berufsleben erleichtern und in allen beruflichen Situationen zum Erfolg beitragen.

Literatur

abhängig vom gewählten Thema des Referates. Wird zu Beginn der Veranstaltung belannt gegeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Orientie- rung				
Kommentar					
WW-STD-80					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

In diesem Modul können bis zu 8 Leistungspunkte erreicht werden.

Es sind in diesem Modul mind. 3 LP zu erwerben, jedoch maximal 8 LP, wobei dies abhängig von den gewählten Modulen im Bereich Technologie ist. Zusammen müssen die beiden Bereiche 28 LP ergeben.

Anwesenheitspflicht

senschaften

ittel der Veranstaltung					
ToM Talk					
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache					
Thorsten Goje Studiendekan der Wirtschaftswis-		2	Vortragsreihe	deutsch	

Schnittstelle Management & Technologie: Methoden	
ECTS	10

Modulname	Verkehrspolitik und soziale Mobilität			
Nummer	1815040	Modulversion	V1	
Kurzbezeichnung	SW-IPol-04	Sprache	deutsch	
Turnus	Unregelmäßig	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1 Semester	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	60	Selbststudium (h)	90	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: 1 Mündliche Prüfung (30 min) oder 1 Referat mit Ausarbeitung (bis 15 Seiten). Nach Absprache mit den Lehrenden.			
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: • 1 Referat			
Zusammensetzung der Modulnote				

Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften

Ausmaß und Erscheinungsformen von räumlicher Mobilität und Verkehr stehen in direktem Zusammenhang mit den Strukturmerkmalen funktional differenzierter, arbeitsteilig organisierter und sozial heterogener Gesellschaften. Der Strukturwandel von traditionellen zu modernen Gesellschaften zog für einen Großteil der Bevölkerung Wanderungsbewegungen aus ländlichen Räumen in die wachsenden Städte nach sich. Auch aktuelle Europäisierungs- und Globalisierungsprozesse fördern bzw. erzwingen Migrations- und nicht zuletzt transationale Mobilitätsprozesse. In diesem Sinne ist ein hohes Ausmaß sozialer Mobilität als konstituierendes Merkmal der Sozialstruktur moderner Gesellschaften zu betrachten. Funktionale soziale Differenzierung impliziert die Trennung der Produktions- von der Reproduktionssphäre, die sich in der räumlichen Trennung von Arbeiten und Wohnen und anderen Lebensbereichen wie Bildung und Freizeit niederschlägt. Vor diesem Hintergrund soll in der Veranstaltung neben den grundlegenden Merkmalen der Infra- und Sozialstruktur moderner Gesellschaften das Mobilitätsverhalten von Individuen und Haushalten im Kontext von Anforderungen der Arbeitswelt, Freizeitbedürfnissen und Lebensstilpräferenzen erarbeitet und diskutiert werden.

Governance in der Verkehrspolitik

Die Feststellung, dass sich ausdifferenzierende und durch Individualisierung kennzeichnende Mobilitätsbedürfnisse nicht mehr auf Gebietskörperschaften begrenzen, sondern über die Gestaltungs- und Legitimationsräume der traditionalen politischen Steuerung hinausragen, führt zu der Feststellung, dass politische Gestaltungsprozesse von Mobilität und Verkehr nicht allein durch die tradierten Institutionen und Akteure nationaler politischer Systeme stattfinden. Mit der Entstehung neuer sozialer Räume, die gleichzeitig Mobilitätsräume bilden, entwickeln sich auch neue politische Arenen. Die bspw. als Regionalisierung, Europäisierung oder Transnationalisierung bezeichneten Phänomene sollen im Hinblick auf die Gestaltung von Mobilität und Verkehr untersucht werden. Gesellschaftliche Trends, wie der demografische Wandel und die Individualisierung, sollen ebenso wie zentrale politische Leitbilder auf Innovationspotentiale und Restriktionen für die Verkehrspolitik beleuchtet werden. Die Frage nach der Innovationsfähigkeit von Verkehrsbranchen und Gestaltungsräumen wird vor dem Hintergrund der Globalisierung von Märkten, des Klimawandels, des steigenden Verkehrsaufkommens und Ressourcenverbrauchs diskutiert und die Bedingungen, unter denen Innovationen entstehen, herausgearbeitet.

Qualifikationsziel

Das Modul knüpft an Vorkenntnisse zur sozialwissenschaftlicher Verkehrsforschung an und soll diese vertiefen. Zusammenhänge zwischen Mobilitätsbedürfnissen, sozialen Lebenslagen und Raumgestaltung sowie deren Auswirkung auf die Entstehung von Verkehr werden von den Studierenden nachvollzogen. Hierfür werden Maßzahlen, deren theoretische und methodische Grundlagen besprochen und reflektiert sowie mit Phänomenen in Verbindung gebracht, die den Verkehr in seinen beobachtbaren Formen bestimmen. Daraus erkennbare Auswirkungen des Verkehrs auf die gesellschaftlichen Teilbereiche Wirtschaft, Wissenschaft und Politik werden von den Studierenden eingehend nachvollzogen. Anhand von Fallbeispielen sind sie in der Lage, die Bedingungen für die Entstehung von Verkehr und dessen Wirkungen zu benennen und zu systematisieren. Den Studierenden wird dabei die interdisziplinäre Dimension der Verkehrsforschung vermittelt werden. Die Frage, wie Innovationen im Sektor Verkehr entstehen, greift diese Perspektive auf und ist für das Verständnis von Entwicklungspfaden in der Mobilitätsforschung ebenso relevant wie für die Befähigung Mobilität zu gestalten. Die Studierenden können Innovationsbedingungen identifizieren, die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale im Feld erkennen und einschätzen. Sie können Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der Verkehrspolitik bzw. -ökonomie benennen und bewerten. Ziel ist es, den Studierenden das analytische Verständnis von Verkehr als soziale Praxis und Verkehrspolitik als Gesellschaftspolitik zu vermitteln und damit Grundlagen für die vertiefenden Inhalte von Mobilität und Verkehr zu bilden.

Literatur

- Blättel-Mink, Birgit 2006: Kompendium der Innovationsforschung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Hof, Hagen/Wengenroth, Ulrich 2007 (Hrsg.): Innovationsforschung: Ansätze, Methoden, Grenzen und Perspektiven, Münster: LIT Verlag.
- Scheiner, Joachim, 2009: Sozialer Wandel, Raum und Mobilität Empirische Untersuchungen zur Subjektivierung der Verkehrsnachfrage.
- Schöller, Oliver/Canzler, Weert/Knie, Andreas, 2007 (Hrsg.): Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag.
 Tully, J. Claus/Baier, Dirk 2006: Mobiler Alltag Mobilität zwischen Option und Zwang Vom Zusammenspiel biographischer Motive und sozialer Vorgaben. Wiesbaden: VS Verlag.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden					
Kommentar						
SW-IPol-04						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

- [1] Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften
- [2] Governance in der Verkehrspolitik

Die Lehrveranstaltungen müssen zwingend zusammen in einem Semester besucht werden.

Anwesenheitspflicht

Governance in der Verkehrspolitik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Nils C. Bandelow	Christian Ebner	2	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

Internationale und nationale Institutionen und Think Tanks stellen gut zugängliche Dokumente und aktuelle Studien für die Bearbeitung der Themencluster in den beiden Seminaren "Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften" (MMG) und "Governance der Verkehrspolitik" (GVP) zur Verfügung.

Ausgewählte Beispiele sind:

- Mercator Institute for Climate and Common Goods (MCC)
- Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
- Umweltbundesamt (UBA)

Jeweils aktuelle Mobilitätsstatistiken bieten:

(1) BMVI: Verkehr in Zahlen; (2) Mobilität in Deutschland (MiD) und (3) Deutsches Mobilitätspanel (MOP)

Zur aktuellen Diskussion: Prätorius, G., "Corona-Rebound" oder Schub für Klimaneutralität – Welche Entwicklung wird der Verkehr nehmen?; in: V+T, Verkehr und Technik, Heft 8/2021 (74. Jahrgang), Berlin, (https://doi.org/10.37307/j.1868-7911.2021.08.02)

Titel der Veranstaltung

Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Nils C. Bandelow	Christian Ebner	2	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

Internationale und nationale Institutionen und Think Tanks stellen gut zugängliche Dokumente und aktuelle Studien für die Bearbeitung der Themencluster in den beiden Seminaren "Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften" (MMG) und "Governance der Verkehrspolitik" (GVP) zur Verfügung. Beispiele sind:

- OECD and International Transport Forum
- IEA International Energy Agency; World Energy Outlook.
- acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften; Mobilität und Klimaschutz
- Agora Verkehrswende; Klimaneutralität des Verkehrs.

Jeweils aktuelle Mobilitätsstatistiken bieten: (1) BMVI: Verkehr in Zahlen; (2) Mobilität in Deutschland (MiD) und (3) Deutsches Mobilitätspanel (MOP)

Zur aktuellen Diskussion: Prätorius, G., Der "nüchtern-harte" und der "freundliche" Weg zu einer neuen und klimaneutralen Mobilität; in: V+T, Verkehr und Technik, Heft 11/2021 (74. Jahrgang), Berlin (https://doi.org/10.37307/j.1868-7911.2021.11.02)

Modulname	Innovationen			
Nummer	2299350	Modulversion		
Kurzbezeichnung	WW-STD-35	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Voraussetzung für das Modul ist zumindest ein vorbereitendes Mastermodul aus den Wirtschaftswissenschaften mit 5 LP.			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Portfolio-Prüfung (20 min)			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Innovationsmanagement
- Open Innovation
- Technology Push und Market Pull
- Kooperative Kreativität
- Integrative Konzeption und Umsetzung
- Geschäftsmodell und Businessplan

Qualifikationsziel

Der Studierende kennt Ansätze eines Innovationsmanagements und Methoden in diesem Bereich (Kreation, Konzeption, Umsetzung). Er kann Problemstellungen eines Innovationsmanagements in technischen Kontexten identifzieren, abstrahieren und eigenständig im Team Lösungen entwickeln. Diese kommuniziert er, diskutiert sie in der Gruppe und führt sie einer Anwendung zu.

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden					
Kommentar						
WW-STD-35						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
ToM Methode	ToM Methode					
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache						
Ricarda Schlimbach		4	Projekt	deutsch		

Modulname	Human Resources		
Nummer	2299420	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung		Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät für Lebenswissenschaften
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)		Selbststudium (h)	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden				
Kommentar					

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN		
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen		
Anwesenheitspflicht		

Titel der Veranstaltung				
Arbeitspsychologie				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Simone Kauffeld Simone Kauffeld	Simone Kauffeld Simone Kauffeld	2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Training Bewerbung und A	Assessment Center			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dozent Training	Simone Kauffeld	2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				•
Die Literatur wird zu Begi	nn der Veranstaltung bekannt gegel	oen.		
Titel der Veranstaltung				
Training Kommunikation	und Teamarbeit			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dozent Training	Simone Kauffeld	2	Übung	deutsch
Literaturhinweise		,		

Titel der Veranstaltung					
Grundlagen der Organisationspsychologie					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Simone Kauffeld	Simone Kauffeld	2	Vorlesung	deutsch	

Titel der Veranstaltung				
Training Personalführung				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dozent Training	Simone Kauffeld	2	Übung	deutsch
Literaturhinweise				
Die Literatur wird zu Beginn der V	Veranstaltung bekannt gegeben.			

Titel der Veranstaltung					
Training Kommunikation und Motivation					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
Dozent Training	Simone Kauffeld	2	Übung	deutsch	
Literaturhinweise					
Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					

Modulname	Strategisches Technologiemanagement				
Nummer	2299440	Modulversion			
Kurzbezeichnung	WW-STD-44	Sprache	deutsch		
Turnus	Unregelmäßig	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r			
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 min)				
Zu erbringende Studienleistung	1 Referat				
Zusammensetzung der Modulnote					

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

- Gegenstand und Prozess des strategischen Technologie- und Innovationsmanagements
- strategische Analyse- und Planungsinstrumente (z.B. Technologie- und Innovationsfeldportfolio)
- technologie- und marktorientierte Unternehmensstrategien
- F&E- Management
- Erfolgsfaktoren von Innovationsprojekten
- Schnittstellenmanagement
- Innovationsmanagement und organisatorischer Unternehmenswandel

Qualifikationsziel

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, strategische Probleme des Technologie- und Innovationsmanagements in technikintensiven Unternehmen zu analysieren und darauf aufbauend Problemlösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

- Albers, Sönke/Gassmann, Oliver (Hrsg.): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden 2011: Gabler;
- Gerpott, Torsten J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2005: Schäffer-Poeschel;
- -Gerybadze, Alexander: Technologie- und Innovationsmanagement, München 2004: Vahlen.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden					
Kommentar						
WW-STD-44						

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

	1		
Modulname	Entrepreneurship		
Nummer	2299460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-STD-46	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)		Selbststudium (h)	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			
		•	

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden				
Kommentar					
WW-STD-46					

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Technology Entrepreneurship

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Reza Asghari Matthias Liedtke		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Faltin, Günter (2011): Kopf schlägt Kapital. Hanser Verlag, München. Fueglistaller, U., Fust, A., Müller, C., Müller, S., Zellweger, Th. (2019): Entrepreneurship. Springer Gabler Verlag, Heidelberg. Osterwalder, A.; Pigneur, Y; Wegberg, J.T.A. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag. Vorlesungsfolien: Die Vorlesungsmaterialien werden in Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung

Technology Business Model Creation

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Reza Asghari Matthias Liedtke Mathis Vetter		2	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

Fueglistaller, U; Müller, C; Müller, S. (2012); Volery, T: Entrepreneurship. Springer Gabler Verlag, Heidelberg. Faltin, Günter (2011): Kopf schlägt Kapital. Hanser Verlag, München. Osterwalder, A.; Pigneur, Y; Wegberg, J.T.A. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag.

Modulname	Management von Industrieunternehmen			
Nummer	2299690	Modulversion		
Kurzbezeichnung	WW-STD-34	Sprache	deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Portfolio-Prüfung			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei der Führung eines Unternehmens anhand von Fällen aus der Praxis:

- interne Führung eines Unternehmens auf der Basis rechtlicher Regeln
- · Finanzierungsinstrumente eines Unternehmens im internationalen Handelsgeschäft
- Kreditversicherung bei Vertriebsverträgen
- Grenzen der unternehmerischen Freiheit: Corporate Governance, Aufsichtsrats-und Betriebsratszuständigkeiten

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei der Führung eines Technologieunternehmens. Durch Praxisbeispiele und Kurse können die Studierenden das Erlernte in die Praxis umsetzen.

Literatur

Macharzina, Klaus/Wolf, Joachim, Unternehmensführung, Das internationale Managementwissen? Konzepte?
 Methoden? Praxis, 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2010

2010, Gabler Verlag Marschollek, Günter Arbeitsrecht 19., neu bearbeitete Auflage 2012 2012, Alpmann und Schmidt Schaub, Günter Arbeitsrechtshandbuch 14. neu bearbeitete Auflage 2011 2011, C.H. Beck

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden				
Kommentar					
WW-STD-34					



ZUGEHORIGE LEHRY	

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es sind 2 Veranstaltungen nach Wahl zu belegen.

Kolloquien freiwillig.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Angewandte Spieltheorie

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Florian Freund		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

International Economics

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld und Marc J. Melitz. Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson 11. aktualisierte Auflage, 2019.

Titel der Veranstaltung

Controlling mit Excel

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		2	Blockveranstaltung	deutsch
Theresa Honkomp				

Titel der Veranstaltung

Methods of Data Science for Business

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Mohsen Afsharian		1	Vorlesung	englisch

Methods of Data Science for Business (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Mohsen Afsharian		1	Kolloq	englisch

Titel der Veranstaltung

Unternehmerisches Handeln in einem Technologiekonzern auf der Basis deutschen und internationalen Rechts

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Gerd Schöler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Macharzina, Klaus/Wolf, Joachim, Unternehmensführung Das internationale Managementwissen Konzepte Methoden Praxis, 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2010, Gabler Verlag
- · Marschollek, Günter, Arbeitsrecht, 19., neu bearbeitete Auflage 2012, Alpmann und Schmidt
- Schaub, Günter, Arbeitsrechtshandbuch, 14. neu bearbeitete Auflage 2011, C.H. Beck
- Wolf, Rosanna, Die Kunst, Menschen zu führen, 5. Auflage 2010, Rowohlt Taschenbuch Verlag
- Jacques Pateau, Die seltsame Alchemie in der Zusammenarbeit von Deutschen und Franzosen, 1999, Campus Verlag

Titel der Veranstaltung

Management und Versicherung technologischer Risiken

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Alexander Tourneau		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Management von Industrieunternehmen			
Nummer	2299700	Modulversion		
Kurzbezeichnung	WW-STD-34	Sprache	englisch deutsch	
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer	2	Einrichtung		
SWS / ECTS	8 / 10,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)	300			
Präsenzstudium (h)	112	Selbststudium (h)	188	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Portfolio-Prüfung			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei der Führung eines Unternehmens anhand von Fällen aus der Praxis:

- interne Führung eines Unternehmens auf der Basis rechtlicher Regeln
- Finanzierungsinstrumente eines Unternehmens im internationalen Handelsgeschäft
- Kreditversicherung bei Vertriebsverträgen
- Grenzen der unternehmerischen Freiheit: Corporate Governance, Aufsichtsrats-und Betriebsratszuständigkeiten

Qualifikationsziel

Die Studierenden verstehen die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei der Führung eines Technologieunternehmens. Durch Praxisbeispiele und Kurse können die Studierenden das Erlernte in die Praxis umsetzen.

Literatur

Macharzina, Klaus/Wolf, Joachim, Unternehmensführung, Das internationale Managementwissen? Konzepte?
 Methoden? Praxis, 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2010

2010, Gabler Verlag Marschollek, Günter Arbeitsrecht 19., neu bearbeitete Auflage 2012 2012, Alpmann und Schmidt Schaub, Günter Arbeitsrechtshandbuch 14. neu bearbeitete Auflage 2011 2011, C.H. Beck

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Methoden			
Kommentar				
WW-STD-34				



ZUGEHORIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
4 Veranstaltungen nach Wahl sind zu belegen.				
Kolloquien freiwillig.				
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Technik, Wirtschaft und Entwicklung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache

Bozeng m	Wit will kelluc	5115	THI LVII	Sprache
		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				

Angewandte Spieltheorie Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache Florian Freund 2 Vorlesung deutsch

Florian Freund	2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung			

International Economics Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache Markus Ludwig 2 Vorlesung deutsch

Literaturhinweise

Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld und Marc J. Melitz. Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson 11. aktualisierte Auflage, 2019.

Thei der veranstaltung				
Controlling mit Excel				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn Theresa Honkomp		2	Blockveranstaltung	deutsch

Methods of Data Science for Business

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Mohsen Afsharian		1	Vorlesung	englisch

Titel der Veranstaltung

Methods of Data Science for Business (Kolloquium)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Mohsen Afsharian		1	Kolloq	englisch

Titel der Veranstaltung

Unternehmerisches Handeln in einem Technologiekonzern auf der Basis deutschen und internationalen Rechts

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Gerd Schöler		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- Macharzina, Klaus/Wolf, Joachim, Unternehmensführung Das internationale Managementwissen Konzepte Methoden Praxis, 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2010, Gabler Verlag
- Marschollek, Günter, Arbeitsrecht, 19., neu bearbeitete Auflage 2012, Alpmann und Schmidt
- Schaub, Günter, Arbeitsrechtshandbuch, 14. neu bearbeitete Auflage 2011, C.H. Beck
- Wolf, Rosanna, Die Kunst, Menschen zu führen, 5. Auflage 2010, Rowohlt Taschenbuch Verlag
- Jacques Pateau, Die seltsame Alchemie in der Zusammenarbeit von Deutschen und Franzosen, 1999, Campus Verlag

Titel der Veranstaltung

Management und Versicherung technologischer Risiken

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Alexander Tourneau		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Leadership

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Artur Ansmann Alexander Bosse Tor Lund-Larsen		2	Seminar	englisch

Schnittstelle Management & Technologie: Forschung	
ECTS	12

Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar		
Nummer	2299810	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-STD-81	Sprache	englisch deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	2	Einrichtung	
SWS / ECTS	9 / 12,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	360		
Präsenzstudium (h)	126	Selbststudium (h)	234
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 kleine Hausarbeit (4 LP) + 1 Projektarbeit (8 LP) oder 1 kleine Hausarbeit (4 LP) + 1 große Hausarbeit (8 LP) oder 3 kleine Hausarbeiten (je 4 LP)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Die Inhalte des Seminars sind abhängig vom zu bearbeitenden Thema.

Qualifikationsziel

Qualifikationsziele des Moduls sind:

- 1. das Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie
- 2. wissenschaftliche Arbeiten fachlich zu vertreten, zu verteidigen, zu hinterfragen und hierdurch den wissenschaftlichen Diskurs zu lernen.

Literatur

je nach gewählter Lehrveranstaltung und abhängig von der konkreten Aufgabenstellung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Forschung				
Kommentar					
WW-STD-81					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es sind Veranstaltungen im Rahmen von 12 LP zu sammeln.

Wirtschaftswissenschaften müssen absolviert werden. Dabei sind die Seminare in den gewählten Vertiefungsrichtungen zu wählen.

Anwesenheitspflicht

Titel	der	Veran	stal	tuno

Master-Seminar Volkswirtschaftslehre

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Markus Ludwig		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Master-Seminar Controlling und Unternehmensrechnung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Heinz Ahn		3	Seminar	deutsch

Titel der Veranstaltung

Master-Seminar Decision Support

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Dirk Mattfeld		3	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

themenabhängig

Titel der Veranstaltung

Master-Seminar Produktion & Logistik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Spengler Sven Spieckermann Mario Tobias		3	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung

Master-Seminar Dienstleistungsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
David Woisetschläger		3	Seminar	deutsch

Literaturhinweise

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Marketing				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
N.N. Dozent-Wirtschaftswissen		3	Seminar	deutsch
Literaturhinweise	•	·		·
Die Literaturempfehlungen sind the	nemenabhängig und werd	en in der Veranstaltun	g mitgeteilt.	
Titel der Veranstaltung				
Interdisziplinäres Seminar: Produ	ktions- und Marketingma	nagement		
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolfgang Fritz Christoph Herrmann Mark Mennenga Yulia Parkhomenko		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Forschungsprojekt Marketing				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Malte Fiedler Wolfgang Fritz Madleen Moritz Yulia Parkhomenko Tabea Sippel		3	Projekt	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Service-Informat	ionssysteme			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung		·		
Forschungsprojekt Informationsm	anagement			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Susanne Robra-Bissantz		3	Projekt	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Unternehmensfül	nrung & Organisation			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Dietrich von der Oelsnitz		3	Seminar	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Master-Seminar Data-Driven Ente	erprise			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frederik Möller		3	Seminar	deutsch

Schnittstelle Management & Technologie: Technologie-orientiertes Management	
ECTS	15

Modulname	Energiewirtschaft und Marktintegration erneuerbarer Energien		
Nummer	2423460	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-46	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- 1. Energiewirtschaft 2. Energiepolitik 3. Gesetze und Fördersysteme 4. Märkte (Strommarkt 2.0, Regelleistungsmarkt)
- 5. Direktvermarktung / Bilanzkreismanagement 6. Virtuelles Kraftwerk 7. Großspeicher

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über die Energiewirtschaft in Deutschland erlangt. Sie können aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der Märkte bewerten und beurteilen. Neue Technologien und Forschungseinblicke werden integriert.

Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment			
Kommentar				
ET-HTEE-46				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Energiewirtschaft und Marktinteg	ration erneuerbarer Energien					
Dozent/in	Mitwirkende	Mitwirkende SWS Art LVA Sprache				
Bernd Engel Mattias Hadlak		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Energiewirtschaft und Marktinteg	Energiewirtschaft und Marktintegration erneuerbarer Energien					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Bernd Engel Mattias Hadlak		2	Übung	deutsch		

Modulname	Industrielles Qualitätsmanagement		
Nummer	2511210	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IPROM-2	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Rainer Tutsch
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 minutes	Minuten (E) 1 Examination	element: Written exam, 120
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden können den Begriff Qualität sowie dessen Relevanz für ein Unternehmen anhand theoretischer Grundlagen und Praxisbeispielen darlegen. Sie können mehrere Managementsysteme benennen. Des Weiteren können die Studierenden anhand geeigneter QM-Werkzeuge Problemursachen illustrieren und Zusammenhänge daraus ableiten. Sie können zudem verschiedene Qualitätsprogramme im Total Quality Management beschreiben. Schließlich können die Studierenden die Wirtschaftlichkeit von Qualitätsmanagementsystemen anhand mehrerer Berechnungsmodelle analysieren. Darüber hinaus können sie die Qualität von Produkten anhand verschiedener Mess- und Prüfmethoden bestimmen und dazu eine geeignete Auswahl an Prüfparametern treffen. Die Studierenden können unterschiedliche QM-Methoden in der Entwicklung und Konstruktion vergleichen sowie QM-Systeme in der Beschaffung unterscheiden. Sie können in der Fertigung eingesetzte QM-Werkzeuge erläutern und eine Qualitätsregelkarte zeichnen. Zudem sind sie in der Lage die Bedeutung von Qualität beim Kunden zu definieren und anhand von Methoden zur Datenerfassung und #analyse, etwa eines Lebensdauertests, zu bewerten. Die Studierenden können schließlich Qualitätsmanagementsysteme entlang der Supply Chain darstellen. ======== (E) Students can explain the term quality and its relevance for a company on the basis of theoretical principles and practical examples. They can name several management systems. Furthermore, the students use suitable QM tools to illustrate the causes of problems and derive correlations from it. They can also describe various quality programs in Total Quality Management. Finally, students can analyze the economic efficiency of quality management systems using several calculation models. In addition, they can determine the quality of products using various measurement and testing methods and make a suitable selection of test parameters for this purpose. The students compare different QM methods in development and construction and distinguish between QM systems in procurement. They can explain QM tools used in production and draw a quality control chart. They are also able to define the importance of quality for the customer and evaluate it using methods for data acquisition and analysis like lifetime tests. Finally, the students can illustrate quality management systems along the supply chain.

Literatur

Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement: Strategien, Methoden, Techniken. 3. Auflage. München: Hanser 2001. Seghezzi, H.D.: Integriertes Qualitätsmanagement: der St. Galler Ansatz. 3. Auflage. München Hanser 2007. Masing, W.: Handbuch Qualitätsmanagement. 5. Auflage. München: Hanser 2001.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment			
Kommentar				
MB-IPROM-2				



VERANSTALTUNGEN			
Wahl von Lehrveranstaltungen			
	,		
nagement			
Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
	1	Übung	deutsch
nagement			
Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
	2	Vorlesung	deutsch
	·	·	
nthaltene Literaturliste			
	Mitwirkende Mitwirkende Mitwirkende	Wahl von Lehrveranstaltungen Inagement Mitwirkende SWS 1	Wahl von Lehrveranstaltungen lagement Mitwirkende SWS Art LVA 1 Übung

Modulname	Strategische Produktplanung				
Nummer	2516380	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-IK-38	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung:Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 1 Studienleistung: Präsentation der Fallstudienergebnisse im Rahmen der Exkursion (E) 1 examination element: written exam, 120 minutes or oral exam, 30 minutes 1 course achivement: presentation of the case study results during the excursion				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

(D) Die Vorlesung vermittelt Vorgehensweisen und Methoden zur strategischen Produktplanung mit folgenden Schwerpunkten: - Kernaspekte der Innovation - Kernaspekte des Marketings - Marketinginstrumente - Marktorientierte Planung von Neuprodukten - Unternehmensanalyse - Analyse von Markt und Wettbewerb - Quantitative und qualitative Zielsetzungen - Strategien der Produktplanung Die erlernten Inhalte werden bei der Bearbeitung der Fallstudien durch die Studierenden angewandt und dadurch weiter vertieft. Bei der Bearbeitung der Fallstudien unterstützt der Präsentationsworkshop mit dem Themenschwerpunkt #Präsentieren ohne digitale Folien#, in dessen Rahmen erste Zwischenstände der Fallstudien bereits in Form von Postern zusammengestellt und vorgestellt werden. Den Abschluss der Fallstudien bilden die Exkursion und die Vorstellung der Fallstudienergebnisse. == (E) The lecture presents procedures and methods regarding strategic product planning sets the following priorities: - Core aspects of innovation - Core aspects of marketing - Marketing tools - Market-oriented planning of new products - Company and competition analysis - Analysis of Market and Competition - Quantitative and qualitative objectives - Strategies in product planning The learned topics will be used by the students to edit case studies. The editing of the case studies is supported by the presentation workshop with the topic #presenting without digital slides#. Within the workshop first results of the case studies are used to prepare posters and then being presented within multiple sessions. The completion of the case studies is the field trip and the presentation of the results of the case studies.

Qualifikationsziel

- (D) Die Studierenden sind in der Lage,

deriving measures for successful strategic product planning from the core topic, the product planning, and product development process

Literatur

Franke, Hans-J.: Kooperationsorientiertes Innovationsmanagement: Ergebnisse des BMBF-Verbundprojektes GINA, "Ganzheitliche Innovationsprozesse in modularen Unternehmensnetzwerken", Berlin, 2005 Ehrlenspiel, K.: Kostengünstig entwickeln und konstruieren: Kostenmanagement bei der integrierten Produktentwicklung, Berlin, Heidelberg 2007. Pahl, G./ Beitz, W.: Konstruktionslehre: 7. Auflage, Berlin, Heidelberg usw. 2007 Backhaus, K/ Voeth M.: Industriegütermarketing, 9. Aufl., München, 2009 Belz, Chr.: Leistungssysteme zur Profilierung auswechselbarer Produkte, in: der Markt, Nr. 2 /1998, S.472-479. Belz, Chr./ Schögel, M./ Tomczak, T.: Innovation Driven Marketing: Vom Trend zur innovativen Marketinglösung, Wiesbaden 2007. Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management: Visionen Missionen Programme, Frankfurt 2004. Kramer, F.: Innovative Produktpolitik: Strategie, Planung, Entwicklung, Durchsetzung; Berlin, Heidelberg, New York, 1987. Kramer, F./ Kramer, Ma.: Lean Management: Verschwendung erkennen und vermeiden - durch konsequente Ausschaltung nicht wertschöpfender Tätigkeiten, Band 4, in: Schriftenreihe des betriebswirtschaftlichen Ausschusses der Wirtschaftsverbände EBM und SV, Hagen/Düsseldorf 1994. Kramer F./ Kramer, Ma.: Modulare Unternehmensführung 1: Kundenzufriedenheit und Unternehmenserfolg, Berlin, Heidelberg, New York 1994. Schögel, M.: Kooperationsfähigkeiten im Marketing # Eine empirische Untersuchung, Wiesbaden 2006.

Zugeordnet zu folgenden Studiengänge	en			
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment			
Kommentar				
MB-IK-38				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D) Vorlesung, Präsentationsworkshop, Exkursion und Fallstudien müssen belegt bzw. bearbeitet werden.(E) Lecture, presentation workshop, field trip and case studies must be taken respectively edited

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung				
Strategische Produktplanung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung Strategische Produktplanung Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache 1 Exkursion deutsch

Titel der Veranstaltung				
Strategische Produktplanu	ng			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
		1	Projekt	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Strategische Produktplanu	ng			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
		1	Seminar	deutsch

Modulname	Life Cycle Assessment for Sustainable Engineering				
Nummer	2522460	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-IWF-46	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 1 Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung eines Teamprojekts (E) 1 Examination element: Written exam, 120 minutes or oral examination 30 minutes 1 Course achievement: Final Presentation and report.				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

- (D) Vermittlung der Grundlagen der Ökobilanzierung (Methodik und Praxis): Einführung Life Cycle Thinking/Produktlebenszyklen Schritte einer Ökobilanz nach ISO 14040/44, weitere #Standards# im Kontext LCA (ILCD, PCR, EPD, PEFCR, OEFSR,

Qualifikationsziel

(D) Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden für die Umweltwirkungen von Produkten und Prozessen sensibilisiert und lernen die Ökobilanz als Methodik zu deren lebenswegübergreifenden Quantifizierung kennen. Nach Abschluss des Moduls kennen sie Produktlebenszyklen und Umweltwirkungen im Produktlebenszyklus, können ökologische Hotspots und Optimierungspotentiale im Produktleben verschiedener Produkte identifizieren und verstehen die Problem Shifting-Problematik. Sie kennen Anwendungsfelder und Methodik der Ökobilanz, deren theoretischen Hintergründe und die ISO 14040/44. Sie können sowohl die einzelnen Schritte einer Ökobilanz selbst durchführen als auch Faktoren identifizieren, die das Ergebnis einer Ökobilanz beeinflussen, und somit Ökobilanzstudien anderer kritisch bewerten. Neben den methodischen Grundlagen werden vielfältige Anwendungsbeispiele aus dem Automobilbereich, insbesondere zur Elektromobilität erörtert. Darüber hinaus werden Anwendungsfelder wie Umweltproduktdeklarationen (EPD), Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCRs) und Organisation Environmental Footprint Sector Rules (OEFSRs) vorgestellt. Durch die Gestaltung der Übung als Projektaufgabe erwerben die Studierenden zusätzliche Qualifikationen sowohl hinsichtlich Teamarbeit und Projektmanagement als auch bzgl. der Ökobilanzierungssoftware Umberto. = The module Life Cycle Assessment for Sustainable Engineering pretends to raise awareness about the environmental impacts of products and processes. In the course the students are expected to learn how to use the ISO 14040 methodology in order to quantified environmental impacts from a life cycle perspective. By completing this module, the students will be able to analyze products from a life cycle perspective, identify environmental hot-spots and optimization potential from different products and to understand the risk of problem shifting. The student will learn not only the individual steps of a life cycle assessment, but also to analyze the different factors that have an influence on the results, and therefore the students will be able to review critically understand other life cycle assessment analysis. In addition to the application of the methodology, the students will have an insight on several practical examples generally from the automotive sector. Of particular interest is the application of the methodology to the evaluation of the environmental implication of electric vehicles. Furthermore, the following topics of interest will be presented: Environmental Product Declaration (EPD), Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCRs), Organization Environmental Footprint Sector Rules (OEFSRs). Through the participation on the lectures team Project, the students will enhance team work skills, project management skills. The students will learn to use the software Umberto.

Literatur

 $1.\ Hauschild,\ M.,\ Rosenbaum,\ R.K.\ \&\ Olsen,\ 2018.\ Life\ Cycle\ Assessment\ -\ Theory\ and\ Practice\ 2.\ ISO\ 14040/44\ 3.$ ILCD Handbook 4. eLCAr-Guidelines

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment			
Kommentar				
MB-IWF-46				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung

Life Cycle Assessment for sustainable engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Britta Buchholz Christoph Herrmann Pavan Krishna Jois		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

1. HAUSCHILD, Michael Z.; ROSENBAUM, Ralph K.; OLSEN, Stig Irvin. Life cycle assessment. Springer, 2018. 2. ISO 14040:2006 Environmental management? Life cycle assessment? Principles and framework

Titel der Veranstaltung

Life Cycle Assessment for sustainable engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Britta Buchholz Christoph Herrmann Pavan Krishna Jois		1	Übung	englisch

Literaturhinweise

1. HAUSCHILD, Michael Z.; ROSENBAUM, Ralph K.; OLSEN, Stig Irvin. Life cycle assessment. Springer, 2018. 2. ISO 14040:2006 Environmental management? Life cycle assessment? Principles and framework

Modulname	Energy Efficiency in Production Engineering with Laboratory			
Nummer	2522490	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-49	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	210			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	154	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 dienleistungen: a) Bericht zum vorlest und Präsentation der Laborleistung (E oral exam 30 minutes 2 course achive ject and presentation b) Laboratory pr	ungsbegleitenden Projekt (To) 1 examination element: wr ment: a) Report on the lectu	utorial) b) Laborprotokoll itten exam, 120 minutes or re-accompanying team pro-	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

(D) - Hintergründe und Methoden zur ganzheitlichen Planung, Gestaltung und Entwicklung nachhaltiger Produktionssysteme Begriffsdefinition und Herkunft der Nachhaltigkeit in der Produktion - Technologien und Vorgehensweisen zur industriellen Datenerfassung - Energetische Bewertung von Produktionsprozessen anhand verschiedenster Kennzahlen - Datenanalyse von Produktionsprozessen anhand von Sankey Diagrammen in Theorie und Praxis - Analyse von Produktionsprozessen anhand einer (Energie-)Wertstromanalyse - Analyse der verschiedenen Betrachtungsebenen von Fabriken (Produktionsprozesse, technische Gebäudeausrüstung, Gebäudehülle) und relevanter Material-, Energie- und Informationsflüsse - Gastvorträge aus der Industrie zu relevanten Themen nachhaltiger Produktionssysteme - Erlangen von Kenntnissen zu Energieflexibilität in der Produktion - Praxisorientierte Anwendung verschiedener Methoden zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieflexibilität in der Lernfabrik des IWF Bewertung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieflexibilität durch z.B. Lastprofilanalyse und Energieportfolio

the holistic planning, design and development of sustainable production systems - Definition of the term and origin of sustainability in production - Technologies and procedures for industrial data acquisition - Energetic evaluation of production processes on the basis of various key figures - Data analysis of production processes using Sankey diagrams in theory and practice - Analysis of production processes based on an (energy) value stream analysis - Analysis of the different levels of consideration of factories (production processes, technical building equipment, building envelope) and relevant material, energy and information flows - Guest lectures from industry on relevant topics of sustainable production systems - Gaining knowledge about energy flexibility in production - Practice-oriented application of various methods to increase energy efficiency and flexibility in the IWF's learning factory - Evaluation of measures to increase energy flexibility through e.g. load profile analysis and energy portfolio

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

erläutern die Planung, Gestaltung und Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Produktionssysteme in verschiedenen Kontexten

beurteilen verschiedene Strategien (z.B. Effizienzstrategie) und Prinzipien (z.B. Vermeidungsprinzip) einer nachhaltigen Entwicklung in definierten Anwendungsfällen im Labormaßstab

bewerten bestehende Produktionssysteme in ökonomischer, ökologischer und sozialer Dimension

sind in der Lage, die Ergebnisse verschiedener Effizienzstrategien an Fachfremde zu illustrieren und relevante Annahmen, Einschränkungen und Rahmenbedingungen korrekt anzuwenden

konzipieren im Rahmen des Teamprojekts eigene Forschungsfragen, werten Versuche aus und leiten eine Ergebnispräsentation der Forschungsergebnisse ab

organisieren sich im Teamprojekt und sammeln Erfahrungen in relevanten Softskills u.a. Teamarbeit, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit

analysieren nachhaltigkeitsorientierte Produktionssystem innerhalb eines vorgegebenen Themas

sind in der Lage relevante Handlungsfelder und Maßnahmen für eine nachhaltige Produktion auszuwählen Durch das Labor, die Studierenden

gewinnen mehr Souveränität im Umgang mit dem in der Vorlesung vorgestellten Thema der Energieflexibilität sind in der Lage Energiemessgeräte selbständig zu nutzen

verstehen den Einfluss von volatile Erneuerbare Energien und Umwelteinflüsse auf die Produktion anhand einer Fallstudie in der Lernfabrik des IWF

become more confident with the topic of energy flexibility introduced in the lecture ... are able to use energy measuring devices independently ... understand the influence of volatile renewable energies and of environmental factors on production within a case study ... identify energy flexibilization potentials in production within a real example in the BatteryLab Factory

Literatur

Vorlesungsskript "Energy Efficiency in Production Engineering" mit ausführlichen Quellenangaben für das Selbstudium Herrmann, Christoph: Ganzheitliches Life Cycle Management, Berlin 2009 Dyckhoff, H. (2000): Umweltmanagement # Zehn Lektionen in umweltorientierter Unternehmensführung, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2000. Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2005): Produktion und Logistik. 6., verb. Aufl., [Hauptbd.], Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2005. Eversheim, W.; Schuh, G. (1999): Gestaltung von Produktionssystemen, VDI-Buch Nr. 3, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1999.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment			
Kommentar				
MB-IWF-49				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D)Alle Lehrveranstaltungen sind zu belegen.(E)All courses have to be attended

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Energy Efficiency in Production Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Kurt Kilian Dickel Christoph Herrmann Marija Rosic		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

1. Herrmann, Christoph: Ganzheitliches Life Cycle Management, Berlin 2009 2. Dyckhoff, H. (2000): Umweltmanagement ? Zehn Lektionen in umweltorientierter Unternehmensführung, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2000. 3. Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2005): Produktion und Logistik. 6., verb. Aufl., [Hauptbd.], Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2005. 4. Eversheim, W.; Schuh, G. (1999): Gestaltung von Produktionssystemen, VDI-Buch Nr. 3, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1999. 5. Vorlesungsskript "Energy Efficiency in Production Engineering"

Titel der Veranstaltung

Energy Efficiency in Production Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Kurt Kilian Dickel Christoph Herrmann Marija Rosic		1	Teamprojekt	englisch

Literaturhinweise

Literatur wird ggf. in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung

Energy Efficiency in Production Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Kurt Kilian Dickel Christoph Herrmann Marija Rosic		1	Labor	englisch

Literaturhinweise

Literatur wird ggf. in der Vorlesung bekannt gegeben

Modulname	Energy Efficiency in Production Engineering			
Nummer	2522520	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-52	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 dienleistung: Bericht zum vorlesungst Examination element: Written exam, achievement: Report on the lecture-ac	oegleitenden Projekt (Tutoria 120 minutes or oral examina	al) sowie Referat (E) 1 tion 30 minutes 1 Course	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

(D) - Hintergründe und Methoden zur ganzheitlichen Planung, Gestaltung und Entwicklung nachhaltiger Produktionssysteme - Begriffsdefinition und Herkunft der Nachhaltigkeit in der Produktion - Technologien und Vorgehensweisen zur industriellen Datenerfassung - Energetische Bewertung von Produktionsprozessen anhand verschiedenster Kennzahlen - Datenanalyse von Produktionsprozessen anhand von Sankey Diagrammen in Theorie und Praxis - Analyse von Produktionsprozessen anhand einer (Energie-)Wertstromanalyse - Analyse der verschiedenen Betrachtungsebenen von Fabriken (Produktionsprozesse, technische Gebäudeausrüstung, Gebäudehülle) und relevanter Material-, Energie- und Informationsflüsse - Gastvorträge aus der Industrie zu relevanten Themen nachhaltiger Produktionssysteme - Erlangen von Kenntnissen zu Energieflexibität in der Produktion - Praxisorientierte Anwendung verschiedener Methoden zur Steigerung der Energieeffizienz in der Lernfabrik des IWF

the holistic planning, design and development of sustainable production systems - Definition of the term and origin of sustainability in production - Technologies and procedures for industrial data acquisition - Energetic evaluation of production processes on the basis of various key figures - Data analysis of production processes using Sankey diagrams in theory and practice - Analysis of production processes based on an (energy) value stream analysis - Analysis of the different levels of consideration of factories (production processes, technical building equipment, building envelope) and relevant material, energy and information flows - Guest lectures from industry on relevant topics of sustainable production systems - Gaining knowledge about energy flexibility in production - Practice-oriented application of various methods to increase energy efficiency in the IWF's learning factory

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

erläutern die Planung, Gestaltung und Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Produktionssysteme in verschiedenen Kontexten -

beurteilen verschiedene Strategien (z.B. Effizienzstrategie) und Prinzipien (z.B. Vermeidungsprinzip) einer nachhaltigen Entwicklung in definierten Anwendungsfällen im Labormaßstab -

bewerten bestehende Produktionssysteme in ökonomischer, ökologischer und sozialer Dimension -

sind in der Lage, die Ergebnisse verschiedener Effizienzstrategien an Fachfremde zu illustrieren und relevante Annahmen, Einschränkungen und Rahmenbedingungen korrekt anzuwenden -

konzipieren im Rahmen des Teamprojekts eigene Forschungsfragen, werten Versuche aus und leiten eine Ergebnispräsentation der Forschungsergebnisse ab -

organisieren sich im Teamprojekt und sammeln Erfahrungen in relevanten Softskills u.a. Teamarbeit, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit -

analysieren nachhaltigkeitsorientierte Produktionssystem innerhalb eines vorgegebenen Themas - sind in der Lage, relevante Handlungsfelder und Maßnahmen für eine nachhaltige Produktion auszuwählen

Literatur

Vorlesungsskript "Energy Efficiency in Production Engineering" mit ausführlichen Quellenangaben für das Selbstudium Herrmann, Christoph: Ganzheitliches Life Cycle Management, Berlin 2009 Dyckhoff, H. (2000): Umweltmanagement # Zehn Lektionen in umweltorientierter Unternehmensführung, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2000. Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2005): Produktion und Logistik. 6., verb. Aufl., [Hauptbd.], Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2005. Eversheim, W.; Schuh, G. (1999): Gestaltung von Produktionssystemen, VDI-Buch Nr. 3, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1999.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment			
Kommentar				
MB-IWF-52				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D)Beide Veranstaltungen müssen belegt werden.(E)Both courses have to be attended.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Energy Efficiency in Production Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Kurt Kilian Dickel Christoph Herrmann Marija Rosic		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

1. Herrmann, Christoph: Ganzheitliches Life Cycle Management, Berlin 2009 2. Dyckhoff, H. (2000): Umweltmanagement ? Zehn Lektionen in umweltorientierter Unternehmensführung, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2000. 3. Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2005): Produktion und Logistik. 6., verb. Aufl., [Hauptbd.], Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2005. 4. Eversheim, W.; Schuh, G. (1999): Gestaltung von Produktionssystemen, VDI-Buch Nr. 3, Berlin: Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1999. 5. Vorlesungsskript "Energy Efficiency in Production Engineering"

Titel der Veranstaltung

Energy Efficiency in Production Engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Kurt Kilian Dickel Christoph Herrmann Marija Rosic		1	Teamprojekt	englisch

Literaturhinweise

Literatur wird ggf. in der Vorlesung bekannt gegeben

Modulname	Ganzheitliches Life Cycle Manageme	nt	
Nummer	2522530	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-53	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 dienleistung: schriftliche Ausarbeitungten exam, 120 minutes or oral examin of a project team	g eines Teamprojekts (E) 1 H	Examination element: Writ-
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

+

können relevante Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen erkennen und in den Bezugsrahmen des Ganzheitlichen Life Cycle Management einordnen. # können die zentralen Elemente einer Nachhaltigen Entwicklung nennen und mithilfe des Bezugsrahmens analysieren. #

sind in der Lage, lebenszyklusorientiere Konzepte zu analysieren, um nachhaltige Lebenszyklen technischer Produkte grundlegend zu entwickeln. #

können in komplexen dynamischen Systemen denken und das Modell lebensfähiger Systeme skizzieren. # sind in der Lage, lebensphasenübergreifende und #bezogene Disziplinen zu unterscheiden und mithilfe des St. Galler Managementkonzeptes und des Bezugsrahmens zu erörtern. #

können das Vorgehen einer Ökobilanz reproduzieren und dabei die Rahmenbedingungen (z.B. Umweltauswirkungen, funktionelle Einheit) benennen und Ergebnisse einer Ökobilanz diskutieren. #

sind in der Lage, eine ökonomische Wirkungsanalyse mithilfe der Methode des Life Cycle Costing eigenständig durchzuführen. #

sind in der Lage, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit effektiv selbst zu organisieren, die Arbeit aufzuteilen, eine termingerechte Zielerreichung sicherzustellen und eine lösungsorientierte Kommunikation einzusetzen.

#

can spot and identify relevant challenges and interrelationships between global economic and ecological developments and place them within the framework of reference of Total Life Cycle Management. #

can name the central elements of sustainable development and analyse them with the help of the framework. # are able to analyse life cycle oriented concepts in order to develop sustainable life cycles of technical products. # are able to think in complex dynamic systems and to outline the model of viable systems. #

are able to distinguish between life-phase and life-cycle related disciplines and to discuss them with the help of the St. Gallen management concept and the framework of Total Life Cycle Management. #

are able to reproduce the procedure of a life cycle assessment, naming the framework conditions (e.g. environmental impact, functional unit) and discuss the results of a life cycle assessment. #

are able to independently carry out an economic impact analysis using the Life Cycle Costing method. # are able to organise themselves effectively within group work, to divide the work, to ensure that goals are achieved on time and to use solution-oriented communication.

Literatur

HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					
MB-IWF-53					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D)Vorlesung und Übung sind zu belegen.(E)Lecture and excercise have to be attended

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Ganzheitliches Life Cycle Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Sina Rudolf		1	Teamprojekt	deutsch

Literaturhinweise

siehe Modulbeschreibung

Titel der Veranstaltung						
Ganzheitliches Life Cycle Management						
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache						
Christoph Herrmann Mark Mennenga Jan Felix Niemeyer Sina Rudolf		2	Vorlesung	deutsch		
Literaturhinweise						
1. HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.						

Modulname	Ganzheitliches Life Cycle Management mit Labor			
Nummer	2522550	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-55	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	210			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	154	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Min leistungen: a)schriftliche Ausarbeitung Laborversuchen (E) 1 examination ele tes 2 course achivements: a) written el experiments	g eines Teamprojekts b)Prote ement: written exam, 120 mir	okoll zu den absolvierten nutes or oral exam 30 minu-	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

(D) - zentrale Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen - Bedeutung und Hintergrund des Begriffs der Nachhaltigkeit und daraus entstehende Konsequenzen für Unternehmen - bestehende Lebenszykluskonzepte und entsprechende Lebenszyklen von technischen Produkten - Bezugsrahmen für ein Ganzheitliches Life Cycle Management - komplexe Systeme im Kontext der Methoden des Life Cycle Managements - ingenieurwissenschaftliche Methoden zur Analyse und Quantifizierung von ökologischen sowie ökonomischen Auswirkungen - Sensibilisierung für Problemverschiebungen - simulationsbasiertes Planspiel für ganzheitliches Denken (Teamprojekt) - Methoden und Werkzeuge zur lebensphasenübergreifenden Produkt- und Prozessgestaltung zur Entwicklung von Produkt-Service-Systemen, Material- und Energieeffizienz im Produktlebenslauf sowie Ökobilanzierung (Labor) = tral challenges and relations between global economic and ecological developments - meaning and background of the concept of sustainability and resulting consequences for companies - existing life cycle concepts and appropriate life cycles of technical products - reference Framework for Total Life Cycle Management - complex systems in the context of life cycle management methods - engineering methods for the analysis and quantification of ecological and economic impacts - Sensitization for problem shifts - simulation-based business game for holistic thinking (team project) methods and tools for product and process engineering across life cycle phases for the development of product-service systems, material and energy efficiency in the product life cycle and life cycle assessment (laboratory)

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

können relevante Herausforderungen und Zusammenhänge zwischen globalen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen erkennen und in den Bezugsrahmen des Ganzheitlichen Life Cycle Management einordnen. # können die zentralen Elemente einer Nachhaltigen Entwicklung nennen und mithilfe des Bezugsrahmens analysieren. #

sind in der Lage, lebenszyklusorientiere Konzepte zu analysieren, um nachhaltige Lebenszyklen technischer Produkte grundlegend zu entwickeln. #

können in komplexen dynamischen Systemen denken und das Modell lebensfähiger Systeme skizzieren. # sind in der Lage, lebensphasenübergreifende und #bezogene Disziplinen zu unterscheiden und mithilfe des St. Galler Managementkonzeptes und des Bezugsrahmens zu erörtern. #

können das Vorgehen einer Ökobilanz reproduzieren und dabei die Rahmenbedingungen (z.B. Umweltauswirkungen, funktionelle Einheit) benennen und Ergebnisse einer Ökobilanz diskutieren. #

sind in der Lage, eine ökonomische Wirkungsanalyse mithilfe der Methode des Life Cycle Costing eigenständig durchzuführen. #

sind in der Lage, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit effektiv selbst zu organisieren, die Arbeit aufzuteilen, eine termingerechte Zielerreichung sicherzustellen und eine lösungsorientierte Kommunikation einzusetzen. #

sind in der Lage, Produkt-Service-Systeme zu kategorisieren und mithilfe der IPSS-Layer-Methode industrielle Produkt-Service-Systeme zu entwickeln. #

können anhand des Business Model Canvas und der SWOT-Analyse ökonomische Bewertungen sowie ökonomische und ökologische Auswirkungen von Produkt-Service-Systemen vornehmen.

#

can spot and identify relevant challenges and interrelationships between global economic and ecological developments and place them within the framework of reference of Total Life Cycle Management. #

can name the central elements of sustainable development and analyse them with the help of the framework. # are able to analyse life cycle oriented concepts in order to develop sustainable life cycles of technical products. # are able to think in complex dynamic systems and to outline the model of viable systems. #

are able to distinguish between life-phase and life-cycle related disciplines and to discuss them with the help of the St. Gallen management concept and the framework of Total Life Cycle Management. #

are able to reproduce the procedure of a life cycle assessment, naming the framework conditions (e.g. environmental impact, functional unit) and discuss the results of a life cycle assessment. #

are able to independently carry out an economic impact analysis using the Life Cycle Costing method. #

are able to organise themselves effectively within group work, to divide the work, to ensure that goals are achieved on time and to use solution-oriented communication. #

are able to categorize Product-Service-Systems and to develop industrial product-service systems using the IPSS layer method. #

are able to make economic evaluations and consider economic and ecological effects of Product-Service-Systems using the Business Model Canvas and SWOT analysis.

Literatur

HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IWF-55						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D)Vorlesung, Teamprojekt und Labor sind zu belegen.(E)Lecture and excercise have to be attended

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung						
Ganzheitliches Life Cycle Management						
Dozent/in	Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache					
Christoph Herrmann Sina Rudolf		1	Teamprojekt	deutsch		
Literaturhinweise						
siehe Modulbeschreibung						

Titel der Veranstaltung

Labor Ganzheitliches Life-Cycle-Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Jan Felix Niemeyer		1	Labor	deutsch

Literaturhinweise

1. HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Titel der Veranstaltung

Ganzheitliches Life Cycle Management

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Mark Mennenga Jan Felix Niemeyer Sina Rudolf		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

1. HERRMANN, Christoph. Ganzheitliches Life Cycle Management. Springer, 2009.

Modulname	Future Production Systems		
Nummer	2522630	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-63	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	45	Selbststudium (h)	105
Zwingende Voraussetzungen		`	
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Präsentation (min)	(30 min) (E) 1 examination e	lement: presentation (30
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

cing constant change under the influence of various trends and dissemination of innovative technologies - Awareness is rising of the importance of concepts for sustainable production and social changes (e.g. demographic change, urbanisation) - The seminar fosters the inderstanding of the necessary changes of future production systems - It aims at an interdisciplinary understanding of factories and production systems and the handling of conflicting goals - Important skills, such as group work, presentation techniques and scientific writing, presentation and discussion in technical English, are imparted in the seminar

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

können Zukunftstrends in der Produktion diskutieren, wie zum Beispiel Digitalisierung in der Produktion, urbane Produktion oder das nachhaltige Gestalten von Produktionssystemen #

sind in der Lage, Forschungsfragen anhand von Zukunftstrends in der Produktion abzuleiten #

entwerfen eine fiktive wissenschaftliche Veröffentlichung anhand eines Zukunftstrends in der Produktion # können den Prozess eines Reviews schildern und anwenden #

können ihre erarbeiteten Ergebnisse im Rahmen einer fiktiven Konferenzsituation durch geeignete Methodenkompetenzen präsentieren und argumentieren #

können Methodenkompetenzen, wie Zeit- und Projektmanagement, anwenden #

entwickeln Sozialkompetenzen durch selbstorganisierte Gruppenarbeit #

entwickeln Selbstkompetenzen (bspw. Zeitmanagement)

#

can discuss future trends in production, such as digitalisation in production, urban production or the sustainable design of production systems #

learn to derive research questions based on future trends in production #

design a fictitious scientific publication based on future trends in production #

can describe and apply the process of a review #

can present and argue their elaborated results within the frame of a fictitious conference situation using appropriate methodological skills #

can apply methodological skills, such as time and project management #

develop social skills through self-organised group work # ... develop self competences (e.g. time management)

Literatur

Herrmann, C., Schmidt, C., Kurle, D., Blume, S., & Thiede, S. (2014). Sustainability in Manufacturing and Factories of the Future. International Journal of precision engineering and manufacturing - Green Technology, 1(4), 283-292. Herrmann, C., Blume, S., Kurle, D., Schmidt, C., & Thiede, S. (2015). The Positive Impact Factory#Transition from Eco-efficiency to Eco#effectiveness Strategies in Manufacturing. Procedia CIRP, 29, 19-27. weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					
MB-IWF-63	MB-IWF-63				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Future Production Systems

Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
	3	Seminar	englisch
	Mitwirkende	Mitwirkende SWS 3	

Literaturhinweise

Herrmann, C., Schmidt, C., Kurle, D., Blume, S., & Thiede, S. (2014). Sustainability in Manufacturing and Factories of the Future. International Journal of precision engineering and manufacturing - Green Technology, 1(4), 283-292. Herrmann, C., Blume, S., Kurle, D., Schmidt, C., & Thiede, S. (2015). The Positive Impact Factory?Transition from Eco-efficiency to Eco?effectiveness Strategies in Manufacturing. Procedia CIRP, 29, 19-27. weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modulname	Life Cycle Assessment for Sustainable Engineering with Laboratory			
Nummer	2522640	Modulversion	v2	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-64	Sprache		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	210			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	154	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 2 Studienleistungen: a) Schriftliche Ausarbeitung eines Teamprojekts b) Schriftliche Ausarbeitung der praktischen Laborarbeit			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- (D) Vermittlung der Grundlagen der Ökobilanzierung (Methodik und Praxis): Einführung Life Cycle Thinking/Produktlebenszyklen Schritte einer Ökobilanz nach ISO 14040/44, weitere #Standards# im Kontext LCA (ILCD, PCR, EPD, PEFCR, OEFSR,
-) Definition von Ziel und Untersuchungsrahmen Sachbilanzierung Wirkungsabschätzung Auswertung (u.a. Sensitivitätsanalysen) Anwendungsfelder, Fallbeispiele aus dem Bereich Automobil / Elektromobilität Kritische Überprüfung (E) Providing knowledge of the fundamentals of Life Cycle Assessment (theory and practice): Environmental impacts in the product life cycle, ecological hotspots and optimization potential LCA steps according to ISO 14040/44 Learn how to conduct a Life Cycle Inventory Learn how to conduct a Life Cycle Impact Assessment Problem Shifting Learn how to critically assess and review LCAs Use of numerous examples especially from the automotive industry and on e-mobility Critical review

Qualifikationsziel

Im Rahmen des Moduls werden die Studierenden für die Umweltwirkungen von Produkten und Prozessen sensibilisiert und lernen die Ökobilanz als Methodik zu deren lebenswegübergreifenden Quantifizierung kennen. Nach Abschluss des Moduls kennen sie Produktlebenszyklen und Umweltwirkungen im Produktlebenszyklus, können ökologische Hotspots und Optimierungspotentiale im Produktleben verschiedener Produkte identifizieren und verstehen die Problem Shifting-Problematik. Sie kennen Anwendungsfelder und Methodik der Ökobilanz, deren theoretischen Hintergründe und die ISO 14040/44. Sie können sowohl die einzelnen Schritte einer Ökobilanz selbst durchführen als auch Faktoren identifizieren, die das Ergebnis einer Ökobilanz beeinflussen, und somit Ökobilanzstudien anderer kritisch bewerten. Neben den methodischen Grundlagen werden vielfältige Anwendungsbeispiele aus dem Automobilbereich, insbesondere zur Elektromobilität erörtert. Darüber hinaus werden Anwendungsfelder wie Umweltproduktdeklarationen (EPD), Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCRs) und Organisation Environmental Footprint Sector Rules (OEFSRs) vorgestellt. Durch die Gestaltung der Übung als Projektaufgabe erwerben die Studierenden zusätzliche Qualifikationen sowohl hinsichtlich Teamarbeit und Projektmanagement als auch bzgl. der Ökobilanzierungssoftware Umberto.

Literatur

1. Hauschild, M., Rosenbaum, R.K. & Olsen, 2018. Life Cycle Assessment - Theory and Practice 2. ISO 14040/44 3. ILCD Handbook 4. eLCAr-Guidelines 5. Cerdas, F., Egede, P., & Herrmann, C. (2018). LCA of Electromobility. In Life Cycle Assessment - Theory and Practice. Springer International Publishing.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IWF-64						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Es ist nur eines der beiden Labore "Computational Modelling in Life Cycle Assessment" bzw. "Augmented Reality Applications in Sustainable Manufacturing and Life Cycle Engineering" zu belegen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Life Cycle Assessment for sustainable engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Britta Buchholz Christoph Herrmann Pavan Krishna Jois		2	Vorlesung	englisch

Literaturhinweise

1. HAUSCHILD, Michael Z.; ROSENBAUM, Ralph K.; OLSEN, Stig Irvin. Life cycle assessment. Springer, 2018. 2. ISO 14040:2006 Environmental management? Life cycle assessment? Principles and framework

Titel der Veranstaltung

Life Cycle Assessment for sustainable engineering

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Britta Buchholz Christoph Herrmann Pavan Krishna Jois		1	Übung	englisch

Literaturhinweise

1. HAUSCHILD, Michael Z.; ROSENBAUM, Ralph K.; OLSEN, Stig Irvin. Life cycle assessment. Springer, 2018. 2. ISO 14040:2006 Environmental management? Life cycle assessment? Principles and framework

Titel der Veranstaltung

Computational Modelling in Life Cycle Assessment

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Juan Felipe Cerdas Marin Philipp Engels Christoph Herrmann		1	Labor	englisch
Sofia Pinheiro Melo				

Literaturhinweise

1. HAUSCHILD, Michael Z.; ROSENBAUM, Ralph K.; OLSEN, Stig Irvin. Life cycle assessment. Springer, 2018. 2. ISO 14040:2006 Environmental management? Life cycle assessment? Principles and framework 3. Cerdas, F., Thiede, S., & Herrmann, C. (2018). Integrated Computational Life Cycle Engineering? Application to the case of electric vehicles. CIRP Annals, 1?4. https://doi.org/10.1016/j.cirp.2018.04.052 4. Mutel C (2017) Brightway: An Open Source Framework for Life Cycle Assessment, 47. 11?12.

Titel der Veranstaltung					
Augmented Reality Applications in Sustainable Manufacturing and Life Cycle Engineering					
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprac					
Christoph Herrmann	Christoph Herrmann	1	Labor	englisch	

Modulname	Forschungs- und Innovationsmanagement			
Nummer	2522660	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-66	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 tion element: written examination 120	•	g, 30 min. (E) 1 examina-	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

- can comment on the methods of planning and evaluation of research can describe trends and indicators of European and international research and innovation systems can present the idea of research alliances can explain the exploitation paths of patenting and licensing can evaluate an R&D portfolio planning

Literatur

Lothar Behlau. Forschungsmanagement: Ein praktischer Leitfaden. De Gruyter, 2017 Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag GmbH, 2010

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IWF-66						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung

Forschungs- und Innovationsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jasmin Dönmez Philipp Grimmel Raoul Klingner		2	Blockveranstaltung	deutsch

Literaturhinweise

Lothar Behlau. Forschungsmanagement: Ein praktischer Leitfaden. De Gruyter, 2017 Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag GmbH, 2010

Titel der Veranstaltung

Forschungs- und Innovationsmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jasmin Dönmez Philipp Grimmel Raoul Klingner		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

Lothar Behlau. Forschungsmanagement: Ein praktischer Leitfaden. De Gruyter, 2017 Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag GmbH, 2010

Modulname	Fabrikplanung		
Nummer	2523020	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IFU-02	Sprache	englisch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 minutes	Minuten (E) 1 Examination	element: written exam, 120
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

(D) - Zukunft der Fabrik - Konstituierende Elemente einer Fabrik - Planungsvorgehen - Standortwahl - Generalbebauungsplanung - Gebäudestrukturplanung - Organisationsformen der Fertigung - Materialfluss und Förderwesen - Layoutplanung - Planung der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) - Feinplanung der Fertigung - Nachhaltiger Fabrikbetrieb - Digitalisierung der Fabrik (E) - Future of Factories - Constituting elements of a factory - Planning process - Choice of location - General building development - Building structure panning - Organizational structures of manufacturing - Material flow and material handling - Layout planning - Planning of technical building services (TBS) - Detailed planning of the production - Sustainable operation of the factory - Digitalization of the factory

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

sind in der Lage, aktuelle Trends, Herausforderungen und Anforderungen der Fabriken anhand von ausgewählten Fallbeispielen zu beschreiben und zu erläutern #

können unterschiedliche Fabrikplanungsfälle, Fabriktypen, Fabrikstrategien und Fabrikebenen anhand soziotechnischer Dimensionen kategorisieren und Auswirkungen auf den Fabrikplanungsprozess analysieren #

sind in der Lage, relevante Planungs- und Gestaltungaufgaben unter Hinzunahme der VDI-Richtlinie 5200 zu lösen # können eigenständig anhand von klassischen Vorgehensweisen (z. B. nach dem VDI Fabrikplanungsreferenzprozess) geeignete Werkzeuge, Methoden und Modelle auswählen # ... sind in der Lage, mit den Methoden und Werkzeugen eine Fabrikstruktur und Fabrikorganisation zu konzipieren #

are able to describe and explain current trend, challenges and requirements of the factories using selected case studies #

are able to categorize different factory planning cases, factory types, factory strategies and factory levels on the basis of socio-technical dimensions and analyze the effects on the factory planning process #

are able to solve relevant planning and design tasks with reference to the VDI guideline 5200 #

are able to independently select suitable tools, methods and models based on standard procedures (z. e.g. according to the VDI factory planning reference process) #

are able to use methods and tools to design a factory structure and factory organization #

are able to derive the effects of changed conditions for existing factories by tuning and adapting

Literatur

[1] Wiendahl H-P, Reichardt J, Nyhuis P (2014): Handbuch Fabrikplanung: Konzept, Gestaltung und Umsetzung wandlungsfähiger Produktionsstätten. München: Carl Hanser [2] Schenk M, Wirth S, Müller E (2014): Fabrikplanung und Fabrikbetrieb: Methoden für die wandlungsfähige, vernetzte und ressourceneffiziente Fabrik. 2. Aufl. Berlin: Springer Vieweg

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IFU-02						



Aleksandra Naumann Patrick Reineke

ZUGEHÖRIGE LEHRVE	RANSTALTUNGEN			<u>'</u>			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen							
A A							
Anwesenheitspflicht							
Titel der Veranstaltung							
Fabrikplanung							
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache			
Christoph Herrmann Aleksandra Naumann Patrick Reineke		2	Vorlesung	deutsch			
Titel der Veranstaltung							
Fabrikplanung							
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache			
Christoph Herrmann		1	Übung	deutsch			

Modulname	Fabrikplanung mit Labor		
Nummer	2523040	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IFU-04	Sprache	englisch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	5 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann
Arbeitsaufwand (h)	210		
Präsenzstudium (h)	70	Selbststudium (h)	140
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 zu den absolvierten Laborversuchen (d course achivement: protocol and collo	E) 1 examination element: w	ritten exam, 120 minutes 1
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

(D) - Zukunft der Fabrik - Konstituierende Elemente einer Fabrik - Planungsvorgehen - Standortwahl - Generalbebauungsplanung - Gebäudestrukturplanung - Organisationsformen der Fertigung - Materialfluss und Förderwesen - Layoutplanung - Planung der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) - Feinplanung der Fertigung - Fabrikbetrieb - Digitalisierung der Fabrik - Einführung in die virtuelle Fabrikplanung - Einführung in verschiedene digitale Fabrikplanungswerkzeuge - Anwendung von digitalen Fabrikplanungswerkzeugen in praxisnahen Aufgabenstellungen (E) - Future of Factories - Constituting elements of a factory - Planning process - Choice of location - General building development - Building structure panning - Organizational structures of manufacturing - Material flow and material handling - Layout planning - Planning of technical building services (TBS) - Detailed planning of the production - Sustainable operation of the factory - Digitalization of the factory - Introduction to virtual factory planning - Introduction to different digital planning tools - Applying planning tools in a practice setting

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

sind in der Lage, aktuelle Trends, Herausforderungen und Anforderungen der Fabriken anhand von ausgewählten Fallbeispielen zu beschreiben und zu erläutern #

können unterschiedliche Fabrikplanungsfälle, Fabriktypen, Fabrikstrategien und Fabrikebenen anhand soziotechnischer Dimensionen kategorisieren und Auswirkungen auf den Fabrikplanungsprozess analysieren. #

sind in der Lage, relevante Planungs- und Gestaltungaufgaben unter Hinzunahme der VDI-Richtlinie 5200 zu lösen. # können eigenständig anhand von klassischen Vorgehensweisen (z. B. nach dem VDI Fabrikplanungsreferenzprozess) geeignete Werkzeuge, Methoden und Modelle auswählen. # ... sind in der Lage, mit den Methoden und Werkzeugen eine Fabrikstruktur und Fabrikorganisation zu konzipieren. #

können die Auswirkungen von geänderten Rahmenbedingungen für bestehende Fabriken durch Tunen und Anpassen ableiten. #

haben erweitertes Wissen über Entscheidungszusammenhänge in Unternehmen erworben. #

sind durch das Einnehmen unterschiedlicher Rollen und das Experimentieren mit Alternativen in den Planspielen in ihrer Entscheidungskompetenz gestärkt. #

are able to describe and explain current trend, challenges and requirements of the factories using selected case studies #

are able to categorize different factory planning cases, factory types, factory strategies and factory levels on the basis of socio-technical dimensions and analyze the effects on the factory planning process #

are able to solve relevant planning and design tasks with reference to the VDI guideline 5200 #

are able to independently select suitable tools, methods and models based on standard procedures (z. e.g. according to the VDI factory planning reference process) #

are able to use methods and tools to design a factory structure and factory organization #

are able to derive the effects of changed conditions for existing factories by tuning and adapting #

have acquired extended knowledge about decision-making contexts in companies. #

have their decision-making competence is strengthened by taking on different roles and experimenting with alternatives in the business games. #

are able to transfer the experiences from the business games to real situations from everyday business life.

Literatur

[1] Wiendahl H-P, Reichardt J, Nyhuis P (2014): Handbuch Fabrikplanung: Konzept, Gestaltung und Umsetzung wandlungsfähiger Produktionsstätten. München: Carl Hanser [2] Schenk M, Wirth S, Müller E (2014): Fabrikplanung und Fabrikbetrieb: Methoden für die wandlungsfähige, vernetzte und ressourceneffiziente Fabrik. 2. Aufl. Berlin: Springer Vieweg

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IFU-04						

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN								
Belegungslogik bei der V	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen							
Anwesenheitspflicht								
Titel der Veranstaltung								
Fabrikplanung								
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache				

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Aleksandra Naumann Patrick Reineke		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Fabrikplanung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christoph Herrmann Aleksandra Naumann Patrick Reineke		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung						
Fabrikplanungslabor						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Christoph Herrmann	Christoph Herrmann	2	Labor	deutsch		

Modulname	Produktionsplanung und steuerung			
Nummer	2523060	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IFU-06	Sprache	englisch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 minutes	Minuten (E) 1 Examination	element: written exam, 120	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Qualifikationsziel

Literatur

derive improvements

Luczak, H.; Eversheim, W.: Produktionsplanung und -steuerung: Grundlagen, Gestaltung und Konzepte. 2. Auflage. Berlin: Springer 2001. Kurbel, K.: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management. 6. Auflage. München: Oldenbourg 2005. Lödding, H.: Verfahren der Fertigungssteuerung. Berlin: Springer 2005.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IFU-06						



\uparrow				
ZUGEHÖRIGE LEHRVERAN	STALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl vo	n Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Produktionsplanung und -steuerur	ng			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Alexander Karl		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Produktionsplanung und -steuerur	ıg			
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Alexander Karl		1	Übung	deutsch

Modulname	Digitalisierung im Automobilbau			
Nummer	2523270	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IFU-27	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	120	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 minutes	Minuten (E) 1 Examination	element: written exam, 120	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Overview Automotive industry Change of values from vehicle ownership to mobility Digital Natives as employees and customers Overview of corporate architectures of the automotive industry Overview of the relevant digitalization technologies Vision / Outlook 2030 Procedure for digitization Change of corporate culture Design Thinking and Agile Requirements for IT Cloud and Microservices Application examples Future trends and outlook

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

sind in der Lage, unter Berücksichtigung von praxisbezogenen Fallbeispielen und empirischen Untersuchungen aus der Automobilindustrie die Herausforderungen des Wandels in der Automobilindustrie sowie dessen Folgen für die Automobilindustrie abzuleiten #

können auf Basis der kennengelernten Technologien und dazugehörigen Anwendungsfelder den Wandel der Automobilindustrie vom Fahrzeughersteller zum Mobilitätsdienstleister beurteilen #

können mittels der vermittelten Theorien und Best Practices verschiedene Technologien nennen und deren Anwendung auf die Automobilindustrie übertragen #

entwickeln dabei durch vorgestellte Zukunftstrends ein Bewusstsein für neue Technologien im Automobilbereich und ein Verständnis für die Digitalisierung als Transformationstreiber #

können anhand kennengelernter Transformationstreiber verschiedene Anwendungsszenarien entwerfen

#

are able to derive the challenges of change and its consequences for the automotive industry using practical case studies and empirical research #

can assess the transformation of the automotive industry from vehicle manufacturer to mobility service provider by dealing with new technologies and related fields of application #

are able to name various technologies and transfer their application to the automotive industry based on theories and best practices #

develop an awareness of new technologies in the automotive sector and an understanding of digitalisation as a driver of transformation based on presented future trends # are able to design different application scenarios by means of the transformation drivers

Literatur

Winkelhake, U.: Die digitale Transformation der Automobilindustrie: Treiber # Roadmap # Praxis. Berlin: Springer Vieweg 2017. Wedeniwski, S.: Mobilitätsrevolution in der Automobilindustrie. Berlin: Springer Vieweg 2015. Wayner, P.: Future Ride. 99 Ways the Self-Driving, Autonomous Car Will Change Everything from Buying Groceries to Teen Romance to Turning Ten to Having a Heart Attack ... to Simply Getting From Here to There. Amazon Digital Services LLC 2015.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
MB-IFU-27						

↑

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Digitalisierung im Automobilbau

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Nadja Mindt Sandro Süß Uwe Winkelhake		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Digitalisierung im Automobilbau

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Nadja Mindt Sandro Süß Uwe Winkelhake		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

1. Wedeniwski, S.: Mobilitätsrevolution in der Automobilindustrie. Berlin: Springer Vieweg 2015. 2. Westerman, G.; Bonnet, D.; McAfffee: Leading Digital? Turning Technology into business transfromation, Harvard Business Review Press, Massachusetts, 2014. 3. Kurzweil, R.: The Singularity Is Near: When Humans Transcend Biology

Modulname	Strategisches Informationsmanagement			
Nummer	4217520	Modulversion		
Kurzbezeichnung	INF-MI-52	Sprache	deutsch	
Turnus		Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r		
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 mündl Referat oder 1 Erstellung und Dokum Arbeit oder 1 Portfolio			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Einleitung (Bedeutung der Informationsverarbeitung, insbesondere im Krankenhaus, Relevanz des Informationsmanagements)
- Grundbegriffe (Informationssysteme, insbesondere Krankenhausinformationssysteme)
- Architektur und Funktionalität von Informationssystemen
- Güte von Informationssystemen
- Strategisches Informationsmanagement

Ein Teil des Unterrichts findet in englischer Sprache statt.

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse über Methoden des strategischen Informationsmanagements sowie über Funktionalität und Architektur von Informationssystemen, insbesondere des Gesundheitswesens.

Literatur

- Winter, A.; Haux, R. et.al.: Health Information Systems: Architectures and Strategies. Springer Verlag, 2011.
- IMIA Yearbook of Medical Informatics (erscheint jährlich)
- weitere aktuelle Literatur wird im Rahmen der Vorlesung bekanntgegeben

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					
INF-MI-52					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Medizinische Informationssysteme B

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Deserno Steffen Oeltze-Jafra		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

- Winter, A.; Haux, R. et.al.: Health Information Systems: Architectures and Strategies. Springer Verlag, 2011. ISBN-13: 978-1849964401
- IMIA Yearbook of Medical Informatics (erscheint jährlich)
- weitere aktuelle Literatur wird im Rahmen der Vorlesung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung

Medizinische Informationssysteme B

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Deserno Steffen Oeltze-Jafra		2	Übung	deutsch
Stellell Geltze-Jalia				

Modulname	ÖPNV - Betrieb und Fahrzeuge		
Nummer	4306420	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD3-4	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min) oder mündliche Prüf	fung (30 min)	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Einführung

- -Nachfrage
- -Verkehrsverbünde und Verkehrsgemeinschaften

Betrieb

- -Betriebsplanung
- -Betriebsleitung
- -Betriebsüberwachung
- -Organisation, Management, Personal, (+Telematik)

Fahrzeuge

- -Bau und Instandhaltung von Fahrzeugen
- -Energieversorgung; Alternative Antriebe
- -Betriebssicherung und -automatisierung
- -Umlauf und Fahrzeugdisposition/-einsatz

Vertrieb

- -Tarifierung
- -Arten von Fahrkartenverkauf
- -Kostenloser ÖPNV

Qualitätsmanagement / Anschlussplanung

- -Vergabe von Bus- und Schienenleistungen
- -Kontrolle

Neue Systeme, Multimodalität, Mobilitätsentwicklung

Qualifikationsziel

Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Betriebsabwicklung des ÖPNV, mit den Schwerpunkten der Einsatzplanung von Personal und Fahrzeugen. Im Bereich Fahrzeuge wird gezeigt, wie bedarfsgerecht Fahrzeuge beschafft und eingesetzt werden. Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten unterschiedlicher Fahrzeugkonzepte (z. B. Hoch- und Niederflur) in Abhängigkeit von Einsatzgebieten zu bewerten. Des Weiteren erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Konstruktion, Instandhaltung und Antriebstechniken von Fahrzeugen. Die Grundlagen

der Energieversorgung werden vermittelt. Im Bereich Betrieb werden die Studierenden in die Lage versetzt, durchgängige Transportketten im städtischen Verkehr sicherzustellen.

Literatur

Reinhardt: Öffentlicher Personennahverkehr

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					
BAU-STD3-4					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass dieses Modul im Bachelor- und Masterstudiengang Verkehrsingenieurwesen angeboten wird und nicht doppelt belegt werden kann.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

ÖPNV - Betrieb und Fahrzeuge

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Bastian Ehrenholz Bernd Engel Thomas Bernhard Siefer Frank Soyck		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Realisierung und Finanzierung			
Nummer	4310300	Modulversion		
Kurzbezeichnung	BAU-STD4-3	Sprache	deutsch	
Turnus		Lehreinheit		
Moduldauer	2	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Tanja Kessel	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	2 Klausuren (je 60 Min.), oder 1 Klau	sur (60 Min.) und 1 mdl. Prü	fung+ (15 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Vermittelt werden die operativen Instrumente sowie die Rolle und Funktion der Finanzierung im gesamten Lebenszyklus von Immobilien und Infrastrukturen. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den unterschiedlichen Anreizmechanismen der Akteure und Finanzierungsbeteiligten sowie dem unterschiedlichen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Verständnis von Finanzierung im Kontext des normativen Rahmens.

Qualifikationsziel

Den Studierenden werden Kenntnisse über die operationellen Methoden und Werkzeuge vermittelt, mit denen ein Projekt in organisatorischer, rechtlicher, technischer, wirtschaftlicher und terminlicher Hinsicht zielorientiert abgewickelt wird. Zudem lernen die Studierenden verschiedene Finanzierungsstrukturen im Immobilien- und Infrastrukturmanagement kennen und werden in die Lage versetzt, die Rolle der Finanzierung im Lebenszyklus und in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Immobilien und Infrastrukturen herzustellen. Sie erlangen Fertigkeiten zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und zur Vorbereitung von Entscheidungen.

Literatur

Präsentationsfolien der Vorlesung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment				
Kommentar					
BAU-STD4-3					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Projektmanagement im Bauwesen kann entweder im Modul Realisierung und Finanzierung oder im Modul Projektmanagement im Verkehrswasserbau eingebracht werden.

Anwesenheitspflicht

Titel	der	Veranstal	ltung
--------------	-----	-----------	-------

Projektmanagement im Bauwesen

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jörg Bartels Yvonne Lockemann Joachim Schridde Elisabeth Schweigert		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Finanzierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Tanja Kessel Yvonne Lockemann Joachim Schridde Elisabeth Schweigert		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Infrastruktur- und Projektfinanzierung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Torsten Böger Yvonne Lockemann Joachim Schridde Elisabeth Schweigert		2	Blockveranstaltung	deutsch

Modulname	Betrieb und Erhaltung		
Nummer	4310310	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD4-3	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	2 Klausuren (je 60 min) oder 1 Klausu	ır (60 min) und 1 mdl. Prüfu	ng (15 min)
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote	Aus didaktischen und inhaltlichen Grügrundlegend unterschiedlichen Lehrin fungen vorgesehen.		

Vermittelt werden die Aspekte des Erhaltungs- und Betriebsmanagements von Immobilien, Infrastruktur und technischen Anlagen. Diese bilden die Basis für die vielfältigen Managementaktivitäten in der Nutzungsphase und die Rückkopplung auf die weiteren Lebenszyklusphasen. Dabei stehen unter Berücksichtigung von Innovation und Nachhaltigkeit die betriebswirtschaftlichen und strategischen Anforderungen der Eigentümer und Betreiber sowie das Wohlbefinden der Nutzer im Vordergrund.

Qualifikationsziel

Die Studierenden erlangen fundiertes Wissen über die Nutzungsphase des Immobilien- und Infrastrukturlebenszyklus. Sie verstehen, dass unter dem Gesichtspunkt der Lebenszyklusbetrachtung bereits in der Planungsphase neben den Kosten für die Herstellung auch die Folgekosten für den Betrieb zu prognostizieren und in die wirtschaftliche Betrachtung einzubeziehen sind. Basierend auf Analysen werden die Studierenden zur Entscheidungsfindung befähigt. Zudem werden ihnen fachliche Methoden und Werkzeuge für moderne Managementaufgaben zur operativen Leistungserbringung und Anwendung im späteren Berufsleben vermittelt.

Literatur

Präsentationsfolien der Vorlesung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
BAU-STD4-3						

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVER	RANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der Wah	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Facility Management						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Shayan Ashrafzadeh Kian Daniel Ballmann Tanja Kessel Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
ESG in der immobilienwirtsch	naftlichen Praxis					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Michaela Föller Tanja Kessel Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Steffen Willmy		2	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Erhaltungs- und Betriebsmana	agement von Verkehrsinfrastru	ktur				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Tanja Kessel Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Julia Sietas		2	Vorlesung	deutsch		

Modulname	ÖPNV - Angebotsplanung		
Nummer	4310770	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD4-7	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Verkehr und Stadtbauwesen
SWS / ECTS	0 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Friedrich
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung	(ca. 30 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung	Hausarbeit		
Zusammensetzung der Modulnote			

[ÖPNV - Angebotsplanung (VÜ)]

- organisatorische und rechtliche Grundlagen des ÖPNV
- Netzplanung im Rahmen der Siedlungsentwicklung
- im ÖPNV eingesetzte Systeme und ihr Leistungsfähigkeiten
- Betrachtung des Betriebsablaufs von Fahrzeugen des ÖPNV und Möglichkeiten der Beschleunigung
- Überblick über die Umlauf-, Fahrzeug- und Personalplanung
- Vertrieb von Fahrkarten, die Organisation in Verkehrsverbünden und die Tarifierung
- Finanzierung des ÖPNV, Aufgabenträger, Vergabe von Verkehrsleistungen
- Marketingstrategien im ÖPNV
- Differenzierte Bedienungsweisen flexibler ÖV organisierter IV

Qualifikationsziel

Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge, die bei der Angebotsplanung des ÖPNV zu berücksichtigen sind. Sie werden in die Lage versetzt, ÖPNV-Angebote für den städtischen und ländlichen ÖPNV, mit den jeweils zu berücksichtigenden Randbedingungen und Systemen, umfassend zu konzipieren oder weiter zu entwickeln und umzusetzen.

Literatur

- -Differenzierte Bedienung im ÖPNV Flexible Bedienungsweisen als Baustein eines markorientierten Leistungsangebotes,
- -Blaue Buchreihe des VDV, Heft 15, DVV Media Group GmbH, April 2009.
- -Stadtbahnsysteme Light Rail Systems. Grundlagen, Technik, Betrieb und Finanzierung. Blaue Buchreiche des VDV, DVV Media Group GmbH, Juni 2014
- -Richtlinien, Hinweise und Merkblätter der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (www.fgsv-verlag.de).
- -Reinhardt, W. Öffentlicher Personennahverkehr. Vieweg + Teubner Verlag. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2012.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen							
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS			
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment						
Kommentar							
BAU-STD4-7							



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	
Anwesenheitspflicht in der Präsentation der Hausarbeiten.	

Titel o	der V	eranstal	ltung
---------	-------	----------	-------

ÖPNV - Angebotsplanung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Bastian Ehrenholz		4	Vorlesung/Übung	deutsch		
Bernhard Friedrich						
Klaus Geschwinder						
Stephan Hoffmann						
Christian Priemer						
Thomas Bernhard Siefer						
Nina Sievers						

Modulname	AVA und Bauvertragsrecht		
Nummer	4321030	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD2-0	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Patrick Schwerdtner
Arbeitsaufwand (h)	180 h		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur (120 Min.)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Grundlagen der AVA

Möglichkeiten der Umsetzung von Planungsergebnissen in die Leistungsbeschreibung, Bestandteile und Strukturen von Vergabe - und Vertragsunterlagen, europäisches und deutsches Vergaberecht, Formen und Ablauf von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber, Nebenangebote, Regularien für die Wertung von Angeboten, Online- Ausschreibungen, Internet-Auktion, Besonderheiten bei privat finanzierten PPP-Projekten, Rechtsschutz und Nachprüfungsverfahren, Abrechnung von Leistungen, Prüfbarkeit.

Privates Bau- und Architektenrecht

Abschluss des Bauvertrags, Besonderheiten des Architekten-/Ingenieurvertrags, Stellvertretung, der Bauvertrag als VOB oder BGB-Werkvertrag, Haftung, Gewährleistung nach VOB/B und BGB, Vertragsstrafe, Sicherheiten

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls vertiefende Kenntnisse hinsichtlich der Leistungsbeschreibung als Bindeglied zwischen der Architektur/Planung/Konstruktion einerseits und der Bauausführung andererseits. Die Studierenden können eindeutige und erschöpfende Ausschreibungsunterlagen erstellen bzw. prüfen und umsetzen. Sie werden in die Lage versetzt, verschiedene Vergabeverfahren (national und europaweit) und die Regelungen des Vergaberechtsschutzes aus Auftraggeber- und Auftragnehmersicht anzuwenden (einschließlich der Besonderheiten von PPP-Projekten).

Des Weiteren werden die Studierenden durch die Vermittlung exemplarischer Grundkenntnisse in die Lage versetzt, einfache Abrechnungen zu erstellen bzw. zu prüfen. Durch die vertiefende Lehre zu den Grundlagen des privaten Bauund Architektenrechts können die Studierenden die zur erfolgreichen Bauvorbereitung und -abwicklung relevanten rechtlichen Aspekte berücksichtigen.

Literatur

Grundlagen der AVA

Folienhandout

Privates Bau- und Architektenrecht

Kurzfassungen und div. baurechtliche Literatur

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
BAU-STD2-0						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Das Modul kann entweder als Wahlpflichtmodul im Grundlagen- und Ergänzungsbereich oder als Wahlmodul in der Vertiefung Bau- und Projektmanagement belegt werden.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Ausschreibung/Vergabe/Abrechnung (AVA)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frank Kumlehn Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Privates Bau- und Architektenrecht

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Behrens Yvonne Lockemann Dirk Schwaab Elisabeth Schweigert		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement				
Nummer	4321040	Modulversion			
Kurzbezeichnung	BAU-STD2-3	Sprache	deutsch		
Turnus		Lehreinheit			
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Patrick Schwerdtner		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	70	Selbststudium (h)	110		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

[Wirtschaftliche Aspekte des Bauens (V)]

Arbeitsgemeinschaften; Risiken und Konflikte; Unternehmereinsatzformen; Kostenplanung nach DIN 276; Architekten- und Ingenieurverträge; Sicherung von Zahlungs- und Erfüllungsansprüchen; Leistungsänderungen; Arbeitskalkulation und Leistungsbewertung; Preisgleitung; Nebenangebote; Nachtragsvereinbarungen; Deckungsbeitragsrechnung; Nachunternehmerverträge; Exkurs zu berufsethischen Fragen beim Baugeschehen

[Wirtschaftliche Aspekte des Bauens (Ü)]

Deckungsbeitragsrechnung; Kalkulation von Gemeinkosten; Kalkulation von Sonderpositionen; Teilkündigung; Mengenänderungen

[Leitbilder der Projektabwicklung (V)]

Die klassischen deutschen Leitbilder; modifizierte Vergabemodelle (GMP; New Engineering Contract (NEC); FIDIC Conditions of Contract; Allianzmodelle; Partnering; Alternative Formen der Streitbeilegung; Dilemma der verschiedenen Vertragsformen.

Qualifikationsziel

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Organisation der Bauausführung und des Zusammenwirkens der verschiedenen Beteiligten, insbesondere unter vertraglichen und wirtschaftlichen Aspekten. Die Studierenden können in diesem Zusammenhang aus verschiedenen Perspektiven (national und international) geeignete Formen für die Projektabwicklung beim Bauen identifizieren und werten (einschließlich der Betrachtung von Partnering- und Allianzmodellen). Parallel erlangen die Studierenden die Fähigkeit, Sonderaspekte der Kosten- und Leistungsrechnung zu beherrschen und im Kontext mit vertraglichen Randbedingungen anzuwenden. Hierbei können die Studierenden zwischen der Sichtweise des Planers bzw. Projektsteuerers (Kostenplanung) und der Sichtweise des ausführenden Unternehmens (Kostenkalkulation) differenzieren und kennen die Besonderheiten der jeweiligen Projektphase.

Literatur

zu [Wirtschaftliche Aspekte des Bauens] Skript

Folien zur Vorlesung "Leitbilder der Projektabwicklung" und Kurzskript

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
BAU-STD2-3						



ZUGEHÖRIGE LEHRV	ED ANISTAT THINCEN			<u> </u>
	ahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht				
	-			
Titel der Veranstaltung				
Wirtschaftliche Aspekte de	es Bauens			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Behrens Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Patrick Schwerdtner		2	Vorlesung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wirtschaftliche Aspekte de	es Bauens			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Behrens Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Patrick Schwerdtner		1	Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Leitbilder der Projektabwi	cklung (Project Delivery Systems))		
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Behrens Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Patrick Schwerdtner		2	Vorlesung	deutsch

Modulname	Organisation von Bauprojekten				
Nummer	4321060	Modulversion			
Kurzbezeichnung	BAU-STD3-8	Sprache	deutsch		
Turnus		Lehreinheit			
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Patrick Schwerdtner		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124		
Zwingende Voraussetzungen	Zulassungsvoraussetzung für den Workshop "Akquisition und Vergabe von Bauaufträgen": "Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement" oder "Bauverfahrenstechnik und technische Baustellenorganisation" Zulassungsvoraussetzung für "Sonderfragen des gestörten Bauablaufs": "Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement" oder "Bauverfahrenstechnik und technische Baustellenorganisation"				
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (15 Min.)				
Zu erbringende Studienleistung	regelmäßige aktive Teilnahme an der LV Workshop Akquisition und Vergabe von Bauaufträgen oder Referat in der Vorlesung Sonderfragen des gestörten Bauablaufs				
Zusammensetzung der Modulnote					

[Bauleitung und Baustellenmanagement (V)]

Rahmenbedingungen für die Tätigkeit; Aufgaben und Anforderungen (Anforderungsprofil);

Rechtliche Rahmenbedingungen (in Deutschland); Bauherr und beteiligte Behörden und

Institutionen; Unternehmerbauleiter; Objektüberwacher

Übernahme eines Bauvorhabens; Das Tätigkeitsfeld als Auftragnehmer-Bauleiter; Das

Tätigkeitsfeld als Auftraggeber-Bauleiter; Baustellendokumentation; Besprechungen und

Schriftverkehr; Aufmaß und Abrechnung;

Nachtrag; gestörter Bauablauf; Nachunternehmereinsatz;

Leistungsmeldung; Verhandlungsführung; Projektteam; Abnahme und Gewährleistung

$[Bauunternehmensf\"{u}hrung\ (V)]$

Normative Unternehmensführung (Vision/Mission; Unternehmenskultur und -ziele);

Strategische Unternehmensführung (Grundfragen und Ausprägungen; Methoden der

Strategiefindung; strategische Tools); Operative Unternehmensführung (Organisation und

Prozessmanagement); Problemlösungsmethoden

[Workshop (Ü)]

Bearbeitung einer Angebotskalkulation; Einsatz von Building Information Modeling (BIM) in der Angebotsbearbeitung (Tutorials); Erstellung und Präsentation eines Angebots;

Vertragsverhandlung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer; Umfangreiche Anwendung von Soft- und Social-Skills gefordert.

[Sonderfragen des gestörten Bauablaufs(V)]

Identifikation und Bewältigung von Bauablaufstörungen; Nachtragsmanagement; Kündigung und Teilkündigung; Kooperative Lösungsansätze; Insolvenz von Auftragnehmern; Mängelmanagement;

Steuerungsgespräche

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, baustellenspezifischen Managementaufgaben in technischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht bei einfachen und mittleren Projektgrößen zu übernehmen. Dabei können die Studierenden nach unterschiedlichen Sichtweisen und Verantwortlichkeiten der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite bei der Leitung von Bauprojekten differenzieren. Wahlweise übernehmen die Studierenden entweder innerhalb eines Planspiels die Rolle von Bauunternehmen und können anschließend mit Hilfe der BIM-Methodik einen Akquiseprozess bei Bauprojekten hinsichtlich der Kalkulation des Angebotspreises und der Verhandlung rechtlicher Rahmenbedingungen aktiv begleiten oder besitzen durch die Vorlesung Sonderfragen des gestörten Bauablaufs fundierte Kenntnisse im Umgang mit unvorhersehbaren Ereignissen und Entwicklungen von Bauprojekten einschließlich vertiefender rechtlicher Kompetenzen für die Geltendmachung bzw. Beurteilung von resultierenden Ansprüchen.

Literatur

- Folienhandout
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB/B
- Würfele/Bielefeld/Gralla: Bauobjektüberwachung
- Kochendörfer/Liebchen/Viering/Berner: Bau-Projekt-Management
- Dillerup/Stoi, Unternehmensführung, 5. Auflage, München 2016

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Schnittstelle Management & Technologie: Techno- logie-orientiertes Manage- ment					
Kommentar						
BAU-STD3-8						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls "Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement" oder des Moduls "Bauverfahrenstechnik und technische Baustellenorganisation" ist Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Workshop "Akquisition und Vergabe von Bauaufträgen" oder der Veranstaltung "Sonderfragen des gestörten Bauablaufs" (begrenzte Teilnehmerzahl). Ausnahmen hiervon bedürfen eines gesonderten Antrags und einer Genehmigung durch den Prüfer.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Bauleitung und Baustellenmanagement

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Behrens		2	Vorlesung	deutsch
Yvonne Lockemann				
Elisabeth Schweigert				
Patrick Schwerdtner				

				,
Titel der Veranstaltung				
Bauunternehmensführung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jannik Bommhardt Sebastian Kock		2	Vorlesung	deutsch
Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert				
Patrick Schwerdtner				
Titel der Veranstaltung				
Workshop "Akquisition und	Vergabe von Bauaufträgen"			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Yvonne Lockemann		2	Übung	deutsch
Elisabeth Schweigert Patrick Schwerdtner				
Titel der Veranstaltung				
Sonderfragen des gestörten I	Bauablaufs			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sophia Behrens		2	Vorlesung	deutsch
Frank Kumlehn Yvonne Lockemann				
Elisabeth Schweigert				
Patrick Schwerdtner				
			1	1

Technische Universität Braunschweig Modulhandbuch: Technologie-orientiertes Management (Maste	Technische Universität Braunschweis	Modulhandbuch: Te	echnologie-orientiertes l	Management (Master
---	-------------------------------------	-------------------	---------------------------	--------------------

Technologie	
ECTS	12

Modulname	Qualitätssicherung und Optimierung		
Nummer	2411220	Modulversion	
Kurzbezeichnung	wwwww	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Meinhard Schilling
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung sehr großen Teilnehmerzahlen)	45 Minuten (schriftliche Kla	ausur 120 Minuten nur bei
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Einführung in den Messprozess # Systematische und zufällige Messunsicherheiten/-fehler # Rauschen und Rauschanalyse # Bestimmung der Messunsicherheit nach GUM # Grundlagen der angewandten Statistik: Verteilungsfunktionen, Schätztheorie, Hypothesentests, Fehlerfortpflanzung # Ausgleichrechnung, Regressionsanalyse # Statistische Versuchsplanung # Qualitätsmanagement

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über eine Übersicht über die Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Prozessoptimierung. Durch die vermittelten praktischen Kenntnisse sind die Studenten in der Lage, einfache Optimierungsaufgaben mit Mitteln der statistischen Versuchsplanung zu lösen.

Literatur

- E. Schrüfer: Elektrische Messtechnik (Hanser Verlag 2007), ISBN 978-3446409040 - W. Mendenhall: Statistics for Engineering and the Sciences (Prentice Hall 1991), ISBN 978-0023805523 - O. Hein: Statistische Verfahren der Ingenieurpraxis (B.I.-Wissenschaftsverlag 1978), ISBN 978-3411001194 - N. L. Johnson and F. C. Leone: Statistics and Experimental Design, Vol. 1+2 (John Wiley & Sons 1977), ISBN 978-0471017561 und 978-0471017578 - Hartmann, Lezki und Schäfer, Statistische Versuchsplanung und -auswertung in der Stoffwirtschaft, VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig 1974, im Bibliotheksbestand - B. Pesch: Bestimmung der Messunsicherheit nach GUM (Books on Demand GmbH, 2004), ISBN 978-3833010392 - G. Linß: Qualitätsmanagement für Ingenieure (Hanser Fachbuchverlag Leipzig 2005) ISBN 978-3446228214

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
wwww					

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Qualitätssicherung und Optimierung

Doze	nt/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frank	Ludwig		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

E. Schrüfer: Elektrische Messtechnik (Hanser Verlag) # W. Mendenhall: Statistics for Engineering and the Sciences (Prentice Hall) - O. Hein: Statistische Verfahren der Ingenieurpraxis (B.I.-Wissenschaftsverlag) - N. L. Johnson and F. C. Leone: Statistics and Experimental Design, Vol. 1+2 (John Wiley & Sons) - Hartmann, Lezki und Schäfer, #Statistische Versuchsplanung und -auswertung in der Stoffwirtschaft#, VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig - B. Pesch: Bestimmung der Messunsicherheit nach GUM (Books on Demand GmbH) - G. Linß: Qualitätsmanagement für Ingenieure (Fachbuchverlag Leipzig)

Titel der Veranstaltung

Qualitätssicherung und Optimierung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Frank Ludwig		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

- E. Schrüfer: Elektrische Messtechnik (Hanser Verlag) - W. Mendenhall: Statistics for Engineering and the Sciences (Prentice Hall) - O. Hein: Statistische Verfahren der Ingenieurpraxis (B.I.-Wissenschaftsverlag) - N. L. Johnson and F. C. Leone: Statistics and Experimental Design, Vol. 1+2 (John Wiley & Sons) - Hartmann, Lezki und Schäfer, #Statistische Versuchsplanung und -auswertung in der Stoffwirtschaft#, VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig - B. Pesch: Bestimmung der Messunsicherheit nach GUM (Books on Demand GmbH) - G. Linß: Qualitätsmanagement für Ingenieure (Fachbuchverlag Leipzig)

Modulname	Automatisierungstechnik		
Nummer	2412280	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-VuA-22	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Jürgen Pannek
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur (90 N examination element: written exam (9		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

(D) * Ziele der Automatisierungstechnik * Gegenstand und Methoden der Automatisierungstechnik * Grundlegende Begriffe und Aufgaben der Automatisierung * Technische Prozesse aus automatisierungstechnischer Perspektive * Strukturen der Prozesskopplung und -steuerung (Hierarchien) * Information in technischen Prozessen * Rechensysteme zur Automatisierung * Information in Automatisierungssystemen * Anforderungen an Steuerprozesse * Echtzeitbetrieb * Prozessprogrammiersprachen * Organisations-, Verteilungs- und Kommunikationsstrukturen * Verhaltensmodelle; dynamisches Systemverhalten.

Qualifikationsziel

(D) Nach Abschluss des Moduls Automatisierungstechnik sind die Studierenden in der Lage, umfangreiches Grundlagen- und Methodenwissen über Automatisierungssysteme und deren Bestandteile (Prozessrechner, Aktorik, Sensorik, HMI...) zu reproduzieren und zu erklären. Dies umfasst zunächst, dass die Studierenden die Klassifikation, die Steuerung und die Kopplung technischer Prozesse beispielhaft erläutern können. Zudem sind sie in der Lage, anhand von einfachen Fallbeispielen Information in technischen Prozessen und in Signalen, einschließlich der Signalerfassung und der Signalwandlung, zu analysieren. Daneben können die Studierenden grundlegende Rechnerstrukturen in der Automatisierungstechnik sowie die Grundagen der Darstellung und der Verarbeitung von Informationen in Prozessrechnersystemen prinzipiell beschreiben. Dafür können sie die Mechanismen der Prozesssteuerung zur Realisierung von Echtzeitfähigkeit und das Task-Konzept von Betriebssystemen beispielhaft erklären. Ebenso sind sie anhand einfacher Fallbeispiele in der Lage, Organisations-, Verteilungs- und Kommunikationsstrukturen von Automatisierungssystemen grundlegend zu kategorisieren. Darüber hinaus können die Studierenden Grundlagenwissen des Beschreibungsmittels Petrinetze reproduzieren und dieses Beschreibungsmittel selbstständig anwenden, um Prozesse zu modellie-========= (E) After having completed the module automation engineering, students are able to reproduce and explain extensive basic and methodological knowledge of automation systems as well as their components (process computer, actuators, sensors, HMI). First of all, this contains that the students can explain the classification, the control and the coupling of technical processes exemplarily. They are also able to analyze information in technical processes and in signals, including signal detection and signal conversion, based on simple case examples. In addition, the students can describe basic computer structures in automation technology as well as the basics of the representation and processing of information in process computer systems in principle. Therefore, they can explain the mechanisms of process control for real-time capability and the task concept of operating systems exemplarily. They are also able to fundamentally categorize organizational, distribution and communication structures of automation systems based on simple case examples. In addition, students can reproduce basic knowledge concerning the means of description Petri Nets and are able to apply that means independently in order to model processes.

Literatur

Prozeßinformatik, Eckehard Schnieder, 2. Auflage, Vieweg

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-VuA-22					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D) Übung und Projekt sind fakultativ(E) exercise and project are optional

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Automatisierungstechnik 1 (Automatisierungstechnik)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Uwe Becker		3	Vorlesung	deutsch
Rasmus Rüdiger				

Literaturhinweise

E. Schnieder "Prozessinformatik", Braunschweig. Vieweg, 2. Auflage, 1992, ca. 250 Seiten E. Schnieder "Methoden der Automatisierung", Braunschweig. Vieweg, 1999, ca. 360 Seiten

Titel der Veranstaltung

Automatisierungstechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Uwe Becker Rasmus Rüdiger		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Automatisierungstechnik Projekt				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Uwe Becker Rasmus Rüdiger		1	Projekt	deutsch
Literaturhinweise				
keine				

Modulname	Solarzellen		
Nummer	2413310	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ET-IHT-31	Sprache	englisch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Hergo-Heinrich Wehmann
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung	30 Minuten oder Klausur+	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Das Modul bietet einen Überblick über die photovoltaische Stromerzeugung von den physikalischen Grundlagen über die Herstellung von Solarzellen bis zu ihrem Einsatz in Modulen und Anlagen. #

- Politik regenerativer Energien
- physikalischen Grundlagen photovoltaischer Stromerzeugung (Sonne, Strahlungsabsorption in Halbleitern, pn-Übergang, Berechnung der Strom-Spannungs-Kennlinie)
- Herstellung und Aufbau mono- und multikristalliner Solarzellen
- Dünnschichtzellen, organische und farbstoff-sensibilisierte Solarzellen #
- Vergleich der vorgestellten Konzepte #
- Dimensionierung photovoltaischer Anlagen # Einsatzgebiete

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage Solarzellen zu charakterisieren, ihren Wirkungsgrad zu optimieren und mit Hilfe ihrer Kenngrößen sowie geographischen Gegebenheiten einfache photovoltaische Anlagen zu dimensionieren.

Literatur

- Vorlesungsfolien und Kurzskript
- H.-G. Wagemann, A. Schmidt: Grundl. d. optoelektron. Halbleiterbauelemente; Teubner Stuttgart 1998 ISBN: 3-519-03240-6
- H.-G. Wagemann, H. Eschrich: Grundl. d. photovoltaischen Energieumwandlung; Teubner Stuttgart 1994 ISBN: 3-519-03218-X

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
ET-IHT-31					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Solarzellen

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Stefanie Kroker		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Vorlesungsfolien H.-G. Wagemann, H. Eschrich: Grundlagen der photovoltaischen Energiewandlung; Teubner Studienbücher, Stuttgart 1994

Titel der Veranstaltung					
Solarzellen	Solarzellen				
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sp					
Stefanie Kroker		1	Übung	deutsch	

Modulname	Leistungsbewertung von Kommunikationssystemen				
Nummer	2416580	Modulversion			
Kurzbezeichnung	ET-IDA-58	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Admela Jukan		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung/ Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten oder mundinche Prufung 30 Minuten (nach Teilnen-				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

- Modellierung stochastischer Prozesse - Theorie der Markoff-Ketten - Prozesse und Kenngrößen in Kommunikationssystemen - Mehrdienstefähige Kommunikationssysteme - M/G/1 Wartesysteme und Prioritäten - Grundlagen der stochastischen Simulation

Qualifikationsziel

- Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über die Modellierung stochastischer Prozesse in Kommunikationssystemen. - Anhand der eingeführten Prozess-Kennwerte sind sie befähigt, Systeme zu bewerten und zu vergleichen, sowie selbstständig eigene Modelle zu bilden.

Literatur

Skript # L. Kleinrock, Queuing Systems - Volume I: Theory, John Wiley & Sons, New York, 1975, ISBN: 0-471-49110-1 # A. Leon-Garcia: Probability and Random Processes for Electrical Engineering, Addison-Wesley, 1989, ISBN: 0-201-12906-X

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
ET-IDA-58					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Leistungsbewertung von Kommunikationssystemen

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Mounir Bensalem		2	Vorlesung	deutsch
Admela Jukan				

Literaturhinweise

Skript # L. Kleinrock, Queuing Systems # A. Leon-Garcia, Probability and Random Processes for Electrical Engineering

Titel der Veranstaltung

Leistungsbewertung von Kommunikationssystemen

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Mounir Bensalem Admela Jukan		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

Skript # L. Kleinrock, Queuing Systems # A. Leon-Garcia, Probability and Random Processes for Electrical Engineering

Modulname	Technologien der Verteilungsnetze				
Nummer	2423300	Modulversion			
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-30	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung/ Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

·Rolle und Geschichte der Verteilungsnetze in der Energieversorgung ·Netzstrukturen & Netzentwicklung ·Internationaler Vergleich ·Betriebsmittel (Kabel, Freileitungen, Transformatoren, Schaltanlagen) ·Schutzkonzepte ·Netzfinanzierung & Netzentgelte ·Netzplanung ·Innovative Betriebsmittel ·Systemdienstleistungen im Verteilungsnetz

Qualifikationsziel

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Technologien die zur Verteilung von elektrischer Energie aktuell und zukünftig relevant sind. Sie sind über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den elektrischen Energieverteilungsnetzen informiert und können bestehende Herausforderungen formulieren. Sie sind in der Lage, Technologien, Komponenten und Systeme zu analysieren, zu beurteilen und im Grundsatz zu entwerfen bzw. zu dimensionieren.

Literatur

Elektrische Energieverteilung # Flosdorff, Hilgarth # Vieweg + Teubner Elektrische Energieversorgung # Heuck, Dettmann, Schulz # SpringerVieweg Taschenbuch der elektrischen Energietechnik # Schufft # Hanser Elektrische Anlagentechnik # Knies, Schierack # Hanser Elektroenergiesysteme # Schwab # Springer

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
ET-HTEE-30					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Technologien der Verteilungsnetze

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Till Garn Johannes Schmiesing Henrik Wagner		3	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Elektrische Energieverteilung; Flosdorff, Hilgarth; Vieweg + Teubner Elektrische Energieversorgung; Heuck, Dettmann, Schulz; SpringerVieweg Taschenbuch der elektrischen Energietechnik; Schufft; Hanser Elektrische Anlagentechnik; Knies, Schierack; Hanser Elektroenergiesysteme; Schwab; Springer

Titel der Veranstaltung

Technologien der Verteilungsnetze

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Till Garn Johannes Schmiesing Henrik Wagner		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

Elektrische Energieverteilung; Flosdorff, Hilgarth; Vieweg + Teubner Elektrische Energieversorgung; Heuck, Dettmann, Schulz; SpringerVieweg Taschenbuch der elektrischen Energietechnik; Schufft; Hanser Elektrische Anlagentechnik; Knies, Schierack; Hanser Elektroenergiesysteme; Schwab; Springer

Modulname	Innovative Energiesysteme			
Nummer	2423340	Modulversion		
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-34	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotech- nik, Informationstechnik, Physik	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Bernd Engel	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung	30 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- 1. Netzentwicklung und Erzeugungsstruktur 2050 2. Konventionelle Kraftwerke 3. Erneuerbare Energien 4. Neuartige Erzeugungssysteme 5. P2X: Power-to-X (Heat, Gas,
-) 6. Mini-/Mico-Grid, Inselsysteme 7. Virtuelle Kraftwerke

Qualifikationsziel

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls Kenntnisse über die konventionelle und nachhaltige Erzeugung von elektrischer Energie erlangt, sowie neueste Entwicklungen kennengelernt. Darüber hinaus wird Wissen über die Verknüpfung der verschiedenen Erzeugungsanlagen vermittelt. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Erzeugungsanlagen hinsichtlich ihres Primärenergieverbrauchs und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt zu bewerten und Vor- und Nachteile zu benennen.

Literatur

Quaschning, Volker: Regenerative Energiesysteme: Technologie # Berechnung # Simulation. München 2015. Hanser Verlag. Kaltschmitt, Martin: Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte. Berlin 2013. Springer Vieweg. Heuck, Klaus; Dettmann, Klaus-Dieter; Schulz, Detlef: Elektrische Energieversorgung: Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie für Studium und Praxis. Wiesbaden 2013. Springer Vieweg. Schwab, Adolf J.: Elektroenergiesysteme: Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie. Berlin 2015. Springer Vieweg.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie			
Kommentar				
ET-HTEE-34				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung Innovative Energiesysteme

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Lukas Ebbert		2	Vorlesung	deutsch
Jonas Wussow				

Literaturhinweise

Die Energiefrage Bedarf und Potentiale, Nutzung, Risiken und Kosten, K. Heinloth, Vieweg

Titel der Veranstaltung				
Innovative Energiesysteme				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Lukas Ebbert Bernd Engel		2	Übung	deutsch

Modulname	Technologien der Übertragungsnetze		
Nummer	2423420	Modulversion	
Kurzbezeichnung	ET-HTEE-42	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Michael Kurrat
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Prüfungsleistung: Klausur 120 Minute	en oder mündliche Prüfung 3	30 Minuten
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Hochspannungstechnik Smart Grid Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) Hochtemperatur-Supraleiter

Qualifikationsziel

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über Technologien, die zur Übertragung von elektrischer Energie aktuell und zukünftig relevant sind. Sie sind über aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den Übertragungsnetzen informiert und können bestehende Herausforderungen formulieren. Sie sind in der Lage, Technologien, Komponenten und Systeme zu analysieren, zu beurteilen und im Grundsatz zu entwerfen bzw. zu dimensionieren.

Literatur

Hochspannungstechnik, A. Küchler, Springer Verlag Elektroenergiesysteme, A. Schwab, Springerverlag Elektrische Energieversorgung, K. Heuck, Vieweg Grundkurs Leistungselektronik, J. Specovius, Vieweg+Teubner Verlag Supraleitung, W. Buckel, VCH

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie			
Kommentar				
ET-HTEE-42				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen Bachelormodul Anwesenheitspflicht Titel der Veranstaltung Technologien der Übertragungsnetze Mitwirkende Art LVA Dozent/in **SWS** Sprache 2 Marc Lotz Übung deutsch Christian Schulz Titel der Veranstaltung Technologien der Übertragungsnetze Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache 2 Marc Lotz Vorlesung deutsch

Christian Schulz

Modulname	Bionische Methoden der Optimierung		
Nummer	2514020	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-ILR-02	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: mündliche Prüfun	g, 30 Minuten	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Bionik als Wissenschaft. Biologische Grundlagen der Evolution, Historie, Vererbung. Konventionelle Optimierungsmethoden, Indirekte Verfahren, Direkte Verfahren. Bionische Optimierungsverfahren, Evolutionäre Algorithmen, Evolutionsstrategien, Genetische Algorithmen, Evolutionäre Programmierung, Simulated Annealing, andere. Ähnlichkeiten und Unterterschiede.

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden der (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieur- und Naturwissenschaften den Überblick über numerische Optimierungsverfahren und eine vertiefende Einsicht in Natur-entlehnte, bionische Optimierungs- und Steuerungsmethoden erhalten. Vorbilder sind das Mutations-Selektions-Prinzip, das Wachsen und Beschneiden lebender Materialien oder das Abkühlen von Materialien aus der Schmelze. Zudem werden neuronale Grundlagen zum Erkennen, Lernen und Steuern eingeführt. Aufbauend auf den physikalischen und biologischen Grundlagen wird die Übertragung auf Rechenmethoden erläutert und an Beispielen deren Anwendung demonstriert.

Literatur

Nachtigall, W.: Bionik, Springer-Verlag, Berlin (1998) Beyer, H.-G.: The Theory of Evolution Strategies, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg (2001) Schwefel, H.-P.: Evolution and Optimum Seeking, Verlag Wiley & Sons, New York (1995) Rechenberg, I.: Evolutionsstrategie '94, Frommann-Holzboog-Verlag, Stuttgart (1994)

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie			
Kommentar				
MB-ILR-02				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Bionik I (Bionische Methoden der Optimierung und Informationsverarbeitung)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Joachim Axmann		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Nachtigall, W.: Bionik, Springer-Verlag, Berlin (1998) Beyer, H.-G.: The Theory of Evolution Strategies, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg (2001) Schwefel, H.-P.: Evolution and Optimum Seeking, Verlag Wiley & Sons, New York (1995) Rechenberg, I.: Evolutionsstrategie '94, Frommann-Holzboog-Verlag, Stuttgart (1994)

Titel der Veranstaltung

Bionik I (Bionische Methoden der Optimierung und Informationsverarbeitung)

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Joachim Axmann		1	Übung	deutsch

Modulname	Neue Methoden der Produktentwicklung			
Nummer	2516040	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IK-04	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 M examination element: written exam, 9		<u> </u>	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Qualifikationsziel

- (D) Die Studierenden sind in der Lage,

depth knowledge for the evaluation and selection of solutions and quality and safety-conscious design

Literatur

Altschuller, G. S.: Erfinden - Wege zur Lösung technischer Probleme. 2. Auflage, Verlag Technik, 1998 Orloff, M. A.: Grundlagen der klassischen TRIZ - Ein praktisches Lehrbuch des erfinderischen Denkens für Ingenieure. Springer-Verlag, 2002 Breiing, A., Knosala, R.: Bewerten technischer Systeme - theoretische und methodische Grundlagen bewertungstechnischer Entscheidungshilfen. Springer-Verlag, 1997 Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote. K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre - Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007 Nachtigall, W.: Bionik als Wissenschaft: Erkennen - Abstrahieren - Umsetzen. Springer-Verlag, 2010 Nachtigall, W.: Biologisches Design - Systematischer Katalog für Bionisches Gestalten. Springer-Verlag, 2005 Ehrlenspiel, K., Kiewert, A., Lindemann, U.: Kostengünstig entwickeln und Konstruieren - Kostenmanagement bei der integrierten Produktentwicklung. Springer-Verlag, 2007

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-IK-04					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen					
Vorlesung und Übung müssen belegt werden.					
Anwesenheitspflicht					

Titel der Veranstaltung				
Neue Methoden der Produktentwicklung				
Dozent/in	SWS	Art LVA	Sprache	
Thomas Vietor		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung						
Neue Methoden der Produktentwicklung						
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache						
Thomas Vietor		1	Übung	deutsch		

Modulname	Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion				
Nummer	2516200	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-IK-20	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse im Bereich der Konstruktion (Maschinenelemente, Technische Mechanik)				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

- Einführung in den Konstruktionsprozess und die Grundlagen Technischer Systeme
- Grundlagen des methodischen Konstruierens
- Problemlösendes Denken und Problemlösungsmethoden (Brainstorming, Moderationstechnik, Galeriemethode, Methode 635)
- Methoden zur Aufgabenklärung und Anforderungsfindung
- Erarbeitung prinzipieller Lösungen
- Konstruktionskataloge
- Allgemeine Funktionsstrukturen und physikalische Effekte
- Strategien zur Gestaltung von Produkten

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, ...

- ein Entwicklungsvorhaben unter Anwendung eines allgemeinen Vorgehens und ausgesuchter Methoden zu planen, durchzuführen und zu überprüfen
- grundlegende Methoden zur Aufgabenklärung und Erarbeitung prinzipieller Lösungen zu benennen und anhand der Entwicklung neuer Produkte anzuwenden
- Methoden für die Berücksichtigung von Kosten und zur Projektplanung zu benennen und anzuwenden
- Physikalische Wirkzusammenhänge anhand vorgegebener Lösungsvarianten darzustellen, zu erklären und zu bewerten
- den Funktionsbegriff in der Konstruktionsmethodik zu erklären und Funktionsstrukturen bei der Entwicklung prinzipieller Lösungen aufzubauen und zu modifizieren
- durch Anwendung der vermittelten Problemlösungsmethoden (z.B. Galeriemethode oder Methode 635) Herausforderungen zu analysieren und strukturiert Lösungen auszuarbeiten

Literatur

Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre - Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007

Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band I - Konstruktionslehre. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2000

Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen Band II - Konstruktionskataloge. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2001

Haberfellner, R., Daenzer, W. F.: Systems Engineering: Methodik und Praxis. 11. Auflage, Verlag Industrielle Organisation, 2002

Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte - Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 3. Auflage, Springer-Verlag, 2009

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie			
Kommentar				
MB-IK-20				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Vorlesung und Übung müssen belegt werden.				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion				
Dozent/in	sws	Art LVA	Sprache	
Thomas Vietor		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Grundlagen der Produktentwicklung und Konstruktion				•
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		1	Übung	deutsch

Modulname	Neue Methoden der Produktentwicklung mit Labor			
Nummer	2516280	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IK-04	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Thomas Vietor	
Arbeitsaufwand (h)	210			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	154	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten 1 Studienleistung: Laborbericht und Präsentation (E) 1 examination element: written exam, 90 minutes or oral exam, 30 minutes 1 course achivement: laboratory report and presentation			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Qualifikationsziel

- (D) Die Studierenden sind in der Lage,
- (E) The students are able to: apply general and specific methods and working methods to different problems in product development to name in-depth knowledge of variation and analogy and to apply it using the example of selected methods to name and apply in-depth knowledge for the evaluation and selection of solutions and for quality and safety-conscious design to practically apply in-depth methods of system development using the example of the structure and function of an e-cargo bike. to map requirements, functions, and system structure with the help of diagrams of the modelling techniques UML and SysML.

Literatur

Altschuller, G. S.: Erfinden - Wege zur Lösung technischer Probleme. 2. Auflage, Verlag Technik, 1998 Orloff, M. A.: Grundlagen der klassischen TRIZ - Ein praktisches Lehrbuch des erfinderischen Denkens für Ingenieure. Springer-Verlag, 2002 Breiing, A., Knosala, R.: Bewerten technischer Systeme - theoretische und methodische Grundlagen bewertungstechnischer Entscheidungshilfen. Springer-Verlag, 1997 Pahl, G., Beitz, W., Feldhusen, J., Grote.

K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre - Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung, Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer-Verlag, 2007 Nachtigall, W.: Bionik als Wissenschaft: Erkennen - Abstrahieren - Umsetzen. Springer-Verlag, 2010 Nachtigall, W.: Biologisches Design - Systematischer Katalog für Bionisches Gestalten. Springer-Verlag, 2005 Ehrlenspiel, K., Kiewert, A., Lindemann, U.: Kostengünstig entwickeln und Konstruieren - Kostenmanagement bei der integrierten Produktentwicklung. Springer-Verlag, 2007

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-IK-04					



ZUGEHÖRIGE	LEHRVER	ANSTALTUNGEN	J
LUGEHUMGE		AND I ALI UNGEN	۹.

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D)Vorlesung, Übung und Labor müssen belegt werden.(E)Lecture, excercise and laboratory have to be attended

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Neue Methoden der Produktentwicklung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Neue Methoden der Produktentwicklung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		1	Übung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Neue Methoden der Produktentwicklung

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Vietor		1	Labor	deutsch

Modulname	Airline Operation		
Nummer	2518140	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-PFI-14	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Jens Friedrichs
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 M examination element: written exam, 9		<u> </u>
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

(D) - Luftverkehrssystem und Geschäftsmodelle (Grundlagen, Luftverkehrssystem, Airlines und Geschäftsmodelle, Marktentwicklungen und Marktprognosen) - Organisationen, Institutionen, Luftfahrtrecht (Deutschland, EU, USA) - Airline-Netzwerk: Technische Aspekte (Wartungsgrundlagen, Line- und Base Maintenance) - Airline-Netzwerk: Logistische Aspekte (Ersatzteilplanung und #steuerung, AOG-Prozeduren, Technische Standardisierung - Geräte und Anbauteile (Geräteklassifizierung, Kosten und Ausfallwahrscheinlichkeiten, Wartungsstrategien und Bevorratung, Detailbetrachtung ausgewählter Geräte)

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden können technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse für Auswahl und Einsatz von unterschiedlichen Triebwerksmodellen anwenden. Sie kennen die typischen Betriebsmodelle von Fluggesellschaften und können typische reale Betriebsmodelle aufstellen und analysieren. Die wesentlichen internationalen Vereinbarungen und Luftrechte sind verstanden und Betriebsmodelle können luftfahrtrechtlich bewertet werden. Die Anforderungen an Wartungsmodelle für Triebwerke und Geräte können im Sinne einer Bewertung und Planung von Wartungsstrategien sowie der Ersatzteilbevorratung angewendet werden. Die Studierenden können zustandsbasierte Betriebsüberwachungen anhand moderner Tools durchführen. Die Zusammenhänge und Sensitivitäten der Flugzeugleistung bzw. des Derating für die Missionsplanung können die Studierenden zur Analyse und Bewertung neuer Missionen bzw. Geräte anwenden. ==== ======== (E) Students can apply technical and business management knowledge for the selection and use of different engine models. They know the typical operating models of airlines and can set up and analyse typical real operating models. The essential international agreements and air traffic laws are understood and operating models can be assessed under aviation law. The requirements for maintenance models for engines and equipment can be applied in the sense of evaluating and planning maintenance strategies and spare parts stocking. Students can carry out condition-based operational monitoring using modern tools. Students can use the correlations and sensitivities of aircraft performance and derating for mission planning to analyse and evaluate new missions and equipment.

Literatur

keine/none

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
MB-PFI-14						



Titel der Veranstaltung				
Airline-Operation				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jens Friedrichs		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung				
Airline-Operation				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jens Friedrichs		1	Übung	deutsch

Modulname	Regenerative Energietechnik		
Nummer	2520170	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-WuB-17	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Jens Friedrichs
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) Prüfungsleistung: Klausur, 120 M minutes	linuten (E) 1 Examination ele	ement: Written exam, 120
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden können die wesentlichen regenerativen Energiewandlungs- und Speichertechnologien benennen und ihrer Verschaltung zu Systemen skizzieren. Sie können die theoretische Effizienz der wesentlichen Speichertechnologien berechnen und auf dieser Basis untereinander vergleichen. Darüber hinaus kennen sie die typischen Wirkungsgrade verschiedener Anlagen und können auf dieser Basis bestehende Anlagen bewerten. Sie können die wesentlichen systembedingten Vor- und Nachteile angeben und darauf aufbauend Verbesserungsmaßnahmen entwickeln. Darüber hinaus können die Studierenden einfache Systeme der regenerativen Energietechnik konzipieren. Ebenfalls können sie die Integration von regenerativen Energietechnologien in das elektrische Energieversorgungssystem analysieren und im Kontext der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bewerten . ======= (E) The students can name the basic technologies for renewable energy conversion and storage and are able to draft their combination to systems. They are able to calculate the theoretical efficiencies for the most significant technologies and thus are able to compare them. They know the typical efficiencies of various systems and on this basis they are able to evaluate present systems. Further, they know the major characteristic advantages and disadvantages of the technologies and are able to develop measures for improvement on this basis. Besides, they are able to design simple systems. They can analyze the integration of renewable energy technologies into the electrical energy supply system and are able to evaluate the systems in the context of current and future challenges.

Literatur

Winter, Nitsch: Wasserstoff als Energieträger, Springer, ISBN: 3-540-15865-0 Bührke, Wengenmayer: Erneuerbare Energie, Wiley-VCH 2007, ISBN-10: 3-527-40727-8 Stoy: Wunschenergie Sonne, ISBN: 3-87200-611-8; Kaltschmitt, Hartmann: Energie aus Biomasse, Springer, ISBN: 3-540-64853-4 Insti, W. et al.: Wasserstoff, die Energie für alle Zeiten, Udo Pfriemer Verlag 1980, ISBN: 3-7906-0092-X

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-WuB-17					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Regenerative Energietechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Bernd Engel		2	Vorlesung	deutsch
Jens Friedrichs				
Stefanie Kroker				
Daniel Schröder				

Literaturhinweise

(1) Holger Watter, Regenerative Energiesysteme, Springer Vieweg, 2015; ISBN 978-3-658-09638-0 (2) Adolf Schwab, Elektroenergiesysteme, Springer Vieweg, 2017; ISBN 978---662-55316-9 (3) Konrad Mertens, Photovoltaik, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, 2018; ISBN 978-3-446-44863-6

Titel der Veranstaltung

Regenerative Energietechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Bernd Engel Jens Friedrichs Stefanie Kroker Daniel Schröder		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

(1) Holger Watter, Regenerative Energiesysteme, Springer Vieweg, 2015; ISBN 978-3-658-09638-0 (2) Adolf Schwab, Elektroenergiesysteme, Springer Vieweg, 2017; ISBN 978---662-55316-9 (3) Konrad Mertens, Photovoltaik, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, 2018; ISBN 978-3-446-44863-6

Modulname	Industrieroboter		
Nummer	2522120	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-12	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Klaus Dröder
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Examination element: Written exam,		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

besitzen die Fähigkeit, zwischen seriellen und parallelen Strukturen zu differenzieren sowie Roboter-Strukturen in Haupt- und Nebenachsen zu unterteilen. #

sind in der Lage, Arbeitsräume und Bauformen zu analysieren und können diese hinsichtlich von Anwendungskriterien beurteilen. #

können zudem Komponenten des Roboters erläutern. #

sind in der Lage, kinematische und dynamische Modelle von verschiedenen Robotern zu erläutern und zu berechnen. #

können die für die Steuerung benötigten Regelungsansätze und gerätetechnischen Auf-

bauten benennen, sowie textuelle und grafisch-interaktive Programmierformen anwenden.

#

have the ability to differentiate between serial and parallel structures and to divide the robot into main and secondary axes. #

are able to analyze workspaces and designs and will be able to evaluate them with regard to application criteria. # will be able to explain components of the robot. #

are able to explain and calculate kinematic and dynamic models of different robots. #

are able to name the control approaches and device-related structures required for the control system, and to apply textual and graphic-interactive programming forms.

Literatur

Lenarcic, J.; Parenti V.: Advances in Robot Kinematics 2018. Springer, Berlin, 2018 Appleton, E.; Williams, D. J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 Knoll, A.; Christaller, T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 Volmer, J.: Industrieroboter - Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 2019

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
MB-IWF-12						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Vorlesung und Übung sind zu besuchen.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Industrieroboter

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Paul Bobka Klaus Dröder Peter Killus		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- 1. Lenarcic, J.; Parenti V.: Advances in Robot Kinematics 2018. Springer, Berlin, 2018 2. Appleton, E.; Williams, D.
- J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 3. Knoll, A.; Christaller,
- T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 4. Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 5. Volmer, J.: Industrieroboter Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 6. Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 201

Titel der Veranstaltung					
Industrieroboter					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Paul Bobka Klaus Dröder Peter Killus		1	Übung	deutsch	

Literaturhinweise

- 1. Lenarcic, J.; Parenti V.: Advances in Robot Kinematics 2018. Springer, Berlin, 2018 2. Appleton, E.; Williams, D.
- J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 3. Knoll, A.; Christaller,
- T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 4. Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 5. Volmer, J.: Industrieroboter Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 6. Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 2019

Modulname	Produktionstechnik für die Kraftfahrzeugtechnik			
Nummer	2522330	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-33	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Klaus Dröder	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Examination element: written exam, 1		<u> </u>	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

sind in der Lage, die prozesstechnischen Zusammenhänge und gängigen Verfahren, die in der Kraftfahrzeugtechnik eingesetzt werden, zu erläutern

können, infolge der praxisorientierten Beispiele aus der Automobilindustrie, relevante Inhalte aus der Fertigungstechnik, der Füge- und Klebtechnik, der Beschichtungstechnologie und dem hybriden Leichtbau sowie der Automatisierungs- und Montagetechnik ableiten

lernen das komplette produktionstechnische Spektrum der modernen Fahrzeug- und Komponentenfertigung durch die zusätzliche Behandlung von Anlagen und deren Komponenten kennen

sind am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage, in Abhängigkeit vom jeweiligen Anwendungsfall, entsprechende Fertigungsverfahren auszuwählen und Prozessparameter zu bewerten

will be able to explain the technical processes and common procedures used in the automotive industry can derive relevant content from manufacturing technology, joining and bonding technology, coating technology and multi-material lightweight design as well as the automation and assembly technology as a result of the examples taken from automotive manufacturing

get to know the complete technical production aspects of modern automotive engineering by dealing additionally with facilities and their components

are able to select appropriate manufacturing processes and evaluate process parameters depending on the respective application at the end of the course

Literatur

(D) Vorlesungsskript, Weiteres wird in der Vorlesung bekannt gegeben. (E) Lecture notes, further information will be announced in the lecture.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-IWF-33					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

(D)Beide Lehrveranstaltungen müssen belegt werden.(E)Both courses have to be attended

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Produktionstechnik für die Kraftfahrzeugtechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Günter Bräuer		2	Vorlesung	deutsch
Klaus Dilger			_	
Klaus Dröder				
Christian Gundlach				
Alexander Herwig				
Peter Kaestner				
Christoph Persch				
Thomas Vietor				

Literaturhinweise

Vorlesungsskript, Weiteres wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung

Produktionstechnik für die Kraftfahrzeugtechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Günter Bräuer		1	Übung	deutsch
Klaus Dilger			_	
Klaus Dröder				
Christoph Persch				
Thomas Vietor				

Literaturhinweise

Vorlesungsskript, weiteres wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modulname	Produktionstechnik für die Elektromobilität			
Nummer	2522540	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-54	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Klaus Dröder	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 minutes	Minuten (E) 1 Examination (element: Written exam, 120	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

lity - Forms of electric mobility - Overview of production technology - Principles of production technology - Focus of research and development of production technology - Production of vehicles - Comparison of the electric power unit and the combustion engine - Types of electric vehicles - Production of electric cars (Focus lightweight construction / power unit) - Demands and challenges in the production of battery systems - Functionalities and types of battery cells - Components and hierarchy of high volt systems - Production of battery cells Production of battery modules and #systems - Production of electric engine - Focus on assembly systems for HV components - Safety and Protection - Lightweight construction for the casing of a battery system - Design of a battery system and associated production system

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden können

#

die spezifischen Komponenten eines elektrisch angetriebenen Fahrzeugs von den Komponenten eines konventionellen Fahrzeugs abgrenzen #

Auswirkungen der neuen Komponenten auf die Lieferketten des OEM und der Automobilzulieferer ableiten # grundlegende Produktionsabläufe in der Herstellung des elektrischen Antriebsstrangs auslegen und dabei die fertigungstechnischen Herausforderungen, die bei der Produktion von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen auftreten, berücksichtigen #

Optimierungspotentiale insbesondere in der Montage/Demontage von Traktionsbatterien zu identifizieren # Aufgaben in der Montage entsprechend der Mitarbeiterqualifikation zuordnen #

neue Produktionstechnologien hinsichtlich (Karosserie-)Leichtbau und elektrischer Antriebstrang wiedergeben, diese in die Prozesskette einordnen, sicherheitskritische Tätigkeiten identifizieren und Maßnahmen zur Risikosenkung durchführen #

in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten

#

differentiate the specific components of an electric car from the components of a conventional car # deduce the effects of new components on the supply chains of the OEM and the automotive suppliers # plan basic production processes for the electric drivetrain taken into consideration the challenges in production technologies for electric vehicles #

identify potentials for optimisation of assembly and disassembly of traction batteries # assign tasks in assembly according to the qualification of the employees #

name new production technologies for lightweight construction and the electric power unit, assign them to the correct position in the process chain, identify safety relevant tasks and take risk-reducing measures # work in multi-disciplinary teams

Literatur

Braess, Hans-Hermann; Seiffert, Ulrich (Hg.) (2013): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. 7., aktual. Aufl. 2013. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden Dyckhoff, Harald; Spengler, Thomas S. (2010): Produktionswirt-schaft. Eine Einführung. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin: Springer Friedrich, Horst E. (Hg.) (2013): Leichtbau in der Fahrzeugtechnik. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden Kampker, Achim; Vallée, Dirk; Schnettler, Armin (2013): Elektromobilität. Grundlagen einer Zukunftstechnologie. Berlin, Heidelberg: Springer Klein, Bernd (2013): Leichtbau-Konstruktion. Berechnungsgrundlagen und Gestaltung. 10., überarb. u. erw. Aufl. 2013. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden. Korthauer, Reiner (Hg.) (2013): Handbuch Lithium-Ionen-Batterien. Berlin, Heidelberg, s.l: Springer Berlin Heidelberg. Ponn, Josef; Lindemann, Udo (2011): Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte. Systematisch von Anforderungen zu Konzepten und Gestaltlösungen. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg (VDI-Buch). Siebenpfeiffer, Wolfgang (Hg.) (2013): Energieeffiziente Antriebstechnologien. Hybridisierung - Downsizing - Software und IT. Dordrecht: Springer Wallentowitz, Henning; Freialdenhoven, Arndt (2011): Strategien zur Elektrifizierung des Antriebsstranges. Technologien, Märkte und Implikationen. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH Wiesbaden

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-IWF-54					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

Titel der Veranstaltung

Produktionstechnik für die Elektromobilität

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Klaus Dröder Philipp Heitmeyer Christina Freiin von Boeselager		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Braess, Hans-Hermann; Seiffert, Ulrich (Hg.) (2013): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. 7., aktual. Aufl. 2013. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden Dyckhoff, Harald; Spengler, Thomas S. (2010): Produktionswirt-schaft. Eine Einführung. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin: Springer Friedrich, Horst E. (Hg.) (2013): Leichtbau in der Fahrzeugtechnik. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden Kampker, Achim; Vallée, Dirk; Schnettler, Armin (2013): Elektromobilität. Grundlagen einer Zukunftstechnologie. Berlin, Heidelberg: Springer Klein, Bernd (2013): Leichtbau-Konstruktion. Berechnungsgrundlagen und Gestaltung. 10., überarb. u. erw. Aufl. 2013. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden. Korthauer, Reiner (Hg.) (2013): Handbuch Lithium-Ionen-Batterien. Berlin, Heidelberg, s.l: Springer Berlin Heidelberg. Ponn, Josef; Lindemann, Udo (2011): Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte. Systematisch von Anforderungen zu Konzepten und Gestaltlösungen. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg (VDI-Buch). Siebenpfeiffer, Wolfgang (Hg.) (2013): Energieeffiziente Antriebstechnologien. Hybridisierung - Downsizing - Software und IT. Dordrecht: Springer Wallentowitz, Henning; Freialdenhoven, Arndt (2011): Strategien zur Elektrifizierung des Antriebsstranges. Technologien, Märkte und Implikationen. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH Wiesbaden

Titel der Veranstaltung

Produktionstechnik für die Elektromobilität

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Klaus Dröder Philipp Heitmeyer Christina Freiin von Boeselager		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

Literatur: Braess, Hans-Hermann; Seiffert, Ulrich (Hg.) (2013): Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. 7., aktual. Aufl. 2013. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden Dyckhoff, Harald; Spengler, Thomas S. (2010): Produktionswirtschaft. Eine Einführung. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin: Springer Friedrich, Horst E. (Hg.) (2013): Leichtbau in der Fahrzeugtechnik. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden Kampker, Achim; Vallée, Dirk; Schnettler, Armin (2013): Elektromobilität. Grundlagen einer Zukunftstechnologie. Berlin, Heidelberg: Springer Klein, Bernd (2013): Leichtbau-Konstruktion. Berechnungsgrundlagen und Gestaltung. 10., überarb. u. erw. Aufl. 2013. Wiesbaden, s.l: Springer Fachmedien Wiesbaden. Korthauer, Reiner (Hg.) (2013): Handbuch Lithium-Ionen-Batterien. Berlin, Heidelberg, s.l: Springer Berlin Heidelberg. Ponn, Josef; Lindemann, Udo (2011): Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte. Systematisch von Anforderungen zu Konzepten und Gestaltlösungen. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg (VDI-Buch). Siebenpfeiffer, Wolfgang (Hg.) (2013): Energieeffiziente Antriebstechnologien. Hybridisierung - Downsizing - Software und IT. Dordrecht: Springer Wallentowitz, Henning; Freialdenhoven, Arndt (2011): Strategien zur Elektrifizierung des Antriebsstranges. Technologien, Märkte und Implikationen. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag / Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH Wiesbaden

Modulname	Industrieroboter mit Labor		
Nummer	2522560	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-IWF-56	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 7,0	Modulverantwortliche/r	Klaus Dröder
Arbeitsaufwand (h)	210		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	154
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 dienleistung: Protokoll zu den absolvi ten exam, 120 minutes or oral exam 3 tory experiments	erten Laborversuchen (E) 1	examination element: writ-
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

of robots, fields of apply # Structure-development: degrees of freedom, joints, serial and parallel structures, structure of a robot # Programming: Types of programming, languages of programming (especially KRL) Kinematic: Elementary-transformation, kinematic robot-model, types of calculation, singularities # Dynamic and bearing-control: dynamic robot model, calculation of forces and moments, types of bearing-control # Control: Creation of movement, structure, sensor integration

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden

#

besitzen die Fähigkeit, zwischen seriellen und parallelen Strukturen zu differenzieren sowie Roboter-Strukturen in Haupt- und Nebenachsen zu unterteilen. #

sind in der Lage, Arbeitsräume und Bauformen zu analysieren und können diese hinsichtlich von Anwendungskriterien beurteilen. #

können zudem Komponenten des Roboters erläutern. #

sind in der Lage, kinematische und dynamische Modelle von verschiedenen Robotern zu erläutern und zu berechnen. #

können die für die Steuerung benötigten Regelungsansätze und gerätetechnischen Aufbauten benennen, sowie textuelle und grafisch-interaktive Programmierformen anwenden. #

sind in der Lage, strukturspezifische Problemstellungen zu identifizieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. # können sich in eine Gruppe einordnen, einen Beitrag zur Lösung leisten und die Ergebnisse präsentieren.

#

have the ability to differentiate between serial and parallel structures and to divide the robot into main and secondary axes. #

are able to analyze workspaces and designs and will be able to evaluate them with regard to application criteria. #

will be able to explain components of the robot. #

are able to explain and calculate kinematic and dynamic models of different robots. #

are able to name the control approaches and device-related structures required for the control system, and to apply textual and graphic-interactive programming forms. #

are able to identify structure-specific problems and develop solution strategies. # can place yourself in a group, contribute to the solution and present the results.

Literatur

Lenarcic, J.; Parenti V.: Advances in Robot Kinematics 2018. Springer, Berlin, 2018 Appleton, E.; Williams, D. J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 Knoll, A.; Christaller, T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 Volmer, J.: Industrieroboter - Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 2019

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
MB-IWF-56						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Industrieroboter

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Paul Bobka Klaus Dröder Peter Killus		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

- 1. Lenarcic, J.; Parenti V.: Advances in Robot Kinematics 2018. Springer, Berlin, 2018 2. Appleton, E.; Williams, D.
- J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 3. Knoll, A.; Christaller,
- T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 4. Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 5. Volmer, J.: Industrieroboter Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 6. Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 201

Titel der Veranstaltung

Industrieroboter

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Paul Bobka Klaus Dröder Peter Killus		1	Übung	deutsch

Literaturhinweise

- 1. Lenarcic, J.; Parenti V.: Advances in Robot Kinematics 2018. Springer, Berlin, 2018 2. Appleton, E.; Williams, D.
- J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 3. Knoll, A.; Christaller,
- T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 4. Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 5. Volmer, J.: Industrieroboter Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 6. Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 2019

Titel der Veranstaltung

Labor Industrieroboter

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Franziska Aschersleben Paul Bobka Klaus Dröder		2	Labor	deutsch

Literaturhinweise

- $1.\ Lenarcic, J.; Parenti\ V.:\ Advances\ in\ Robot\ Kinematics\ 2018.\ Springer,\ Berlin,\ 2018\ 2.\ Appleton,\ E.;\ Williams,\ D.$
- J.: Industrieroboter: Anwendungen. VCH: Weinheim, New York, Basel, Cambridge, 1991 3. Knoll, A.; Christaller,
- T.: Robotik. Fischer, Frankfurt, November 2003 4. Siciliano, B.; Khatib, O.: Springer Handbook of Robotics, Springer Verlag, Berlin, 2008 5. Volmer, J.: Industrieroboter Funktion und Gestaltung. Verl. Technik: Berlin, 1992 6. Weber, W.: Industrieroboter. Carl Hanser Verlag: München, Wien, 2019

Modulname	Trends und Strategien im Automobilbau			
Nummer	2522620	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-IWF-62-	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Christoph Herrmann	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	45	Selbststudium (h)	105	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 M minutes	Minuten (E) 1 Examination e	element: written exam, 120	
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- (D) Die Studierenden erhalten einen praxisorientierten Überblick über die Auswirkungen aktueller Trends in der Automobilindustrie und die daraus resultierenden Anpassungsstrategien für Automobilunternehmen. Die Herausforderungen sind vornehmlich durch komplexe wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Themen geprägt. Dies sind beispielsweise die Entwicklung globaler Märkte und Wettbewerbsstrukturen und die Nachfrage nach innovativen und umweltfreundlichen Produkten. In der Vorlesung Trends und Strategien im Automobilbau wird den Studierenden vermittel, dass diese Veränderungen zu einer weiteren Revolution im Automobilbau führen werden. Eine besondere Herausforderung stellen dabei die wirtschaftliche Produktion von Elektrofahrzeugen dar. Die Studierenden lernen u.a. wichtige entwicklungs- und produktionstechnische Aspekte hinsichtlich unterschiedlicher Leichtbaukonzepte von Fahrzeugkomponenten sowie der Elektrifizierung des Antriebstrangs. Konkrete Themen sind dabei Trends im Automobilbau, Leichtbau durch Gießen, Formhärten von Strukturbauteilen, Leichtbau am Beispiel des XL1, Leichtbau im Fahrwerk, Leichtbaupotentiale bei Kunststoffkomponenten, Entwicklung und Produktion von Elektroantriebe und deren wirtschaftliche Produktion. Den Studierenden wird dabei das Spannungsfeld innovativer Produkttechniken und komplexer Produktionsabläufe vermittelt. Aus industrieller Sicht wird in dieser Vorlesung die moderne produktorientierte Produktionstechnik dargestellt.
- (E) Students gain valuable and practice-oriented insights into current and future trends of the automotive industry as well as resulting impacts and strategies. Current challenges of this industry are chiefly marked by a complex intertwining of economical, political and societal topics. In addition to that, the demand of innovative and eco-friendly products is on the rise. The lecture #Trends and Strategies in the Automotive Industry# teaches that such demands will lead to a new revolution regarding particularly the economical production of new conventional as well as electric cars. Students will learn different concepts with respect to lightweight potentials of all major component parts of a car from a design and production engineering perspective. In this context the lecture covers different lightweight concepts as well as important aspects concerning the electrification of the powertrain. Specific topics include contemporary and future trends in the automotive industry, lightweight engineering in casting, hot stamping of structural parts, lightweight engineering exemplified by the XL1, lightweight design regarding chassis components, lightweight potentials concerning plastic components, development and production of electrical powertrains as well as its economical production. In that context, students will learn the area of conflict between innovative production techniques, complex production processes and new designs. From an industrial perspective the lecture presents a modern product-oriented production engineering view on the topic at hand.

Qualifikationsziel

(D) Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis für Trends und Strategien im Automobilbau.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
MB-IWF-62-	MB-IWF-62-					



Engelbert Westkämper

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Modulname	Alternativ-, Elektro- und Hybridantriebe				
Nummer	2534060	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-FZT-06	Sprache	englisch		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Peter Eilts		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen		`			
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 M minutes	Minuten (E) 1 Examination el	lement: written exam, 90		
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Qualifikationsziel

(D) Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, alternative Antriebskonzepte sowie deren Auslegung und Konzeptionierung zu bewerten. Die Studierenden können die geschichtlichen, rechtlichen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen für Alternativ-, Elektro- und Hybridantriebe aufgrund umfassender Grundlagen diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, anhand der Bestandteile des Energieverbrauchs sowie der Kenntnis über die Einflüsse von Antriebs- und Fahrzeugparametern, verschiedene Maßnahmen zur Effizienzverbesserung und somit zur Verbrauchsreduzierung zu beurteilen. Die Studierenden können beispielhaft die Feldbedingungen beim Einsatz von Fahrzeugen mit elektrifizierten Antrieben aufzählen sowie die daraus resultierenden Anforderungen an den Antrieb ableiten. Darauf aufbauend sind die Studierenden selbstständig anhand vorgestellter Klassifizierungen in der Lage, Elektro- und Hybridfahrzeuge bzw. deren Komponenten hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Funktionen einzuordnen, in neue Fahrzeugkonzepte zu integrieren und anhand von Effizienz-, Fahrleistungs-, Kosten-, und Bauraumkriterien zu vergleichen. Des Weiteren können die Studierenden die in Hybrid- und Elektrofahrzeugen integrierten Getriebe, deren Spezifika und Anforderungen sowie die Anforderungen an Fahrwerk und Bremsen bei Fahrzeugen mit elektrifizierten Antrieben anhand von Beispielen bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Elektromotoren, Leistungselektronik, Energieträger und Speicher anhand zweckdienlicher Kriterien einzustu-pletion of the module, students are able to evaluate alternative drive concepts as well as their design and conception. Students are able to discuss the historical, legal, economic and ecological boundary conditions for alternative, electric and hybrid drives on the basis of a comprehensive foundation. The students are able to assess different measures for improving efficiency and thus reducing fuel consumption on the basis of the elements of energy consumption as well as their knowledge about the influences of powertrain and vehicle parameters. The students can enumerate exemplary field conditions for the use of alternative and electrified vehicles and derive the resulting requirements for the powertrain. The students are independently able to classify electric and hybrid vehicles and their components with regard to their structure and functions, to integrate them into new vehicle concepts and to compare them on the basis of efficiency, performance, cost and installation space criteria. In addition, the students will be able to describe the transmissions integrated in HEV and BEV, their specifics and requirements as well as the requirements for chassis and brakes in vehicles with electrified drives using examples. Furthermore, the students are able to classify and evaluate electric motors, power electronics, energy sources and storage systems based on appropriate criteria.

Literatur

TSCHÖKE, H.: Die Elektrifizierung des Antriebsstrangs -Grundlagen -vom Mikro-Hybrid zum vollelektrischen Antrieb, Springer Verlag, 2019 NAUNHEIMER, H.: Fahrzeuggetriebe #Grundlagen, Auswahl, Auslegung und Konstruktion, Springer Verlag, 2019 HOFMANN, P.: Hybridfahrzeuge, Springer Verlag, 2014 KAMPKER, A.: Elektromobilität, Springer Verlag, 2018 KREMSER, A.: Elektrische Maschinen und Antriebe #Grundlagen, Motoren und Anwendungen, Springer Verlag, 2017 KLELL, M.: Wasserstoff in der Fahrzeugtechnik #Erzeugung, Speicherung, Anwendung, Springer Verlag, 2018 REIF, K.: Basiswissen Hybridantriebe und alternative Kraftstoffe, Springer Verlag, 2018 AVL: Engine and Environment, Proceedings, AVL, 2018 ZACH, F.: Leistungselektronik, Springer Verlag Wien, 2010 GEHRINGER, B.: 39. Internationales Wiener Motorensymposium, Proceedings, VDI Fortschritt-Berichte, 2018 BINDER, A.: Elektrische Maschinen und Antriebe #Grundlagen, Betriebsverhalten, Springer Verlag, 2017 NEL-SON, V.: IntroductiontoRenewableEnergy, CRC Press, 2015 DENTON, T.: ElectricandHybrid Vehicles, CRC Press, 2016 STAN, C.: Alternative Antriebe für Automobile: Hybridsysteme, Brennstoffzellen, alternative Energieträger, Springer Verlag, 2012 VOGEL, M.: Kompendium Li-Ionen Batterien. Grundlagen, Bewertungskriterien, Gesetze und Normen, VDE Verband der Elektrotechnik, 2015 LIEBL, J.: Energiemanagement im Kraftfahrzeug, Springer Verlag, 2014 ITS NIDERSACHSEN: Hybrid andElectricVehicles, Proceedings, ITS, 2018 BABIEL, G.: Bordnetze und Powermanagement, Springer Verlag, 2019

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
MB-FZT-06						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
(D)Beide Lehrveranstaltungen sind zu belegen(E)Both courses have to be attended	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Alternativ-, Elektro- und Hybridantriebe

Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache
Christian Sieg		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

[1] BABIEL, G.: Elektrische Antriebe in der Fahrzeugtechnik, Vieweg Verlag, 2009 [2] HOFMANN, P.: Hybridfahrzeuge, Springer Verlag, 2010 [3] FUHS, A.: Hybrid Vehicles and the Future of Personal Transportation, CRC Press, Taylor and Francis Group, [4] 2009 NELSON, V.: Introduction to Renewable Energy, CRC Press, Taylor and Francis Group, 2011 [5] STAN, C.: Alternative Antriebe für Automobile: Hybridsysteme, Brennstoffzellen, alternative Energieträger, Springer Verlag, 2008 [6] EICHLSEDER, H.: Wasserstoff in der Fahrzeugtechnik, Vieweg und Teubner Verlag, 2008 [7] EHSANI, M.: Modern Electric, Hybrid Electric and Fuel Cell Vehicles, CRC Press, Taylor and Francis Group, 2010 [8] HOFER, K.: Elektrotraktion, VDE Verlag, 2006 [9] AVL: Engine and Environment, Proceedings, AVL, 2012 [10] REIF, K.: Konventioneller Antriebsstrang und Hybridantriebe mit Brennstoffzellen und alternativen Kraftstoffen, Vieweg und Teubner Verlag, 2010 [11] ITS Niedersachsen: Hybrid and Electric Vehicles, Proceedings, ITS, 2012 [12] SPRING, E.: Elektrische Maschinen? Eine Einführung, Springer Verlag, 2009 [13] WALLENTOWITZ, H.: Strategien zur Elektrifizierung des Antriebsstranges, Vieweg und Teubner Verlag, 2010 [14] SCHÖLLMANN, M.: Energiemanagement und Bordnetze? Moderne Bordnetzarchitekturen und innovative Lösungen für Energiemanagementsysteme in Kraftfahrzeugen, Expert Verlag, 2004 [15] MILLER, J. M.: Propulsion Systems for Hybrid Vehicles, The Institution of Electrical Engineers, 2004 [16] MERZ, H.: Elektrische Maschinen und Antriebe, VDE Verlag, 2001 [17] HEUMANN, K.: Grundlagen der Leistungselektronik, Teubner, 1991

Titel der Veranstaltung

Alternativ-, Elektro- und Hybridantriebe

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Christian Sieg		1	Übung	deutsch

Modulname	Technische Zuverlässigkeit			
Nummer	2539100	Modulversion		
Kurzbezeichnung	MB-VuA-10	Sprache	deutsch	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau	
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Sabine Langer	
Arbeitsaufwand (h)	150			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten (E) 1 Examination element: written exam, 90 minutes or oral exam, 30 minutes			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

Qualifikationsziel

(D) Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Systemzuverlässigkeitsmodelle auf Basis der gängigen Beschreibungsmittel, Methoden und Werkzeuge konzipieren und darauf basierend Designentscheidungen ableiten. Sie können außerdem die Grundbegriffe der Zuverlässigkeit, die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die gängigen Verteilungsfunktionen für die Beschreibung von Lebensdauern und Zuständen sowie die statistischen Kenngrößen der Systemzuverlässigkeit benennen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Überlebenswahrscheinlichkeiten zur Bestimmung der Zuverlässigkeit von Einzel-/Mehrkomponenten-Systemen selbstständig zu berechnen. Anhand von Fallbeispielen können sie Wirkungen von Zuverlässigkeitsbemessung, Fehlertoleranzstrukturen und Reserve- bzw. Instandhaltungsstrategien beurteilen. Mit Hilfe von Markov-Ketten können sie außerdem Systemwahrscheinlichkeiten für Komponenten unter der Berücksichtigung der Instandhaltung quantifizieren. Weiterhin verstehen die Studierenden anhand von Beispielen die verschiedenen Konzepte der Instandhaltung. ====== (E) After having completed the module, students will be able to derive system reliability models based on common means of description, methods and tools as well as making reliability design decisions based on those models. The students can formulate and name elementary definitions of reliability, probability theory, important distribution functions of component states and life times as well as statistical measures used in system reliability. Furthermore, students are able to calculate probabilities for determining the reliability of single/multi-component systems. On the basis of case studies, they can evaluate the effects of reliability assessment, fault-tolerant structures as well as reserve and maintenance strategies. Moreover, they can apply Markov chains to incorporate the aspects of maintenance into these computations. The students understand the different concepts of maintainability on the basis of selected examples.

Literatur

- Bertsche, Bernd; Lechner, Gisbert; Zuverlässigkeit im Fahrzeug- und Maschinenbau - Ermittlung von Bauteil- und System-Zuverlässigkeiten Springer-Verlag, 2004 - Meyna, A.; Pauli, B.; Taschenbuch der Zuverlässigkeits- und

Sicherheitstechnik, Hanser, 2003 - Ericson, Clifton A.; Hazard Analysis Techniques for System Safety, Wiley & Sons, 2005

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion Bereich Pflichtform Sem. Auswahl ECTS					
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-VuA-10					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung
Technische Zuverlässigkeit

Teelinisene Zuverlussigken					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Tianxiang Lan Ulrich Römer		2	Vorlesung	deutsch	

Literaturhinweise

Skript mit ca. 120 Seiten Ergänzende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgeschlagen.

Titel der Veranstaltung

Technische Zuverlässigkeit

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Tianxiang Lan Ulrich Römer		1	Übung	deutsch

Modulname	Verkehrsleittechnik		
Nummer	2539400	Modulversion	
Kurzbezeichnung	MB-VuA-40	Sprache	deutsch
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Karsten Lemmer
Arbeitsaufwand (h)	150		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur 120 Minuten		
Zu erbringende Studienleistung	schriftlicher Bericht zu Praxisübungen		
Zusammensetzung der Modulnote			

Inhalte: Verkehrstechnik; Terminologie und Kenngrößen der Verkehrselemente; Systematik des Verkehrs; Verkehrsobjekte, Verkehrsmittel, Verkehrswege, Produktions- und Verteilkonzepte; Betriebs- und Netzmanagement, Verkehrsflusssteuerung, Verkehrsorganisation; Verkehrsphysik; Verteilung von Verkehr, Einzelfahrzeugsteuerung und Informationsmanagement.

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, Funktionen, Strukturen und Technologien von Verkehrsleitsystemen sowie die physikalischen, technologischen und betrieblichen Grundlagen der Verkehrsmittel und -infrastruktur des Bodenverkehrs zu analysieren und diese anhand von Fachbeispielen aus dem Straßen- und Eisenbahnverkehrsbetrieb zu bewerten. Dabei wenden sie die Fachterminologie und die Grundlagen der Verkehrstechnik sowie spezifische Begriffs- und Modellkonzepte des Straßen- und Schienenverkehrs an und benutzen diese bei der Bearbeitung von Fachbeispielen. Die Studierenden beherrschen den Transfer der gelernten Konzepte auf praktische betriebliche Gegebenheiten, die sie in den Praxisübungen bei Herstellern von Verkehrsmitteln und Infrastruktureinrichtungen sowie Betreibern des Straßen- und Schienenverkehrs vorfinden, und können die verkehrsleittechnischen Konzepte am praktischen Beispiel erläutern. Sie analysieren die technischen Einflussmöglichkeiten auf die individuelle Fahrzeugbewegung, die Verkehrsflüsse und die Verkehrsströme in mono- und multimodalen Netzen und leiten geeignete Lösungen auf Basis von Fallbeispielen ab. Darauf aufbauend erörtern sie dynamische Modellkonzepte auf der Basis mikroskopischer physikalischer Modelle bis hin zu aggregierten Flussmodellen anhand von praxisnahen Beispielen und sind in der Lage, diese Methoden, Beschreibungsmittel und Werkzeuge anzuwenden, um Verhaltensweisen mit Hilfe von Simulationsmodellen nachzubilden und zu untersuchen.

Literatur

Schnieder, E.: Verkehrsleittechnik. Springer Verlag, 2008

Braess, H., Seiffert, U. (Hrsg.): Handbuch Kraftfahrzeugtechnik. Vieweg Verlag, 2005

Filipovi#, Ž.: Elektrische Bahnen: Grundlagen, Triebfahrzeuge, Stromversorgung. Springer Verlag 2009

Helbing, D.: Verkehrsdynamik. Springer Verlag 1997

Leonhard, W.: Control of Electrical Drives (Power Sytems). Springer Verlag, 2001

Pachl, J.: Systemtechnik des Schienenverkehrs. Teubner Verlag, 1999

Schnabel, W., Lohse, D.: Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung. Verlag für Bauwesen, 1997

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
MB-VuA-40						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Achtung: Sprache der Vorlesung ist teileise englisch.

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Verkehrsleittechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Karsten Lemmer Dieter Schnäpp		2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Ein ergänzendes Skript ist in Vorbereitung und wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. Ergänzende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgeschlagen.

Titel der Veranstaltung

Verkehrsleittechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Karsten Lemmer Dieter Schnäpp		1	Übung	deutsch

Modulname	Verkehrssicherheit				
Nummer	2539410	Modulversion			
Kurzbezeichnung	MB-VuA-41	Sprache	deutsch		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Fakultät für Maschinenbau		
Moduldauer	1	Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Jürgen Pannek		
Arbeitsaufwand (h)	150				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/	(D) 1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 M fung, 30 Minuten 1 Studienleistung: F	räsentation und Kurzreferat			
Prüfungsform	examination element: written examination (90 minutes) or oral examination (30 minutes) 1 course achievement: presentation and abstract				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

Qualifikationsziel

(D) Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die unterschiedlichen rechtlichen Verantwortungen und Zuständigkeiten im System Verkehr anhand von Beispielen und Statistiken zu vergleichen und wesentliche Inhalte daraus zu analysieren. Weiterhin können sie sich innerhalb des Themengebietes der Verkehrssicherheit anhand von Gesetzgebung, Risikoforschung und Verkehrstechnik orientieren und die Wirkungsweisen der rechtlichen Mechanismen # von der Gesetzgebung bis zur operativen Kontrolle # im internationalen Zusammenhang illustrieren. Ferner können die Studierenden Kenngrößen der Verkehrssicherheit # mithilfe von ausgewählten Methoden und Berschreibungsmitteln # sowohl auf Basis von empirischen Messdaten als auch mithilfe statistischer Daten berechnen. Darauf aufbauend können sie diese Kenngrößen der Verkehrssicherheit basierend auf modellbasierten Grundlagen qualitativ und quantitativ interpretieren. Sie sind imstande, die sicherheitsrelevanten Wirkzusammenhänge zwischen Verkehrswegeinfrastruktur, Verkehrsmittel, Verkehrsorganisation und Verkehrsleittechnik sowie ihre organisatorische und technische Ausprägung anhand von Beispielen zu klassifizieren und zu vernetzen. Ferner können sie bei der Unfallrekonstruktion durch die erlernten Methoden das globale gesellschaftspolitische Problem #Verkehrsunfall# erkennen sowie anhand von Beispielen diskutieren und verschiedene Arten von Straßenverkehrsunfällen und deren Einflussfaktoren benennen und differenzieren. Weiterhin werden sie durch das erworbene Wissen innerhalb der Modellbildung und Statisik in die Lage versetzt, das Risiko bzw. die Gefährdung ausgehend vom Verkehr zu bestimmen und berechnen zu the module, students are able to compare the different legal responsibilities and competencies in the transport system by means of examples and statistics and to analyze essential contents thereof. Furthermore, they are able to provide an overview of the topic of traffic safety on the basis of legislation, risk research and traffic engineering and can illustrate the effects of legal mechanisms # from legislation to operational control # in an international context. In addition, students can calculate traffic safety parameters # with the application of selected methods and means of description # both on the basis of empirical measurement data and statistical data. Building on that, they can interpret these traffic safety parameters qualitatively and quantitatively on the basis of model-based principles. They can classify and link the safety-relevant interactions between traffic infrastructures, means of transport, traffic organization and traffic control technology as well as their organizational and technical characteristics with the help of examples. Furthermore, the students will be able to recognize the global socio-political problem of #traffic accidents" during accident reconstruction with the methods learned, as well as to discuss it on the basis of examples and to name different types of traffic accidents and their influencing factors and differentiate between them. Furthermore, the knowledge acquired within modeling and statistics enables them to determine and calculate the risk or hazard in traffic.

Literatur

Elvik, R.: Handbook on Traffic Safety Measures; Ericson, Clifton A., II.: Hazard Analysis Techniques for System Safety Robatsch, K.; Schrammel, E.: Einführung in die Verkehrssicherheit; Sömen, H. D.: Risikoerleben im motorisierten Verkehr; Seiffert et al: Vehicle Safety; Schnieder, E.; Schnieder, L.: Verkehrssicherheit: Maße und Modelle, Methoden und Maßnahmen für den Straßen- und Schienenverkehr

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
MB-VuA-41					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung

Verkehrssicherheit

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Rene Hosse Tianxiang Lan Jürgen Pannek	Jürgen Pannek	2	Vorlesung	deutsch

Literaturhinweise

Die Studierenden erhalten Zugriff auf das Buch Verkehrssicherheit von Prof. Schnieder, welche die Grundlage der Vorlesung darstellt, Schnieder, E.; Schnieder, L.: Verkehrssicherheit - Maße und Modelle, Methoden und Maßnahmen für den Straßen- und Schienenverkehr; Elvik, R.: Handbook on Traffic Safety Measures; Robatsch, K.; Schrammel, E.: Einführung in die Verkehrssicherheit; Sömen, H. D.: Risikoerleben im motorisierten Verkehr; Seiffert et al: Vehicle Safety

Titel der Veranstaltung					
Verkehrssicherheit					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache	
Rene Hosse Tianxiang Lan Jürgen Pannek	Jürgen Pannek	1	Übung	deutsch	

Modulname	Relationale Datenbanksysteme 2		
Nummer	4214570	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	INF-IS-49	Sprache	
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolf-Tilo Balke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minu Take-Home-Exam	ten oder mündliche Prüfung	, etwa 30 Minuten oder
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: 50% der Übungen	müssen bestanden sein	
Zusammensetzung der Modulnote			

- Erweiterte ER-Modellierung
- Objektorientierte Modellierung
- Implementierung, physische Organisation, Indexstrukturen
- Ablaufsteuerung paralleler Transaktionen, Commit- und Sperr-Protokolle
- DB-Recovery und zugehörige Algorithmen
- Trigger und aktive Datenbanken
- Normalformentheorie, funktionale Abhängigkeiten

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluss dieses Moduls vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Relationalen Datenbanken.

- Ramez Elmasr, Shamkant Navathe: Fundamentals of Database Systems. Addison Wesley. ISBN 10: 032141506X.
- Avi Silberschatz, Henry F. Korth, S. Sudarshan: Database Systems Concepts. McGraw Hill. ISBN 10: 0072958863.
- Hector Garcia-Molina, Jeffrey Ullman, Jennifer Widom: Database Systems. Prentice Hall. ISBN 10: 0130319953.
- Alfons Kemper, André Eickler: Datenbanksysteme. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. ISBN 10: 3486576909.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
INF-IS-49					

 \uparrow

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung						
Relationale Datenbanksysteme 2						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Wolf-Tilo Balke		3	Vorlesung/Übung	deutsch		
Literaturhinweise		<u>,</u>		,		
wird in der Vorlesung bekann	ntgegeben					

Titel der Veranstaltung				
Relationale Datenbanksysteme 2				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolf-Tilo Balke		1	Übung	deutsch

Modulname	Data Warehousing und Data-Mining-Techniken			
Nummer	4214590	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	INF-IS-59	Sprache		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolf-Tilo Balke	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minu Take-Home-Exam	ten, oder mündliche Prüfung	g, etwa 30 Minuten oder	
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: 50% der Übungen	müssen bestanden sein		
Zusammensetzung der Modulnote				

- Statistische Methoden in Datenbanken
- Knowledge Discovery und Mining lokaler Strukturen
- Frequent Item Set Mining und Association Rules
- Hierarchische und partitionierende Clustering Algorithmen
- (Lineare) Klassifikation und Support Vector Machines
- Architektur von Data Warehouses (ROLAP, MOLAP;
- Multidimensionales Datenmodell (Star, Snowflake)
- Extraktion, Datenaufbereitung und Cleaning
- Techniken des Online Analytical Processing (OLAP)
- Speicher- und Indexstrukturen für Data Warehouses

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluss dieses Moduls grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des Data Mining und des Data Warehousing.

- William H. Inmon: Building the Data Warehouse. Wiley & Sons. ISBN 10: 0-7645-9944-5
- Ralph Kimball, Margy Ross: The Data Warehouse Toolkit. Wiley & Sons. ISBN 10: 0-471-0024-7
- Andreas Bauer, Holger Günzel: Data Warehouse Systeme. dpunkt Verlag. ISBN 10: 3-89864-251-8

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
INF-IS-59					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitsnflicht	

Titel der Veranstaltung

Data Warehousing und Data-Mining-Techniken

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolf-Tilo Balke		3	Vorlesung/Übung	englisch

Literaturhinweise

- William H. Inmon: Building the Data Warehouse. Wiley & Sons. ISBN 10: 0-7645-9944-5 - Ralph Kimball, Margy Ross: The Data Warehouse Toolkit. Wiley & Sons. ISBN 10: 0-471-0024-7 - Andreas Bauer, Holger Günzel: Data Warehouse Systeme. dpunkt Verlag. ISBN 10: 3-89864-251-8

Titel der Veranstaltung

Data Warehousing und Data-Mining-Techniken

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Wolf-Tilo Balke		1	Online-Übung	englisch

Modulname	Multimedia-Datenbanken		
Nummer	4214610	Modulversion	V2
Kurzbezeichnung	INF-IS-52	Sprache	
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Wolf-Tilo Balke
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, etwa 30 Minuten oder Take-Home-Exam		
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: 50% der Übungen müssen bestanden sein		
Zusammensetzung der Modulnote			

- Allgemeiner Aufbau von Multimedia-Datenbanken
- Erweiterte Dokumenttypen, Multimedia-Dokumente
- Bild-inhaltliche Suche, Low-Level- und High-Level-Features
- Hochdimensionale Indexierung, Inverted Files, R-, M- und X-Bäume
- Suche in Audio-Dateien, akustische Merkmale, z.B. Pitch Recognition
- Musik-Retrieval, Hidden Markov Models, Query by Humming, etc.
- Video-Retrieval, Segmentierung und Shot-Detection
- Video-Ähnlichkeit, Video-Signaturen, Abstracting und Summaries

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen nach Abschluss dieses Moduls grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Multimedia-Datenbanken.

Literatur

- Ingo Schmitt: Ähnlichkeitssuche in

Multimedia-Datenbanken. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2005.

- Vittorio Castelli, Lawrence D. Bergman: Image Databases. Wiley & Sons, 2002.
- Ralf Steinmetz: Multimedia-Technologie: Grundlagen, Komponenten und Systeme. Springer Verlag, 1999.
- Setrag Khoshafian, Brad Baker: Multimedia and Imaging Databases. Morgan Kaufmann, 1996.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie			
Kommentar				
INF-IS-52				



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Multimedia-Datenbanken	ı					
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		
Wolf-Tilo Balke		2	Vorlesung	englisch		
Titel der Veranstaltung						
Multimedia-Datenbanken						
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache						
Wolf-Tilo Balke		1	Übung	englisch		

Modulname	Repräsentation und Analyse medizinischer Daten			
Nummer	4217680	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	INF-MI-68	Sprache		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Tim Kacprowski	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Vor der Teilnahme an "Repräsentation "Einführung in die Medizinische Infor	•	Daten" sollte das Modul	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Portfolio oder Take-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Einführung
- Grundbegriffe zu medizinischen Dokumentations- und Ordnungssystemen
- Wichtige medizinische Ordnungssysteme
- Typische medizinische Dokumentationen
- Nutzen und Gebrauch medizinischer Dokumentationssysteme
- Planung medizinischer Dokumentations- und Ordnungssysteme
- Dokumentation in Krankenhausinformationssystemen
- Dokumentation bei klinischen Studien

Qualifikationsziel

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über gängige Dokumentations- und Ordnungssysteme in der Medizin. Sie sind mit den Methoden des Klassierens und Indexierens vertraut und können diese anwenden, insb. bei Diagnosen. Sie sind der Lage, typische medizinische Dokumentationen zu analysieren sowie diese in aktuelle gesundheitspolitische Erörterungen einzuordnen. Sie sollen medizinische Dokumentations- und Ordnungssysteme konstruieren können.

- Leiner, F; Gaus, W et al (2012): Medizinische Dokumentation, 6. Auflage. Stuttgart: Schattauer Verlag
- IMIA Yearbook of Medical Informatics [erscheint jährlich]
- Dugas, Martin (2017). Medizininformatik. Berlin: Springer Vieweg.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen				
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie			
Kommentar				
NF-MI-68				



N.N. Dozent-Informatik

ZUGEHÖRIGE LEHRV	ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der W	ahl von Lehrveranstaltungen					
Anwesenheitspflicht						
Titel der Veranstaltung						
Repräsentation und Analys	se medizinischer Daten					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Tim Kacprowski		3	Vorlesung/Übung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
LV-Informatik (10)						
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache		

Übung

deutsch

Modulname	Softwarequalität 2			
Nummer	4220380	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	INF-SSE-38	Sprache		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ina Schaefer	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen	Hörer müssen grundsätzliches Verstär Systeme, die wesentlichen Diagramm Mathematik (Logik, Algebra und Alge sich aktiv in die Vorlesung einzubring der Vorlesungs-/Übungszeit eigene Lö	typen der UML und vor alle ebraische Spezifikation) mitl en, in dem etwa mittels mitg	m Verständnis für diskrete bringen. Es wird erwartet, gebrachtem Laptop während	
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 30 Minuten oder Take- Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- Fundamentale Prinzipien der Modellbildung
- Theorie verteilter Systeme
- Simulation asynchroner Kommunikation
- Semantik von Modellen

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen vertieften Einblick in fundamentale Techniken und Methoden der Entwicklung von komplexen Softwaresystemen erhalten. Sie erlernen Formalismen und Konzepte, mit denen es möglich ist, einzelne Aspekte komplexer Systeme zu modellieren und zu analysieren in Form geeigneter Theorien und Kalküle. Diese modellieren die Interaktion kommunizierender Systeme, erlauben Komposition und Verfeinerung. Darauf aufbauend wird erlernt, wie Semantiken für Modellierungssprachen definiert werden können und welche Aussagen sich daraus ableiten lassen.

Literatur

Literatur stammt aus eigenen Forschungsarbeiten.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
INF-SSE-38					



ZUGEHÖRIGE LEHR	ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN						
Belegungslogik bei der	Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen						
Anwesenheitspflicht							
Titel der Veranstaltung	Ţ						
Softwarequalität 2							
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache			
Tabea Bordis Ina Schaefer		2	Online-Vorlesung	deutsch			
Titel der Veranstaltung	Ţ						
Softwarequalität 2							
Dozent/in Mitwirkende SWS Art LVA Sprache							
Tabea Bordis Ina Schaefer		2	Online-Übung	deutsch			

Modulname	Softwarequalität 1			
Nummer	4220390	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	INF-SSE-39	Sprache		
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ina Schaefer	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten oder Take- Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

- 1. Grundlagen (Einführung, Begriffsdefinitionen, Prinzipien des SW-Testens, fundamentaler Testprozess, Psychologie des Testens)
- 2. Testen im Softwarelebenszyklus (Allgemeines V-Modell, Komponententest, Integrationstest, Systemtest, Abnahmetest, Test neuer Produktversionen, Übersicht Testarten)
- 3. Statischer Test (Strukturierte Gruppenprüfungen, statische Analysen, Metriken)
- 4. Dynamischer Test (Black-box Verfahren, White-box Verfahren, erfahrungsbasierte Testfallermittlung)
- 5. Testmanagement (Testorganisation und ~planung, Wirtschaftlichkeitsaspekte, Teststrategie, Management der Testarbeiten, Fehlermanagement, Anforderungen an das Konfigurationsmanagement)
- 6. Testwerkzeuge (Typen, Auswahl, Einführung)

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die Grundprinzipien des Software-Testens. Sie können den Testprozess anwenden und beherrschen die Aktivitäten und Techniken zu seiner Unterstützung. Die Teilnehmer können in allen Phasen des SW- Lebenszyklus Testfälle spezifizieren. Sie kennen Testverfahren und -methoden, mit denen Sie Softwaretests effizient und effektiv vorbereiten und durchführen können. Sie kennen gängige Methoden des Testmangements sowie Testwerkzeuge zur Automatisierung von Testaktivitäten.

Literatur

Basiswissen Softwaretest von A. Spillner und T. Linz

Lehrbuch der Software-Technik (v.a. Bd. 2) von Helmut Balzert

Management und Optimierung des Testprozesses von M.Pol, Tim Koomen, A. Spillner Software-Test von Georg Erwin Thaller

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion Bereich Pflichtform Sem. Auswahl ECTS					
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
INF-SSE-39					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der	Veransta	ltung
-----------	----------	-------

Softwarequalität 1

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sandro Schulze		2	Übung	englisch

Titel der Veranstaltung

Softwarequalität 1

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sandro Schulze		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Literaturhinweise

Basiswissen Softwaretest von A. Spillner und T. Linz

Lehrbuch der Software-Technik (v.a. Bd. 2) von Helmut Balzert

Management und Optimierung des Testprozesses von M.Pol, Tim Koomen, A. Spillner

Software-Test von Georg Erwin Thaller

Modulname	Industrielles Software-Entwicklungsmanagement				
Nummer	4220420	Modulversion	V2		
Kurzbezeichnung	INF-SSE-41	Sprache			
Turnus	nur im Sommersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät		
Moduldauer		Einrichtung			
SWS / ECTS	3 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ina Schaefer		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	42	Selbststudium (h)	108		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder Klausur, 90 Minuten oder Take- Home-Exam				
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

- Industrielles Informationsmanagement
- Produkt Software
- Rahmenbedingungen für SW-Produktion in einer Firma Aufgaben des Projektmanagements
- SW-Entwicklungsvorhaben
- Vorgehensmodelle
- Planung und Durchführung von Entwicksvorhaben
- Software-Qualität und Messung
- Unternehmenswissen und -Reifegrade
- Beispiel-Anwendung aus dem Bereich der Parallelrechner-Software

Qualifikationsziel

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über professionelles industrielles Management von Entwicklungsvorhaben am Beispiel von Software-Entwicklungen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse des Projekt-, Anforderungs-, Qualitäts- und Konfigurations-Managements sowie des organisatorischen Zusammenspiels großer industrieller Strukturen. Sie kennen die wichtigsten Vorgehens-, Qualitäts- und Reifegradmodelle und können diese anwenden. Aufbauend auf den handwerklichen Grundlagen wird die Anwendung im industriellen Alltag anhand anschaulicher Beispiele demonstriert.

- Hindel, B.; Hörmann, K.; Müller, M.; Schmied, J.: "Basiswissen Software-Projektmanagement"; dpunkt Verlag, Heidelberg (2004)
- Messnarz, R.; Tully, C.: "Better Software Practice for Business Benefit Principles and Experience"; IEEE Computer Society, Los Alamitos (1999)
- Wallmüller, E.: "Software-Qualitätsmanagement in der Praxis"; Hanser Verlag; München u.a. (2001)

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
INF-SSE-41					



Dozent/in

Joachim Axmann

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN					
Belegungslogik bei der W	ahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht					
Titel der Veranstaltung					
Industrielles Software-Enty	vicklungsmanagement				
Dozent/in	Mitwirkende	SWS	Art LVA	Sprache	
Joachim Axmann	Umut Volkan Kizgin Nico Selle	2	Vorlesung	englisch	
Titel der Veranstaltung					
Industrielles Software-Entwicklungsmanagement					

Mitwirkende

SWS

Art LVA Übung Sprache

englisch

Modulname	Fahrzeuginformatik			
Nummer	4220450	Modulversion	V2	
Kurzbezeichnung	INF-SSE-45	Sprache		
Turnus	nur im Wintersemester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät	
Moduldauer		Einrichtung		
SWS / ECTS	4 / 5,0	Modulverantwortliche/r	Ina Schaefer	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	94	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 Prüfungsleistung: Portfolio oder Take-Home-Exam			
Zu erbringende Studienleistung	1 Studienleistung: es müssen alle Praktikumsaufgaben erfolgreich bearbeitet sein			
Zusammensetzung der Modulnote				

- Grundlagen und Randbedingungen für die Softwareentwicklung im Automobilbereich
- Modellierungstechniken
- Entwicklungsprozesse und Methodik
- Qualitätssicherung
- Werkzeuge
- Fallstudien

Qualifikationsziel

Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen sowie geeignete Methoden und Werkzeuge für die Softwareentwicklung im Automobilbereich. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Softwareentwicklungsmethoden eingebetteter Systeme sowie die Techniken zum Komplexitäts- und Qualitätsmanagement anzuwenden.

- J. Schäuffele, Th. Zurawka: Automotive Software Engineering. Vieweg Verlag 2003.
- O. Kindel, M.Friedrich: Softwareentwicklung mit AUTOSAR. Grundlagen, Engineering, Management für die Praxis. dpunkt-Verlag 2009.
- P. Liggesmeyer, D. Rombach (Hrsg.): Software Engineering eingebetteter Systeme. Elsevier 2005.
- W. Zimmermann, R. Schmidgall: Bussysteme in der Fahrzeugtechnik Protokolle, Standards und Softwarearchitektur. 4. Auflage. Vieweg 2011.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
INF-SSE-45					

/	r

ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht			

Modulname	Verkehrsmanagement auf Autobahner	Verkehrsmanagement auf Autobahnen			
Nummer	4306020	Modulversion			
Kurzbezeichnung	BAU-STD3-0	Sprache	deutsch		
Turnus		Lehreinheit			
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Verkehr und Stadtbauwesen		
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Friedrich		
Arbeitsaufwand (h)					
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124		
Zwingende Voraussetzungen					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung	(ca. 30 Min.)			
Zu erbringende Studienleistung					
Zusammensetzung der Modulnote					

[Verkehrsmanagement auf Autobahnen (VÜ)]

- Systemarchitekturen Telematik, Verkehrstechnik
- Steuerung von Netz-, Knotenpunktbeeinflussungsanlagen
- Verkehrslage, Verkehrsinformation
- individuelle Zielführung, Navigation
- messtechnisches Praktikum
- Exkursion VMZ Niedersachsen

Qualifikationsziel

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Steuerung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen (Strecke, Netz, Knoten) auf Autobahnen. Die Vorlesung geht auch auf die politischen Systemarchitekturen in Europa sowie die gültigen Regelungen in Deutschland ein. Neben den kollektiven Beeinflussungssystemen werden auch die individuellen Beeinflussungssysteme behandelt. Im Rahmen einer praktischen Übung werden verschiedene Systeme zur Datenaufnahme sowie Verfahren der Datenverarbeitung und auch des Qualitätsmanagements erlernt. Bestandteil der Vorlesung ist auch eine Exkursion zu einer Verkehrsmanagementzentrale. Die Studierenden erlangen die Kompetenz zur Entwicklung und Bewertung von verkehrlich, ökologisch und ökonomisch geeigneten verkehrsbeeinflussenden Maßnahmen auf Autobahnen. Die Teilnahme an fachlichen Diskussionen oder auch die Vorbereitung und Abstimmung von Entscheidungen im interdisziplinären Austausch ist somit möglich.

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
BAU-STD3-0					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung						
Verkehrsmanagement auf Autobahnen						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Stephan Hoffmann		4	Vorlesung/Übung	deutsch		

Modulname	ÖPNV - Planung von Infrastruktur		
Nummer	4306410	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD3-4	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	180		
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (90 min) oder mdl. Prüfung (30 min)	
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

- Definition spurgeführter Systeme im Stadtverkehr
- Entwicklung von Stadtbahnsystemen
- Planungsansätze/ Zuständigkeiten
- Rechtliche Grundlagen
- Finanzierung
- Planfeststellung und Projektablauf
- Systementwurf
- Planungsgrundlagen für die Trassierung und die Strecken
- Bau und Instandhaltung von Infrastruktur
- Haltestellen
- Energieversorgung (streckenseitig)
- Aktuelles in Deutschland und weltweit
- Überblick über Sicherungssysteme für Bahnen im Stadtverkehr
- Zugfolgesicherung
- Fahrwegsicherung
- Zugbeeinflussung und fahrerloser Betrieb
- Fahrwegsicherung in Bereichen mit Teilnahme am Straßenverkehr

Qualifikationsziel

Die Studierenden sind in der Lage, Infrastrukturanlagen für den ÖPNV (Schiene und Straße) in Deutschland nach den einschlägigen Verfahren und Regeln für einen spezifischen Einsatzfall zu planen und den Bau zu begleiten. Die Kenntnisse dieser Grundlagen sind für einen ökonomischen und ökologischen Betrieb notwendig. Als Mitarbeiter eines Nahverkehrbetreibers oder eines Planungsbüros für einen geplanten Einsatzfall können sie geeignete Sicherungssysteme auswählen und betrieblich dimensionieren. Sie sind befähigt, unter Anleitung erfahrener Planungsingenieure bei der sicherungstechnischen Ausrüstungsplanung mitzuarbeiten.

- -Reinhardt: Öffentlicher Personennahverkehr
- -Pachl: Systemtechnik des Schienenverkehrs

-Naumann: Leit- und Sicherungstechnik im Bahnbetrieb

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
BAU-STD3-4					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				

Titel	der	Veransta	ltung
-------	-----	----------	-------

ÖPNV - Planung von Infrastruktur

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Bastian Ehrenholz Jan Peter Ludwig Heemsoth Jörn Pachl Thomas Bernhard Siefer Nina Sievers		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Bahnbetrieb		
Nummer	4310610	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD4-6	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Jörn Pachl
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung	(ca. 30 Min.),	
Zu erbringende Studienleistung	Studienleistung: Hausarbeit (Umfang ca. 30h)		
Zusammensetzung der Modulnote			

- Struktur des Eisenbahnwesens in Deutschland (Umsetzung der Bahnreform, Aufgaben der Eisenbahnunternehmen)
- Leistungsuntersuchung von Eisenbahnbetriebsanlagen (Bewertung des Leistungsverhaltens, analytische Verfahren, Simulation)
- Fahrplankonstruktion (Arten von Fahrplandarstellungen, Zeitanteile im Fahrplan, Fahrzeitermittlung, Verfahren zur Ermittlung konfliktfreier Trassenlagen, Integraler Taktfahrplan)
- Trassenvertrieb (Marktstruktur, Trassenpreissystem, Anlagenpreissystem, Stationspreissystem, Trassenanmeldung und vergabe)
- Betriebsführung (Mitarbeiter im Bahnbetrieb, Zugfahrten im Regel- und Störungsfall, Rangierbetrieb, vereinfachte Betriebsformen, Bauen im Betrieb, Betriebsverfahren im internationalen Vergleich)
- Arten und Einsatzgebiete von Eisenbahnbetriebssimulationstools
- Fahrplankonstruktionstools
- Betriebliche Beschreibungs- und Bewertungskriterien
- Arbeitsweisen

Qualifikationsziel

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Planung, Leitung und operative Durchführung des Betriebes von Eisenbahnen. Sie sind als Mitarbeiter eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens oder Planungsbüros in der Lage, die Leistungsfähigkeit von Eisenbahnbetriebsanlagen zu bewerten, geeignete Betriebsverfahren auszuwählen und Fahrplankonzepte zu erstellen. Die Studierenden können Leitungsfunktionen im Trassenmanagement und Trassenvertrieb wahrnehmen, die operative Betriebsführung überwachen, sowie in der Baubetriebsplanung mitarbeiten. In praktischen Anwendungen lernen die Studierenden die Einsatzgebiete und Funktionsweisen von EDV-Tools zur Untersuchung von betrieblichen Fragestellungen kennen. Sie werden befähigt, qualitative und quantitative Bewertungen des Eisenbahnbetriebes und seiner infrastrukturellen, sicherungs- und fahrzeugtechnischen Randbedingungen vorzunehmen.

- -Pachl, J.: Systemtechnik des Schienenverkehrs. 9. Aufl.,
- -Vieweg Springer, Wiesbaden 2018, in der LV verteilte Materialien

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie				
Kommentar					
BAU-STD4-6					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN	
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	
Anwesenheitspflicht	

Titel der Veranstaltung				
Bahnbetrieb				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Jörn Pachl Simon Marco Söser		5	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Verkehrsplanung		
Nummer	4318020	Modulversion	
Kurzbezeichnung	BAU-STD2-7	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	
Moduldauer	1	Einrichtung	Institut für Verkehr und Stadtbauwesen
SWS / ECTS	4 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Bernhard Friedrich
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)	56	Selbststudium (h)	124
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur+ (90 Min.) oder mdl. Prüfung Der Antrag auf eine Klausur+ ist durc len. Nähere Informationen zu Abgabefriste gen des Moduls.	h die oder den Studierenden	
Zu erbringende Studienleistung	Es kann im Vorfeld eine Hausarbeit a mit 12,5 % eingeht.	ngefertigt werden, die in die	Abschlussnote des Moduls
Zusammensetzung der Modulnote			

[Verkehrsplanung (VÜ)]

- Einführung in die Verkehrsplanung
- Planungsmethodik
- Verhaltensbezogene Verkehrserhebungen
- Planung von Verkehrsnetzen
- Maßnahmenplanung im ÖPNV (externer Lehrbeauftragter aus der Praxis)
- Entscheidungsmodelle
- Verkehrsmodelle (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Verkehrsaufteilung, Verkehrsumlegung)
- Wirkungsmodelle und Bewertungsverfahren
- Verkehrssicherheit

Qualifikationsziel

Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Kennwerte der Mobilität, die daraus ableitbare sozioökonomische Bedeutung des Verkehrswesens und die dadurch begründete gesetzliche Verankerung der Raum- und Verkehrsplanung. Ausgehend von dem hiermit vermittelten Problem- und Aufgabenverständnis der Verkehrsplanung werden die Planungsmethodik sowie die Instrumente der Verkehrsnetzplanung im ÖPNV und Individualverkehr eingeführt. In diesem Zusammenhang lernen die Studierenden die Maßgaben des für Deutschland in der Verkehrsplanung geltenden Regelwerks kennen und können diese für Pla-nungsaufgaben anwenden. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis der Verkehrsnachfragemodellierung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Maßnahmenuntersuchungen durchzuführen sowie Planungsalternativen quantitativ bewerten zu können. Sie werden damit qualifiziert, belastbare Empfehlungen für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur leisten zu können.

Literatur

vgl. Vorlesung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen							
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS			
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie						
Kommentar							
BAU-STD2-7							



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen
Anwesenheitspflicht
Titel der Veranstaltung

Titel der Veranstaltung				
Verkehrsplanung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Bernhard Friedrich		4	Vorlesung/Übung	deutsch

Modulname	Bauverfahrenstechnik und technische Baustellenorganisation			
Nummer	4321050	Modulversion		
Kurzbezeichnung	BAU-STD2-3	Sprache	deutsch	
Turnus		Lehreinheit		
Moduldauer	1	Einrichtung		
SWS / ECTS	5 / 6,0	Modulverantwortliche/r	Patrick Schwerdtner	
Arbeitsaufwand (h)				
Präsenzstudium (h)	70	Selbststudium (h)	110	
Zwingende Voraussetzungen				
Empfohlene Voraussetzungen				
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	Klausur (120 Min.)			
Zu erbringende Studienleistung				
Zusammensetzung der Modulnote				

[Bauverfahrenstechnik]

Lean Construction; Baugrubenumschließung; Bauen im Grundwasser; Sonderverfahren der Schalungstechnik; Halbfertigteile; Termin- und Ressourcenplanung; Brückenbau; Deckelbauweise; Risikomanagement.

[Industrielles Bauen]

Grundlagen der Taktplanung und Serienfertigung; Möglichkeiten und Grenzen der Vorfertigung; Sonderaspekte der Logistik bei hohem Vorfertigungsgrad; Modulbauweise; Einsatz von Halbfertigteilen und Fertigteilen; serielle Produktion bei Fassaden und technischer Ausrüstung; Projektabwicklungsmodelle.

[Schlüsselfertiges Bauen]

Vertragliche Besonderheiten, typische Regelungen in GU-(SF) Verträgen; Konkretisierung des Leistungssolls; technische Aspekte des allgemeinen Ausbaus, der Fassade und der TGA; Schnittstellenprobleme; Toleranzen; Abnahme und Organisation der Mängelbeseitigung.

[Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bauwesen]

Die Studierenden lernen die Funktionsweise der gesetzlichen Unfallversicherung und grundlegende Aspekte der Arbeitssicherheit kennen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem mehrtägigen Lehrgang als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator teilzunehmen (begrenzte Teilnehmerzahl).

Qualifikationsziel

Basierend auf der Philosophie von Lean Construction erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse zu besonderen Aspekten der Bauverfahrenstechnik einschließlich ausgewählter Aspekte der Termin- und Ressourcenplanung sowie des Risikomanagements und werden dadurch zu einem Einstieg in die Bauleitungstätigkeit befähigt. In diesem Zusammenhang können die Studierenden im Hinblick auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz grundlegende Aspekte der Arbeitssicherheit berücksichtigen und kennen die Funktionsweise der gesetzlichen Unfallversicherung. Wahlweise sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls zudem in der Lage, die besonderen Charakteristika des schlüsselfertigen Bauens als besondere Organisations- und Vertragsform einerseits oder des industriellen Bauens mit den Besonderheiten der Vorfertigung bei der Projektvorbereitung und umsetzung zu berücksichtigen. Dabei können die Studierenden die Lean Construction Prinzipien einschließlich zugehöriger Methoden anwenden.

Literatur

zu [Bauverfahrenstechnik] ausführliches Skript

zu [Schlüsselfertiges Bauen] Folienhandout

zu [Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bauwesen] div. Unterlagen der Bau-BG

zu [Industrielles Bauen] Folienhandout

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
BAU-STD2-3						



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen

Bauverfahrenstechnik (V) und Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bauwesen (V) sind Pflichtfach. Es ist wahlweise eine der folgenden Veranstaltungen zu belegen (Wahlpflicht):

- Schlüsselfertiges Bauen (V) oder
- Industrielles Bauen (V)

Anwesenheitspflicht

Titel der Veranstaltung

Bauverfahrenstechnik

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sebastian Kock Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Patrick Schwerdtner		2	Vorlesung	deutsch

Titel der Veranstaltung

Schlüsselfertiges Bauen

Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Sebastian Kock		1	Vorlesung	deutsch
Yvonne Lockemann				
Elisabeth Schweigert				
Patrick Schwerdtner				

Titel der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung					
Industrielles Bauen						
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Patrick Schwerdtner		1	Vorlesung	deutsch		
Titel der Veranstaltung						
Sicherheit und Gesundheitsschutz	im Bauwesen					
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache		
Sebastian Kock Yvonne Lockemann Elisabeth Schweigert Frank Werner		2	Vorlesung	deutsch		

Modulname	Siedlungswasserwirtschaft 3		
Nummer	4337040	Modulversion	
Kurzbezeichnung	inaktiv	Sprache	deutsch
Turnus		Lehreinheit	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Moduldauer		Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 6,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)			
Präsenzstudium (h)		Selbststudium (h)	
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform			
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			
Inhalte			
Qualifikationsziel			
Literatur			

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen						
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS		
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Technologie					
Kommentar						
inaktiv						



ZUGEHÖRIGE LEHRY	VERANSTALTUNGEN			
Belegungslogik bei der V	Wahl von Lehrveranstaltungen			
Anwesenheitspflicht				
Titel der Veranstaltung				
Siedlungsentwässerung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Andreas Hartmann Sören Hornig Xiao Xu		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Wasserchemie und Wasse	eranalytik			
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Katrin Bauerfeld		2	Vorlesung/Übung	deutsch
Titel der Veranstaltung				
Trinkwasseraufbereitung				
Dozent/in	Mitwirkende	sws	Art LVA	Sprache
Thomas Dockhorn Sören Hornig Hooman Mohammadi		2	Vorlesung/Übung	deutsch

Technische Universität Braunschweig Modulhandbuch: Technologie-orientiertes Management (Maste	Technische Universität Braunschwei	2 Modulhandbuch:	Technologie-orientiertes	Management (Maste
---	------------------------------------	--------------------	--------------------------	-------------------

Masterarbeit	
ECTS	30

Modulname	Masterarbeit		
Nummer	2299780	Modulversion	
Kurzbezeichnung	WW-STD-78	Sprache	englisch deutsch
Turnus	in jedem Semester	Lehreinheit	Carl-Friedrich-Gauß- Fakultät
Moduldauer	1	Einrichtung	
SWS / ECTS	0 / 30,0	Modulverantwortliche/r	
Arbeitsaufwand (h)	900		
Präsenzstudium (h)	30	Selbststudium (h)	870
Zwingende Voraussetzungen			
Empfohlene Voraussetzungen			
Zu erbringende Prüfungsleistung/ Prüfungsform	1 schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)		
Zu erbringende Studienleistung			
Zusammensetzung der Modulnote			

Erarbeitung einer Thematik aus der gewählten Vertiefungsrichtung der Wirtschaftswissenschaften

Qualifikationsziel

Der Studierende kann Themenbereiche in der Forschung an der Schnittstelle Management und Technologie bearbeiten. Er identifiziert selbstständig Probleme, kann aktuelle Forschungsergebnisse in seine übergreifenden Analysen einbeziehen, er kann seine Tätigkeit und Aufbereitung strukturieren. Er wendet Forschungmethoden an und präsentiert seine Ergebnisse sowohl in einer schriftlichen Arbeit als auch im Masterkolloquium.

Literatur

abhängig von der konkreten Aufgabenstellung

Zugeordnet zu folgenden Studiengängen					
Studiengang/Studiengangsversion	Bereich	Pflichtform	Sem. Auswahl	ECTS	
Master Technologie-orientiertes Management PO 3	Masterarbeit				
Kommentar					
WW-STD-78					



ZUGEHÖRIGE LEHRVERANSTALTUNGEN				
Belegungslogik bei der Wahl von Lehrveranstaltungen				
Anwesenheitspflicht				